i Boehmer.

ORACULA
AMOSI.

TEXTUM ET HEBRAICUM ET GRAECUM

VERSIONIS ALEXANDRINAE

NOTIS CRITICIS ET EXEGETICIS

INSTRUXIT

ADJUNCTAQUE VERSIONE VERNACULA

EDIDIT

JOANNES SEVERINUS VATER,

THEOLOGIAE DOCTOR ET PROFESSOR IN ACADEMIA REGIOMONTANA.

HALAE,

EX OFFICINA HEMMERDE ET SCHWETSCHKE

MDCCCX.

AMOS

übersetzt und erläutert

mit

Beifügung des Hebräischen Textes

und des

Griechischen der Septuaginta

nebst

ANMERKUNGEN

zu letzterem,

herausgegeben

von

Johann Severin Vater,

Doctor und Professor der Theologie zu Königsberg.



Halle,

bei Hemmerde und Schwetschke

1810.

Dem

Herrn

Geheimen Staats-Rath

VON HUMBOLDT

mit inniger

Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.

Vorbericht.

Die folgenden Bogen bitte ich als eine Probe meiner Art die altteſtamentlichen Sänger zu überſetzen, und einer Bearbeitung der ſogenannten Septuaginta anzuſehen. Ich habe über letztere öfters Vorleſungen gehalten, um zu dem Gebrauch dieſes Hülfsmittels für das Studium des N. T., zu einem richtigen Urtheil über die Septuaginta, und zur altteſtamentlichen Kritik anzuleiten. Die Geſänge des Amos haben einen beſonderen Reiz für mich; ich wählte ſie zu einer ſorgfältigen Vergleichung der Septuaginta mit dem Hebräiſchen Texte, und vollendete dieſe, ehe ich auf die ähnliche Vergleichung im Eichhorniſchen Repertorium für Bibliſche und Morgenländiſche Litteratur B. VI. S. 208 ff. aufmerkſam wurde. Ich überſetzte und erläuterte den Sänger auch mit beſonderer Rückſicht auf grammatiſche Schwierigkeiten, wie man ſie bei den klaſſiſchen Schriftſtellern Griechenlands und Roms nimmt, ohne noch die trefflichen Hülfsmittel über Amos vor mir zu haben, die wir den Herren *Dahl* und *Juſti* verdanken; wie ich denn immer mir erſt ſelbſt meinen Weg zu bilden ſuche, bevor ich dankbar die benutze, die ihn vor mir machten. Manche Eigenthümlichkeiten meines Ganges beſtimmten mich auch nach dieſer Benutzung zu der Herausgabe dieſer Blätter. Gern wollte ich den gütigen Freunden meiner Beſchäftigungen mit der orientaliſchen Litteratur zeigen, daſs mir dieſe, auch neben meinen ausgebreiteten linguiſtiſchen Arbeiten, noch eben ſo werth iſt, als ſonſt, und daſs ich ihr alle mir übrige Muſse widme. Meine Ueberſetzung ſoll ſich ſo nahe, als möglich, an das Original anſchlieſsen;

daher vermied ich z. B. auch die Wahl verſchiedener Ausdrücke, wenn das Original daſſelbe Wort wiederholt. Die Anmerkungen ſind für Anfänger berechnet, daher auch manches bemerkt iſt, was auſserdem übergangen worden wäre. Aber auch der Anfänger ſoll hinauf gezogen werden zum gelehrteren Studium. Deshalb ſchrieb ich den Kommentar zur Griechiſchen Ueberſetzung lateiniſch. Zugleich wurde letzterer dadurch für Ausländer mittheilbar; und vielleicht finden auch dieſe den, wie mich dünkt, erſten Verſuch eines exegetiſch-kritiſchen Kommentars zur Septuaginta einiger Aufmerkſamkeit würdig. Ich habe im Ganzen den Grabe-Breitingeriſchen Text der letzteren abdrucken laſſen, alſo meiſtens die Lesarten des Alexandriniſchen Codex, eben weil der Vatikaniſche Text ſo gewöhnlich iſt, daſs ſein Abdruck weniger Werth hatte. Was den Hebräiſchen Text betrifft: ſo ſetze ich alle andere Punctationen, die man etwa vorſchlagen möchte, ſo beſtimmt in den Rang der Conjecturen, daſs ſie als ſolche unter, nicht in den Text, und alſo auch nicht einmal in die Ueberſetzung gehören. Wenn ich ſie der Textes-Lesart gleich achtete, habe ich das *Griesbach*iſche Zeichen ~ dazu geſetzt; haben ſie aber Vorzug vor dem herkommlichen Texte: ſo gehören ſie in den Text. So verfährt ja die Kritik überall. Der Zweck der Accente kann für uns nur noch die Interpunction ſeyn: ich habe unſere Art zu interpungiren, mit dem Gebrauche der alten Zeichen eben ſo zu vereinigen geſucht, wie man es bei den klaſſiſchen Schriftſtellern auch thut.

AMOSI
ORACULA.

GESÄNGE
DES
AMOS.

דִּבְרֵי עָמוֹס׃

אֲשֶׁר־הָיָה בַנֹּקְדִים מִתְּקוֹעַ

אֲשֶׁר חָזָה עַל־יִשְׂרָאֵל בִּימֵי עֻזִּיָּה מֶלֶךְ־יְהוּדָה וּבִימֵי יָרָבְעָם בֶּן־יוֹאָשׁ מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל שְׁנָתַיִם לִפְנֵי הָרָעַשׁ׃

2 וַיֹּאמַר׃ יְהוָה מִצִּיּוֹן יִשְׁאָג וּמִירוּשָׁלַםִ יִתֵּן קוֹלוֹ וְאָבְלוּ נְאוֹת הָרֹעִים
וְיָבֵשׁ רֹאשׁ הַכַּרְמֶל׃

3 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי דַמֶּשֶׂק וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא

ΛΟΓΟΙ ἈΜΩΣ,

οἳ ἐγένοντο ἐν Ἀκκαρεὶμ ἐκ Θεκουὲ, οὓς εἶδεν ὑπὲρ Ἱερουσαλὴμ ἐν ἡμέραις Ὀζίου βασιλέως Ἰούδα καὶ ἐν ἡμέραις Ἱεροβοὰμ τοῦ Ἰωὰς-βασιλέως Ἰσραὴλ πρὸ δύο ἐτῶν τοῦ σεισμοῦ.

2 Καὶ εἶπε· Κύριος ἐκ Σιὼν ἐφθέγξατο, καὶ ἐκ Ἱερουσαλὴμ ἔδωκε φωνὴν αὐ-
τοῦ, καὶ ἐπένθησαν αἱ νομαὶ τῶν ποιμένων, καὶ ἐξηράνθη ἡ κορυφὴ τοῦ Καρ-
3 μήλου. Καὶ εἶπε Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Δαμασκοῦ καὶ ἐπὶ ταῖς
τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτὸν, ἀνθ' ὧν ἔπριζον πρίοσι σιδηροῖς τὰς ἐν

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

1 οἳ ἐγένοντο ad λόγοι relatum eſt, quaſi textus Hebr. haberet אשר היו.

Ἀκκαρεὶμ. Saepe in hac verſione ר loco τοῦ ד exprimitur; in multis codicibus vix ullum diſcrimen utriusque litterae inveniri, notum eſt. Loco litterae initialis נ vel א vel ע legebatur ab interprete; hoc ut praeferas, potiſſimum τοῦ נ et ע ſimilitudo in antiquiſſima ſcriptura facit cf. Inſcript. Palmyren. Vocabula, quae non intelligerent interpretes Alexandrini, ſaepe litteris graecis exſcripſerunt.

ὑπὲρ Ἱερουσαλὴμ. Vel interpretis error hic eſt, vel potius ſcribae, cum compendia ſcribendi Ισρλ et Ιρσλμ ſaepe confunderentur cf. c. 2, 6. 7, 16 et Druſium in Criticis ſacris ad illum locum. Oracula non ad Hieroſolymam, ſed ad regnum Samariae potiſſimum pertinent.

πρὸ δυὸ ἐτῶν τοῦ σεισμοῦ, inverſus ordo graecis non inſolitus cf. Schol. ad Thucyd. II, 34, qui πρότριτα ita explicat: πρὸ τρίτης ἡμέρας τῆς ἐκκομιδῆς. Simile eſt Romanorum: *ante diem quintum Kalendas Julias.*

2 ἐφθέγξατο, שאג alias vocabulis ὠρύεσθαι, βόλειν, κλάζειν vertitur verum etiam τὸ φθέγγεσθαι clamorem et ſtrepitum ſignificat.

3 αὐτὸν, in commatibus noſtro ſimilibus idem pronomen v. 6. per αὐτοὺς, v. 9. per αὐτὴν expreſſum eſt, pronomen Hebr. vices neutrius gerit, quod cum non ſentiret interpres, vario modo ad praecedentia quaedam vocabula retulit, cf. etiam v. 11. 13. 2, 1. 4. 6.

ἀνθ' ὧν pro ἀντὶ τούτων ὅτι, ex noto Graecismo, quo pronomen relativum in caſum pronominis, quod antecedere deberet, convertitur.

πρίων et πρίζειν eſt: ſerra findere, dividere. Alexandrinis alibi חריץ: τρίβολοι.

Reden des Amos,

eines Hirten von Thekoa und Sehers der Schickſale Iſraels zur Zeit des Uſiah, Königs von Juda, und des Jerobeams, Sohns des Joas, Königs von Iſrael, zwey Jahre vor dem Erdbeben.

Jehova brüllt von Zion her, 2
und donnert von Jeruſalem;
der Hirten Triften trauern,
und dürre iſt des Karmels Haupt.
So ſpricht Jehova: 3
Soll bey *Damaskus* drittem Frevel,
zum viertenmal ich's nicht vergelten?

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Thekoa, Ort im Stamme Juda, nicht weit und zwar ſüdlich von Bethlehem, 1
nahe bey der Wüſte Thekoa, die 2 Chron. 20, 20. erwähnt wird, von wo die Weideplätze bis zum arabiſchen Meerbuſen fortlaufen. Daſs Amos aus der Hirtenwelt iſt, ſagt er ſelbſt, ſ. K. 7, 14., und ſagen ſeiner Bilder ſ. v. 2. Ein Derivatum von נקד bedeutet im Arabiſchen eine beſondere Art Schafe mit kurzen Füſsen, wie ſie dort in der Provinz Bahrim häufig ſind. Vielleicht war dieſe Bedeutung oder eine andere auch Arabiſche des Verbi ſelbſt: *viſum defixit in re*, wovon der Begriff, Aufſeher, herkommen könnte, auch im Hebräiſchen gewöhnlich.

Uſia regiert nach der gewöhnlichen Rechnung vor Chr. G. von 810 bis 758, Jerobeam II., unter deſſen Regierung das Reich Samaria ſich zu einer vorzüglichen Macht erhob, die aber nach ſeinem Tode bald verfiel, von 836 bis 784. So weit die nie ganz ſichern Ueberſchriften der Geſänge des Amos und des Jeſaias führen, haben ſich beider Propheten Leben berührt, aber jener war früher als dieſer.

Zachar. 14, 5. erwähnt eines *Erdbebens* unter dem König Uſias, und Joſephus (Antiq. IX. K. 11.) ſagt, daſs, als Uſias die hohenprieſterlichen Functionen ſelbſt verwalten wollte, ein ſtarkes Erdbeben Statt gefunden habe. Es iſt am natürlichſten, hier daran zu denken, und ſomit an die letzte Zeit der Regierung des Uſias.

Es iſt förmlich Ritual der hebräiſchen Sänger, wenn ſie Jehovens Ankunft be- 2
ſonders zu Strafgerichten beſchreiben, die Elemente in Bewegung, Donner und Blitz zu ſchildern. קול die Stimme des Jehova iſt in vielen Stellen geradehin für: Donner; wir ſagen auch: der Donner brüllt, שאג iſt: Brüllen des Löwen.

Karmel, näher liegt dem Dichter die anmuthige Weidegegend dieſes Namens, wo zu Davids Zeit Nabal und Abigail wohnten, nicht ſehr weit von Jericho, um welche auch Berge ſeyn mochten, von deren Haupt die Rede ſeyn kann, als der Berg Karmel am mittelländiſchen Meere bey Ptolemais.

Dritter, vierter Frevel, für unbeſtimmt viele ſtrafwürdige Handlungen. 3

אשיב, eine ſehr häufige Bedeutung dieſes Worts iſt: vergelten, das Böſe, oder auch Gute zurückgeben. Dieſe ziehe ich der Bedeutung: zurücknehmen, z. B. die beſchloſſene Strafe, vor, weil in dieſem Falle am gewöhnlichſten חרון oder אף

אֲשִׁיבֶנּוּ? עַל דּוּשָׁם בַּחֲרֻצוֹת הַבַּרְזֶל אֶת־הַגִּלְעָד׃ וְשִׁלַּחְתִּי אֵשׁ בְּבֵית 4
חֲזָאֵל וְאָכְלָה אַרְמְנוֹת בֶּן־הֲדָד׃ וְשָׁבַרְתִּי בְּרִיחַ דַּמֶּשֶׂק וְהִכְרַתִּי יוֹשֵׁב 5
מִבִּקְעַת־אָוֶן *) וְתוֹמֵךְ שֵׁבֶט מִבֵּית עֶדֶן וְגָלוּ עַם־אֲרָם קִירָה אָמַר
יְהוָה׃

*) אוֹן. ∽

4 γαστρὶ ἐχούσας τῶν ἐν *) Γαλαάδ. Καὶ ἀποστελῶ πῦρ εἰς τὸν οἶκον Ἀζαὴλ,
5 καὶ καταφάγεται τὰ θεμέλια υἱοῦ Ἄδερ· καὶ συντρίψω μοχλοὺς Δαμασκοῦ, καὶ
ἐξολεθρεύσω κατοικοῦντας ἐκ πεδίου Ὢν, καὶ κατακόψω φυλὴν ἐξ ἀνδρῶν
Χαῤῥὰν, καὶ αἰχμαλωτισθήσεται λαὸς Συρίας ἐπίκλητος, λέγει Κύριος.

*) In Cod. Alex. ἐν deeſt.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

τὰς ἐν γαστρὶ ἐχούσας e v. 13. huc translatum eſt ab interprete. Ejusmodi complementa, e locis proximis aut ſimilibus petita, frequentiſſima ſunt in verſione Alexandrina.

4 Ἄδερ; ר loco τοῦ ד rurſus lectum eſſe, mirum non eſt, ſed bibliorum interpretem eſſe, et Benhadadum illum non noſſe.

5 μοχλοὺς κατοικοῦντας, numero plurali, cum ſingularem textus habeat, id quod ideo tantum notatur, ne alias ejusmodi diverſitas diverſae lectionis argumentum certum videatur.

Ὢν, bene diſtinguenda eſt verſio quae interpretem arguit alias vocales pronunciaſſe, a verſione, quae ab aliis litteris conſonantibus profecta eſt. Illam ne varietatem codicis interpretum antiquorum dicas, punctis quippe vocalibus deſtituti, id quod perperam ſaepe fieri videmus. Nonniſi conſonantium litterarum codicis ſui teſtes ſunt, pronuntiationes quidem judices, ſed multo ſaepius falſi quam recti. Noſtro in loco utrum litteras Hebr. exſcripſerint, an locum quendam Syriae notarint, vix dixerim.

κατακόψω φυλὴν; e duobus τοῦ שבט ſignificatibus falſum interpres arripuit, atque dein ei junxit verbum idoneum ex antecedentibus ſusceptum; nam תומך eum potius non intellexiſſe dixerim, quam רומה aut תַּמֵּךְ a מכך in codice ſuo legiſſe, quamquam ingenioſae illae virorum doctorum ſunt ſuſpiciones. Nam רמה in verſione Alexandrina nunquam per κατακόπτεσθαι vel ἐξαρθῆναι, quod v. 8. invenimus, expreſſum eſt, nec ſecunda perſona τοῦ תמך huc quadrat.

ἐξ ἀνδρῶν loco τοῦ מבית eſt liberior interpretatio multorum locorum, non lectionis diverſitas, quam *Druſius* inveniſſe ſibi videbatur, ita ut בני ערן Hebraei τῶν ό codicis, eorumque ipſorum antiquior lectio ἐξ υἱῶν Ἄραν fuerit; etiam Arabs ipſum illud vocabulum ἀνδρῶν expreſſit.

Χαῤῥὰν, ἐπίκλητος, utraque nominis proprii falſa interpretatio, illam ר loco τοῦ ד lectum et notae Meſopotamiae urbis memoria peperiſſe videtur, haec a קרא petita

da mit den Eiſenſpitzen
auf Gilead ſie dreſchen.
Ich ſende Feuer in das Haus des Haſael, 4
und die Paläſte des Benhadad ſoll es freſſen.
Die Riegel von Damaskus breche ich, 5
ich rotte die Bewohner aus dem Thale Un,
den Zepterträger Eden's aus.
Nach Kir ſoll wandern Aram's Volk.
Jehova ſpricht's.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

dabeyſteht. Jene Bedeutung verlangt bloſs, daſs der Satz als Frage genommen werde, und das Frage-Adverbium ה iſt ja ſehr oft ausgelaſſen, z. B. Gen. 27, 24.

חרצת, die Dreſch-Inſtrumente, Räder oder Walzen (vgl. Jeſ. 28, 27.) hatten Zacken oder Zähne von Eiſen, womit die Aehre und in dieſer die Spreu von den Körnern abgeriſſen wurde. Die Grauſamkeit, ſolche Wagen über Geſangene ziehen zu laſſen, kömmt II. Sam. 12, 30. und öfter vor.

Gilead, der Damaskus am nächſten gelegene Theil von Paläſtina auf der Oſtſeite des Jordans; doch hat dieſer Name einen ſehr verſchiedenen Umfang, und beſchränkt ſich oft auf einen kleineren Theil jenes Landes.

4 *Haſael*, König von Damaskus. Zu Davids Zeit hatte Rezin, von jenem wahrſcheinlich abhängig, ein Reich geſtiftet, und ſchon gegen Salomo Krieg geführt. Nach der Trennung der zehn Stämme konnte dieſes Reich ſich um ſo leichter heben, und beſonders Benhadad II. und Haſael führten glückliche Kriege gegen die Iſraeliten, und namentlich in Gilead II. Reg. 10, 33.

5 *Un*, im gewöhnlichen Hebr. Texte אָוֶן, welches oft für: Götzen, ſteht. Ob nun wohl auch: Götzenthal, gemeint ſeyn könnte, wie es die Urheber dieſer Punctation, wahrſcheinlich aus Unkunde des Thales Un, verſtanden haben: ſo iſt doch höchſt wahrſcheinlich dieſes gemeint, ein ſehr anmuthiges Thal in der Nähe von Damaskus nach der Wüſte zu (ſ. Michaelis Arab. Gramm. 2. Ausg. S. 11.). Dieſe Lage und der Gegenſatz von עדן ſprechen zu laut dafür, als daſs nicht auch der kritiſche Ueberſetzer dieſe Ausſprache des Texteswörts mit andern Vocalen den gewöhnlichen Puncten vorziehen ſollte, welches er eigentlich nie darf, wo er nicht als Herausgeber des Hebräiſchen Textes auch dort die Lesart zu ändern ſich berechtigt hält.

Eden. Dieſen Namen führte ein liebliches Thal weſtlich von Damaskus. Sehr begreiflich wäre es, wenn dort die Könige von Damaskus Palläſte hatten, und בית ſo eigentlich genommen iſt, ſtatt daſs es oft zu überflüſſiger Umſchreibung dient. Bey Zepterträger denkt man leicht an das Homeriſche σκηπτοῦχος.

Kir. Als Tiglatpileſſar der König Aſſyriens das Reich Damaskus bezwang, ſo wurden ſeine Bewohner wirklich nach Kir in Medien geführt (ſ. II. Reg. 16, 9.) welcher Name wahrſcheinlich mit dem des Fluſſes Kur, bey den Griechen Κῦρος, zuſammenhängt.

כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי עַזָּה וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ 6
עַל־הַגְלוֹתָם גָּלוּת שְׁלֵמָה לְהַסְגִּיר לֶאֱדוֹם׃ וְשִׁלַּחְתִּי אֵשׁ בְּחוֹמַת עַזָּה 7
וְאָכְלָה אַרְמְנֹתֶיהָ׃ וְהִכְרַתִּי יוֹשֵׁב מֵאַשְׁדּוֹד וְתוֹמֵךְ שֵׁבֶט מֵאַשְׁקְלוֹן 8
וַהֲשִׁיבוֹתִי יָדִי עַל־עֶקְרוֹן וְאָבְדוּ שְׁאֵרִית פְּלִשְׁתִּים אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה׃

6 Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Γάζης καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν
οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτούς, ἕνεκεν τοῦ αἰχμαλωτεῦσαι αὐτοὺς αἰχμαλωσίαν τοῦ
7 Σαλωμὼν, τοῦ συγκλεῖσαι εἰς τὴν Ἰδουμαίαν· καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ ἐπὶ τὰ
8 τείχη Γάζης, καὶ καταφάγεται τὰ θεμέλια αὐτῆς· καὶ ἐξολεθρεύσω κατοικοῦν-
τας ἐξ Ἀζώτου, καὶ ἐξαρθήσεται φυλὴ ἐξ Ἀσκάλωνος, καὶ ἐπάξω τὴν χεῖρά
μου ἐπὶ Ἀκκαρὼν, καὶ ἀπολοῦνται οἱ κατάλοιποι τῶν ἀλλοφύλων, λέγει Κύριος.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

eſt, cf. Num. 1, 16. Magna interpretum veterum in ejusmodi locorum nominibus aut vocabulis ſingularibus et ignorantia et hariolatio conſpicitur. Chaldaeus et Vulgatus hic de Cyrene ſomniaverunt. Uterque itidem Cap. 9, 7. Atque exinde intelligitur, haud grave eſſe momentum lectionum, quae ejusmodi in locis ex hoc fonte manarunt, niſi alia vel auctoritate vel ratione augeatur. Teſtimonii vis eſt cujus cauſſa verſiones antiquae potiſſimum adeuntur, ut, quid in vetuſtiſſimis illis horum interpretum codicibus lectum fuerit, inde hauriatur. Atque haec, ubicunque verſio vel juſto liberior eſt, vel omnino vaga, plerumque evaneſcit.

6 τοῦ αἰχμαλωτεῦσαι αὐτοὺς αἰχμαλωσίαν, uterque accuſativus, alter ſubjecti, alter objecti, infinitivis junctus non abhorret a ratione dicendi Graecorum, etſi conjunctim non aeque occurrat, atque in ſermone Hebraico, unde in hac verſione deſumtus eſt.

שלמה, quod cum non intelligeret interpres, aliter pronunciavit Σαλομὼν: idem hoc Itala et Arabs expreſſere; et Theodoretus oſtendit, cur Salomonis captivitas appelletur. Contra Aquila, Symmachus, Theodotion juſte ἀπηρτισμένην, τελείαν, ἀπαπεπληρωμένην, habent, ſimilique modo Chaldaeus, Syrus, Vulgatus; quanquam demonſtrati Hebraeorum uſus loquendi auctoritas major eſt, quam harum verſionum.

7 τὰ τείχη, ſingularis numerus in textu Hebr. pro plurali, hunc οἱ ό, reliquaeque verſſ. vet. expreſſere.

θεμέλια. Alexandrini vim vocabuli ארמן non omnino aſſecuti mox hoc mox illo modo eoque indefinito interpretati ſunt, ut: χῶρα, πόλις, οἶκοι βασιλέων, interdum ut hic: θεμέλια.

8 Ἀκκαρὼν, haec quoque eſt alia vocabuli pronunciatio in τοῖς ό conſtanter ſervata.

Ἀλλόφυλοι, ſaepiſſime in τοῖς ό Philiſtaei ita appellantur.

So ſpricht Jehova: 6
Soll ich zum drittenmale *Gaza's* Frevel,
zum viertenmale nicht vergelten?
da ſie zu vollſter Knechtſchaft (Nachbarn) ſchleppen,
an Edom Preis ſie geben.
Ich ſchicke Feuer aus in Gaza's Mauern, 7
und die Paläſte Gaza's ſoll es freſſen.
Ich rotte aus aus Aſchdod die Bewohner, 8
aus Askalon den Zepterträger.
Ich wende gegen Ekron meine Hand:
der Philiſtäer Reſt geht unter!
Der Herr Jehova ſpricht's.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

6 *Gaza*, eine von den fünf Regenten-Städten der Philiſtäer; die übrigen ſind *Aſchkalon*, *Aſchdod*, *Gath* und *Ekron* (ſ. Joſ. 13, 3. und I. Sam. 6, 16. 17.), ſie ſind im folgenden Verſe genannt, zuſammen genommen alſo das ganze Philiſtäer Land, die ſüdliche Meeresküſte von Paläſtina, von Aegypten und der zwiſchenliegenden Wüſte an herauf bis ungefähr Jeruſalem gegenüber, wo *Ekron* lag.

גלות entweder: *(mit, zur)* Gefangenſchaft, oder, als Accuſativ Gefangene *(abstractum pro concreto)*. In jenem Falle überſetzt man: *vollkommene*, *vollſtändige* Gefangenſchaft, ſo daſs *Alle* weggeführt worden. Allerdings bedeutet שלם: *integer*, *abſolutus*, *conſummatus fuit;* aber: *vollſtändig*, in jenem Sinne, oder auch: volle Schaar von Gefangenen, wäre eine unerweisliche Wendung jener Bedeutung, die z. B. Gen. 15, 16. Statt findet: לא שלם עון: der Frevel iſt noch nicht zum höchſten Grade gekommen; und demnach iſt der Sinn: *zur vollſten härteſten Gefangenſchaft.* Sonſt bedeutet שלם oft: redlich, z. B. I. Reg. 15, 14.; friedlich iſt es Gen. 34, 21. in der Septuaginta überſetzt, welches der bekannten Bedeutung des שׁלוֹם nahe genug liegt, aber durch jene Autorität noch nicht erweislich wird. In dieſen Bedeutungen könnte גלות שלמה wohl: redliche, friedliche Gefangene wegführen heiſsen; aber man wird fühlen, daſs dieſe Wendung härter wird, wenn es ſoviel ſeyn ſoll, als: die Redlichen oder Friedlichen als Gefangene, oder: die gefangenen Redlichen wegführen; und שלמה für das Neutrum: das Redliche, Friedliche, zu nehmen, würde noch härter ſeyn.

להסגיר eben ſo gut: *ſo daſs* ſie überliefern, als: *um* zu überliefern, Accuſative, die leicht hinzugedacht werden können, ſind, wie hier und V. 9., oft ausgelaſſen, beſonders Pronominal-Accuſative (vgl. Exod. 2, 25.), הסגיר in dieſer Bedeutung: überliefern, Preis geben (ſ. K. 6, 8. Thren. 2, 7.). Daſs die Edomiter Sclavenhändler waren, lehrt ſchon die Geſchichte Joſephs. Selbſt Tyrus, die groſse Handelsſtadt (ſ. auch Ezech. 27), verhandelt nach V. 9. ihre Sclaven an Edom.

יֱהוִֹה die Ausſprache mit den Vocalen von אלהים, welche יהוה immer erhält, wenn ארני vorhergeht, da es ſonſt mit den Vocalen des letztern Worts ausgeſprochen wurde.

כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי־צֹר וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ 9
עַל־הַסְגִּירָם גָּלוּת שְׁלֵמָה לֶאֱדוֹם וְלֹא זָכְרוּ בְּרִית אַחִים׃ וְשִׁלַּחְתִּי 10
אֵשׁ בְּחוֹמַת צֹר וְאָכְלָה אַרְמְנוֹתֶיהָ׃
כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי אֱדוֹם וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ 11
עַל־רָדְפוֹ בַחֶרֶב אָחִיו וְשִׁחֵת רַחֲמָיו וַיִּטְרֹף לָעַד אַפּוֹ וְעֶבְרָתוֹ שְׁמָרָה *)
נֶצַח׃ וְשִׁלַּחְתִּי אֵשׁ בְּתֵימָן וְאָכְלָה אַרְמְנוֹת בָּצְרָה׃ 12

*) שמרה. שמר הנצח. שממת.

9 Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Τύρου καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ
ἀποστραφήσομαι αὐτήν, ἀνθ' ὧν συνέκλεισαν αἰχμαλωσίαν τοῦ Σαλωμὼν εἰς
10 τὴν Ἰδουμαίαν *), καὶ οὐκ ἐμνήσθησαν διαθήκης ἀδελφῶν. καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ
11 ἐπὶ τὰ τείχη Τύρου, καὶ καταφάγεται τὰ θεμέλια αὐτῆς. Τάδε λέγει Κύριος·
ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις τῆς Ἰδουμαίας καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφή-
σομαι αὐτούς, ἕνεκεν τοῦ διῶξαι αὐτοὺς ἐν ῥομφαίᾳ **) τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ
ἐλυμήνατο μήτραν ***) ἐπὶ γῆς, καὶ ἥρπασεν εἰς μαρτύριον φρίκην αὐτοῦ, καὶ
12 τὸ ὅρμημα αὐτοῦ ἐφύλαξεν εἰς νῖκος· καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ εἰς Θαιμάν, καὶ

*) Cod. Alex. Ἰουδαίαν.
**) In Cod. Alex. hic inſeritur ἕκαστος.
***) Cod. Vatic. μητέρα.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

9 Ἰδουμαίαν, ita cod. Vatic. Itala et Arabs, altera lectio error eſt.

11 ἕκαστος nec Itala nec Arabs expreſſit, additum illud eſt a quopiam, cujus animo phraſis איש אחיו obverſaretur, qua in phraſi cum איש in caſu obliquo inflecti non ſoleat cf. Num. 26, 54.; itidem ἕκαστος expreſſum eſt, quamquam ſic cum antecedenti conſtructione non cohaereat.

μήτραν, τῷ רחם reſpondet, ita Itala et Arabs مستنوع (cujus alia forma: *tranquillus*, ſignificat); μητέρα vel error eſt vel conjectura huc non quadrans.

ἐπὶ γῆς, itidem Itala et Arabs. VV. DD. ſuspicati ſunt primitus αὐτῆς ſcriptum fuiſſe, unde illa vocabula orirentur, ſed quo foeminininum hoc genus relatum fuerit, vix cernitur, neque quemnam ſenſum ſanum et in his et in eis, quae ſequuntur, Alexandrinus ſecutus ſit.

μαρτύριον, עֵד pronuntiatum ab interprete, non עַד.

φρίκη, (horror, ſtrepitus) non niſi hoc loco אף, ὅρμημα rariſſime עברה repraeſentat.

νῖκος, ex altera ſignificatione τοῦ נצח, hic non apta; inde ineptum νεῖκος, quod in Cyrillo et exemplari Complutenſi conſpicitur. Itala: *in aeternum* habet.

So ſpricht Jehova: 9
Soll ich zum drittenmale *Tyrus* Frevel,
zum viertenmale nicht vergelten?
da ſie, uneingedenk des Bruderbundes,
an Edom Preis ihn geben.
Ich ſende Feuer hin in Tyrus Mauern, 10
dort ſoll es die Paläſte freſſen.
So ſpricht Jehova: 11
Soll ich zum drittenmale *Edoms* Frevel,
zum viertenmale nicht vergelten?
da's ſeinen Bruder mit dem Schwert verfolgt,
und deſſen Leibesfrucht zu Grunde richtet.
Sein Zorn zerreiſset unaufhörlich,
ſein Ingrimm dauert immerdar.
Nach Theman ſchick' ich Feuer, 12
und die Paläſte Bosra's ſoll es freſſen.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Die Verbindungen mit Tyrus unter Salomo, und vor- und nachher, ſ. I. Reg. 9
5, 1. 9, 13. אחים bildet eben ſo wie: Bruder — die Umſchreibung eines Adjectivs.

Edom, ſüdweſtlich unter dem todten Meere, wird wegen der Abſtammung 11
von Eſau, oft der Bruder der Hebräer genannt (vgl. Obadj. 10.). Dieſes und die folgenden Völker, von David unterjocht, hatten ſich ſeit Salomo's Zeit wieder losgeriſſen, und waren gefährliche Feinde ihrer Nachbarn.

ָיו geht entweder auf Edom, oder auf אח, in beiden Fällen kann רחם: *Mitleid* ſeyn: Mitleid der Edomiter oder Mitleid gegen die Hebräer. Aber die Bedeutung von שחת paſst ſchwerlich dazu, es iſt nicht: ausreiſsen oder ausſchneiden, wie wenigſtens כרת einmal I. Sam. 20, 15. bey חסדך מֵעִם ſteht, ſondern: zu Grunde richten, verderben, und ſteht nirgends in jener Verbindung mit Wörtern wie רחם. Aber jene Bedeutung paſst ſehr gut zu רחם: Mutterleib (Leibesfrucht). Auch v. 13. ſchwebt dem Dichter ein ſolcher Gedanke vor.

שמרה, das Föminin, auf עברתו bezogen. שמר ſteht auch ohne beygeſetzten Accuſativ, z. B. Jer. 3, 5. Auſserdem hätte man Conjecturen nöthig, z. B. שְׁמָרָהּ, *ſervavit eam*, ſo daſs עברתו *abſolute* vorangehe, oder ה der Artikel von נצח ſey, oder wie Cod. 158. bey Kennik. שממה: verwüſtet. Die alten Ueberſetzer zeigen keine Abweichung.

Theman, Stadt im ſüdöſtlichen Edom, ehemalige Reſidenz; *Bosra*, die berühm- 12
teſte Stadt Edoms, die ſehr oft für das Ganze genannt wird, z. B. Jeſ. 34, 6.

כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי בְנֵי־עַמּוֹן וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא 13
אֲשִׁיבֶנּוּ עַל־בִּקְעָם הָרוֹת הַגִּלְעָד לְמַעַן הַרְחִיב אֶת־גְּבוּלָם׃ וְהִצַּתִּי 14
אֵשׁ בְּחוֹמַת רַבָּה וְאָכְלָה אַרְמְנוֹתֶיהָ בִּתְרוּעָה בְּיוֹם מִלְחָמָה בְּסַעַר בְּיוֹם
סוּפָה׃ וְהָלַךְ מַלְכָּם בַּגּוֹלָה הוּא וְשָׂרָיו יַחְדָּו אָמַר יְהוָה׃ 15

CAP. II.

כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי מוֹאָב וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ 1
עַל־שָׂרְפוֹ עַצְמוֹת מֶלֶךְ־אֱדוֹם לַשִּׂיד׃ וְשִׁלַּחְתִּי־אֵשׁ בְּמוֹאָב וְאָכְלָה 2

13 *καταφάγεται θεμέλια τειχέων αὐτῆς. Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν*
ἀσεβείαις υἱῶν Ἀμμὼν καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτοὺς,
ἀνθ' ὧν ἀνέσχιζον τὰς ἐν γαστρὶ ἐχούσας τῶν Γαλααδιτῶν, ὅπως ἐμπλατύ-
14 *νωσι *) τὰ ὅρια αὐτῶν· καὶ ἀνάψω πῦρ ἐπὶ τὰ τείχη Ῥαββὰ **), καὶ κατα-*
φάγεται θεμέλια αὐτῆς μετὰ κραυγῆς ἐν ἡμέρᾳ πολέμου, καὶ σεισθήσεται ἐν
15 *ἡμέρᾳ συντελείας αὐτῆς· καὶ πορεύσονται οἱ βασιλεῖς αὐτῆς ἐν αἰχμαλωσίᾳ,*
οἱ ἱερεῖς αὐτῶν καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπιτοαυτὸ, λέγει Κύριος.

ΚΕΦ. Β'.

1 *Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν ἀσεβείαις Μωὰβ καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ*
ἀποστραφήσομαι αὐτὸν, ἀνθ' ὧν κατέκαυσαν τὰ ὀστᾶ βασιλέως τῆς Ἰδουμαίας
2 *εἰς κονίαν· καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ εἰς ***) Μωάβ, καὶ καταφάγεται θεμέλια*

*) Cod. Alex.: *ἐμπλατύνουσιν.* **) Cod. Vat. *Ῥαββάθ.*
***) Cod. Alex. et exempl. Complut. *ἐπί.*

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

12 *τειχέων αὐτῆς*, בצרה a rad. בצר expreſſum eſt, non nomen textus proprium. **In** exempl. Complut. *τειχέων* deeſt.

13 *ὅπως*, raro indicativo jungitur niſi futurorum.

14 *Ῥαββάθ*, Arabs, item Syrus; Itala: Rabba.

סופה, nonniſi hic et Nah. 1, 13. vertitur *συντέλεια*, quod petitum eſt a *τῷ* סוף *finis*, alias plerumque invenitur *καταιγίς*.

15 *βασιλεῖς*, numero plur. pro ſingulari. Cum liberior haec verſio ſit, an מלכיו antiquitus lectum, manifeſtum non eſt.

οἱ ἱερεῖς αὐτῶν, additamentum hoc eſt, quod tamen Syrus quoque habet. Facile additamenta quaedam ex Graeca in Syram verſionem transire poterant, cum apud Syros et Graecae et Syrae verſionis eſſet uſus.

Cap. II.

2 *ἐπὶ*, ex v. 7. 10. cap. I. huc translatum videtur, indidem *αὐτῆς* eſſe dixerim, quod cod. Vatic. loco *αὐτῶν* habet, atque Itala et Arabs expreſſere, in exempl. Complut. utrumque deeſt.

So ſpricht Jehova: 13
ſoll ich zum drittenmal der *Ammoniter* Frevel,
zum viertenmale nicht vergelten?
Sie haben Schwangere in Gilead zerhauen,
und ihre Grenzen ausgeweitet.
Ich zünde Feuer an in Rabba's Mauern; 14
und die Paläſte Rabba's ſoll es freſſen,
im Kriegsgetön, am Tag' der Schlacht,
im Sturm, am Tag' des Ungewitters.
Gefangen wird der König weggeführt, 15
zugleich mit ſeinen Fürſten.
Jehova ſpricht's.

CAP. II.

So ſpricht Jehova: 1
Soll ich zum drittenmale *Moab's* Frevel,
zum viertenmale nicht vergelten?
zu Kalk verbrennen ſie des Königes von Edom Knochen.
Ich ſchicke Feuer über Moab, 2
und die Paläſte ſeiner Hauptſtadt ſoll es freſſen.
In dem Getümmel gehet Moab unter,

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Ammoniter wohnen nordöſtlich von den, K. II. v. 1. erwähnten, dem Jordan 13
und den Iſraelitiſchen Beſitzungen nähern *Moabitern*, vom Arnon, der Grenze gegen die Moabiter, bis zum Jabok herauf (vergl. Num. 21, 24. 26., Deut. 2, 37. 3, 16., Jud. 11, 18.).

Rabba, ungefähr Gadara gegenüber, die Hauptſtadt der Ammoniter, wört- 14
lich: die *groſse* (Stadt). Auch die Hauptſtadt der Moabiter führte dieſen Namen.

KAP. II.

Zu Kalk. Ein Beyſpiel der Grauſamkeit, für Grauſamkeit der Moabiter über- 1
haupt. Ein Beyſpiel derſelben (worauf ſich aber unſere Stelle nicht bezieht), ſteht II. Reg. 3, 25. 26.

קריות, קראת, קיר die alten Ausdrücke für: Stadt, die eben ſo wie ער *Ar* in den alten Nomin. propr. der Städte ſortlebten. *Kir Moab*, *Kirjoth* iſt die Hauptſtadt Moabs (vgl. Jer. 48, 24.).

אַרְמְנוֹת הַקְּרִיּוֹת וּמֵת בְּשָׁאוֹן מוֹאָב בִּתְרוּעָה בְּקוֹל שׁוֹפָר׃ וְהִכְרַתִּי 3
שׁוֹפֵט מִקִּרְבָּהּ וְכָל־שָׂרֶיהָ אֶהֱרוֹג עִמּוֹ אָמַר יְהוָה׃
כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי יְהוּדָה וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ׃ 4
עַל־מָאֳסָם אֶת־תּוֹרַת יְהוָה וְחֻקָּיו לֹא שָׁמָרוּ וַיַּתְעוּם כִּזְבֵיהֶם אֲשֶׁר־הָלְכוּ
אֲבוֹתָם אַחֲרֵיהֶם׃ וְשִׁלַּחְתִּי אֵשׁ בִּיהוּדָה וְאָכְלָה אַרְמְנוֹת יְרוּשָׁלִָם׃ 5
כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל־אַרְבָּעָה לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ׃ 6

τῶν πόλεων αὐτῶν, καὶ ἀποθανεῖται ἐν ἀδυναμίᾳ Μωὰβ μετὰ κραυγῆς καὶ μετὰ
3 *φωνῆς σάλπιγγος· καὶ ἐξολεθρεύσω κριτὴν ἐξ αὐτῆς, καὶ πάντας τοὺς ἄρχον-*
4 *τας αὐτῆς ἀποκτενῶ μετ' αὐτοῦ, λέγει Κύριος. Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς*
τρισὶν ἀσεβείαις υἱῶν Ἰούδα καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτοὺς
ἕνεκεν τοῦ ἀπώσασθαι αὐτοὺς τὸν νόμον Κυρίου, καὶ τὰ προστάγματα αὐτοῦ οὐκ
*ἐφυλάξαντο, καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς τὰ μάταια *) αὐτῶν ἃ ἐποίησαν, οἷς ἐξηκο-*
5 *λούθησαν οἱ πατέρες αὐτῶν ὀπίσω αὐτῶν. καὶ ἐξαποστελῶ πῦρ ἐπὶ Ἰούδαν,*
6 *καὶ καταφάγεται θεμέλια Ἱερουσαλήμ. Τάδε λέγει Κύριος· ἐπὶ ταῖς τρισὶν*

*) Cod. Alex. *αἵματα.*

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

2 *τῶν πόλεων* קראת ut appellativum.

ἀδυναμία τῷ בשאון non reſpondet; ſicne בשלון expreſſum, an juſto liberior illa interpretatio eſt? certe *ἀσθένεια* redditur illius radicis vocabulis.

καὶ ante *μετὰ φωνῆς* itidem a Syro et Chald additum eſt; ſed cave, inde colligas, eos ו in textu Hebr. legiſſe: faciliime interpres ultimae aſyntheti parti hanc copulam praeponit, ut v. c. Lutherus.

3 *τοὺς ἄρχοντας* deeſt in cod. Vatic. fortaſſis ex errore.

4 *καὶ ἐφυλάξαντο.* Conſtructio, quae antecedit infinitivi aeque atque in textu Hebr. abrupta eſt. In N. T., quippe a Judaeis Hebraizantibus, ſed non textum Hebraicum ubique ante oculos habentibus ſcripto, hic hebraismus conſtructionis vix ac ne vix quidem invenitur.

αἵματα error ſcribae hac ſimilitudine litterarum: AMATA, illud Arabs habet.

ἃ ἐποίησαν, liberius editum loco *τοῦ* ־יהם ex locis parallelis, ubi quae digitis ſuis ſibi fecerint Iſraelitae, opprobrii cauſſa idola appellantur. cf. Jeſ. 2, 8. 17, 8. In Exempl. Aldin. illa deſunt.

οἷς — ὀπίσω αὐτῶν, illud Graecum, hoc Hebraicum; ubi cum pronomen relativum non inflectatur, et conjunctionem magis quam pronomen referat, hoc ſeparatim additur. Alexandrini juſto pronominis caſui hoc inſuper addiderunt, ac ſimul *ὀπίσω*, quanquam *ἀκολουθεῖν* utrumque et הלך et אחרי comprehendit. Itidem v. 9. eſt *οὗ — αὐτοῦ* et in N. T. Marc. 7, 27. *ἧς — αὐτῆς* Joa. 1, 27. et 1. Pet. 2, 24. *οὗ — αὐτοῦ*, Act. 15, 17. *ἐφ' οὓς — ἐπ' αὐτούς.*

bey Kriegsgetön, Trompetenklang.
Ich rotte ſeinen Herrſcher aus aus ſeiner Mitte, 3
und würge mit ihm alle ſeine Fürſten.
Jehova ſpricht's.
So ſpricht Jehova: 4
Soll ich zum drittenmale *Juda's* Frevel,
zum viertenmale nicht vergelten?
da das Geſetz Jehova's ſie verſchmähen,
nicht halten ſein Gebot;
da irre führen ihre eiteln Götzen ſie,
die ihre Väter auch verehrten.
Ich ſende Feuer hin auf Juda, 5
Jeruſalems Paläſte ſoll es freſſen.
So ſpricht Jehova: 6
Soll ich zum drittenmal den Frevel *Iſraels*
zum viertenmale nicht vergelten?

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

שופט, der oberſte Richter, Herrſcher, König (*Suffet* zu Karthago iſt daſſelbe 3
Wort). Namen, wie מואב ſind bald als Masculin für das Volk, bald als Föminin für das Land genommen, ־ָיה bezieht ſich auf das Land, ו auf שופט.

Juda, das kleine Reich der dem Stamm Davids treugebliebenen Stämme Juda 4
und Benjamin.

תורת יהוה der Inbegriff aller in die Religionslehre, die Lebensweiſe der Juden und ihre Volksverfaſſung und conſtitutionelle Regierung eingreifenden Statuten Gottes. Der Plural חקים faſst eben daſſelbe zuſammen; jenes iſt aber der eigentlichſte, der heilige Ausdruck.

שמרו, die Infinitiv-Conſtruction, iſt, wie oft, abgebrochen, und fällt in das Verbum finitum, ohne daſs die Conjunction, die eben in על, ב und dem Infinitiv liegt, ausgedrückt wird; alſo ſchon Kap. I., 11., und nach dem Particip Kap. II., 7.

Götzen ſind häufigſt durch die Begriffe: eitel, leer, trüglich, durch שוא, כזב, u. dergl. bezeichnet, vgl. Pſ 31, 7. 62, 10., Jerem. 2, 5. Die unaufhörliche Rückkehr der Iſraeliten zur Abgötterey iſt die beſtändige Klage der dem Jehovadienſt ergebenen Propheten.

הלך אחרי gehen hinter einem, ihm folgen, mit eben der Uebertragung wie: folgen, für: gehorchen, anhangen. Auch im N. T. ſteht in dieſer Bedeutung: *ἔρχεσθαι ὀπίσω τινός*, vgl. Matth. 16, 24. Luc. 9, 23.

Alle bisherigen Orakel ſind mit einerley Formel angefangen und geendet, und 6
hängen dadurch zuſammen; ſo auch das folgende gegen Iſrael; und da dieſes mit allem Folgenden bis zum Schluſs von Kap. VI. genau zuſammenhängt: ſo verbürgt ſich dadurch die Identität dieſer Dichtung feſter, als bey andern ſolchen, in einzelne Stücke zerfallenden, Reſten des Hebräiſchen Alterthums.

עַל־מִכְרָם בַּכֶּסֶף צַדִּיק וְאֶבְיוֹן בַּעֲבוּר נַעֲלָיִם׃ הַשֹּׁאֲפִים עַל־עֲפַר־אֶרֶץ 7
בְּרֹאשׁ דַּלִּים וְדֶרֶךְ עֲנָוִים יַטּוּ וְאִישׁ וְאָבִיו יֵלְכוּ אֶל־הַנַּעֲרָה לְמַעַן חַלֵּל
אֶת־שֵׁם קָדְשִׁי׃ וְעַל־בְּגָדִים חֲבֻלִים יַטּוּ אֵצֶל כָּל־מִזְבֵּחַ וְיֵין עֲנוּשִׁים 8

ἀσεβείαις Ἰσραὴλ καὶ ἐπὶ ταῖς τέσσαρσιν οὐκ ἀποστραφήσομαι αὐτὸν, ἀνθ' ὧν
7 *ἀπέδοντο ἀργυρίου δίκαιον, καὶ πένητα ἕνεκεν ὑποδημάτων, τῶν πατούντων* *)
ἐπὶ τὸν χοῦν τῆς γῆς, καὶ ἐκονδύλιζον εἰς κεφαλὰς πτωχῶν, καὶ ὁδὸν ταπεινῶν
ἐξέκλιναν· καὶ υἱὸς καὶ πατὴρ αὐτοῦ εἰσεπορεύοντο πρὸς τὴν αὐτὴν παιδίσκην,
8 *ὅπως βεβηλώσωσι τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ αὐτῶν· καὶ τὰ ἱμάτια αὐτῶν δεσμεύοντες*
σχοινίοις, παραπετάσματα ἐποίουν, ἐχόμενα τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ οἶνον ἐκ

*) In Arabe ineſt: *τὸν πατοῦντα*, Cod. Alex. et Vat. *τὰ πατοῦντα*, ita et Itala.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

τῷ מכר, vendere, in *τοῖς ό* plerumque reſpondet *ἀποδίδοσθαι*.

7 *τῶν πατούντων*, haec in exempl. Aldino ſervata verſio interpretis eſt שאפים conjungentis cum voce *ὑποδημάτων*, isque fons fuit reliquarum lectionum, quae e verbis Hebraicis ipſis oriri non poterant. Articulo per compendium ſcripto *τὸν* ortum videtur, ad quod *πατοῦντα* conformaretur, ut, aptioris ſenſus cauſſa, ad *πένητα* referri poſſet, atque exinde *τὰ πατοῦντα* corruptum, cujus neque convenientia cum antecedentibus, nec ſenſus eſt. שאף Alexandrini non intellexere, nec ullo in loco niſi ſenſum vario modo e contextu arreptum expreſſere. Ubi participium invenerint hic et Cap. 8, 4. ad שוף videntur retuliſſe, ut et Syrus noſtro loco, cum participium שאף apud Syros et Chald. et ad שאף et ad שוף pertineret.

In falſa hac *τοῦ* שאפים conſtructione et verſione ſententiae ſequenti verbum defuit, quod et *τοῖς ό* et Syro jam inſerendum eſſet, ſed quamquam non diverſo ſenſu inſeruere, verbum Hebraicum in textu ſuo legiſſe vix putandi ſunt, ut יכו quod conjecit V. D.; ex ingenio potius additum *ἐκονδύλιζον*, quod non niſi hoc loco *οἱ ό* habent, atque exinde fortaſſe fluxit Syrum ܡܛܒܥܝܢ.

κεφαλὰς, plurali num. pro ſingulari Hebr., hunc exempl. Complutenſ. habet.

τὴν αὐτὴν commode additum.

τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ αὐτῶν liberior haec verſio, *τοῦ* י — קדשׁ. In codice, quem Arabs vertit, *τὸν νόμον* legebatur, ſimili errore, quem v. 4. deprehendimus.

8 *τὰ ἱμάτια αὐτῶν δεσμεύοντες σχοινίοις, παραπετάσματα ἐποίουν ἐχόμενα τ. θυσ.* neque hic niſi liberior verſio eſt, vocabula על et כל omiſſa ſunt, *τῷ ἐχόμενα*, quod eſt: contiguum, proximum, אצל exprimitur, יטו per *παραπετάσματα ἐποίουν*. Ex his reliquorum exiſtimanda ratio. חֲבֻלִים cum perperam intelligeretur et ab Alexandrino et a Syro, et חֲבָלִים, funes, redderetur: vel iterum verbum injiciendum fuit ex contextu, ut *δεσμεύοντες*, nam Verbum כבל, quod ſic exprimi V. D. conjecit, Hebraicum non eſt; vel יטו ita torquendum, ut cum illa verſione conveniret, ut Syri ܡܬܥܛܦܝܢ cingebantur. Itala et Arabs cum textu Graeco cnnveniunt.

da ſie für Geld den Redlichen verkaufen,
die Dürftigen um ein Paar Sohlen.
Sie ſchnappen nach dem Biſschen Erde auf der Armen Kopf, 7
verdrehn dem Leidenden den Weg,
der Sohn, der Vater gehn zu Einer Dirne:
und ſchänden meines Namens Heiligkeit.
Verpfändete Gewänder ſind vor jedem Altar ihre Lager, 8

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Gegen das Königreich *Iſrael*, oder die zehn Stämme, deſſen Reſidenz Samarien war, und welches ſein Gründer ſogleich von dem zu Jeruſalem geſtifteten Jehovadienſte abzuziehn geſucht hatte, ſpricht der Prophet am eifrigſten und angelegentlichſten. Dort eben ſtanden die dieſen Jehovadienſt predigenden Propheten den Maaſsregeln der gegen Jeruſalem eiferſüchtigen Regierung und den in dieſelben eingegangenen Prieſtern am meiſten entgegen.

Verkaufen, ſteht wohl eigentlich für Verkauf zum leibeigenen Dienſte, nicht von dem Verkaufe des Rechts. Zwar könnte צדיק drauf leiten, allein צדיק bedeutet ja eben ſo häufig, als es im gerichtlichen Sinne für: ſchuldlos, ſteht: den Redlichen; dieſer Bezug iſt paſſend, da dem Gläubiger eben dieſe Redlichkeit die gewiſſe Abtragung der Geldſchuld verbürgt. Wenigſtens kömmt מכר ſchwerlich in Phraſen vor, welche jene Verkäuflichkeit des Rechts ausdrücken, und ganz gewöhnlich von der Verkaufung der Schuldner, Deut. 15, 12., Jer. 34, 14., Joel 4, 3., wo auch von dieſer Verkaufung zum leibeignen Dienſte, eben ſo wie Matth. 18, 25., die Rede iſt; vgl. darüber auch *J. D. Michaelis* Moſaiſch. Recht B. II. §. 123. B. III. §. 147 148. Schuldner ſo zu verkaufen, war hart, aber doppelt, wenn wegen einer Kleinigkeit ſo gewuchert wurde.

7 Der Trauernde hat neben ſeiner härnen Decke, Staub-Erde auf den Kopf geſtreut, zum Zeichen ſeiner Leiden. Der unerſättliche Wucherer giert, wie nach Allem, ſo auch ſelbſt nach dieſem Biſschen Erde. Dies iſt dichteriſche Uebertreibung, aber ſie kann ihre Wirkung nicht verfehlen, und der Sinn liegt in den Worten. Denn ob wohl שׁאף ſonſt mit dem bloſsen Accuſativ conſtruirt wird: ſo iſt doch nur die Bedeutung: verſchlingen, zu verſchlingen ſuchen, erweislich, und על ihr nicht im Wege, wenigſtens wird auch בקשׁ mit על conſtruirt (vgl. Eſth. 7, 7.). Wollte man על ſo verſtehn: ſie ſuchen den Nothleidenden zu verſchlingen, obwohl er überdieſs ſchon als Trauernder erſcheint: ſo iſt dieſs der Conſtruction nach gezwungener, aber dem Sinne nach verwandt.

Phraſen vom *Weg* liegen den oft durch unüberſehliche Wüſten und Haiden Wandernden ſehr nahe: Entreiſsung aller Hülfsmittel iſt der Sinn.

Name Jehovas oft für: Jehova, doch da die Iſraeliten Jehovas Namen führen: ſo iſt wohl dieſs gemeint.

8 Verboten war, *Pfänder*, beſonders Kleider zu nehmen, ſ. Exod. 22, 25. 26. בגד iſt auch: Decke überhaupt, vgl. 1 Sam. 19, 13.

יטו, nämlich: ſich, ſtrecken ſie aus.

Bey andern alten Völkern finden wir auch, daſs man bey den Altären ſchläſt, der Nähe und Einwirkung der Gottheiten wegen.

יִשְׁתּוּ בֵּית אֱלֹהֵיהֶם׃ וְאָנֹכִי הִשְׁמַדְתִּי אֶת הָאֱמֹרִי מִפְּנֵיהֶם אֲשֶׁר כְּגֹבַהּ 9
אֲרָזִים גָּבְהוֹ וְחָסֹן הוּא כָּאַלּוֹנִים וָאַשְׁמִיד פִּרְיוֹ מִמַּעַל וְשָׁרָשָׁיו מִתָּחַת׃
וְאָנֹכִי הֶעֱלֵיתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם וָאוֹלֵךְ אֶתְכֶם בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה 10
לָרֶשֶׁת אֶת־אֶרֶץ הָאֱמֹרִי׃ וָאָקִים מִבְּנֵיכֶם לִנְבִיאִים וּמִבַּחוּרֵיכֶם לִנְזִרִים 11
הַאַף אֵין־זֹאת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל? נְאֻם־יְהוָה׃ וַתַּשְׁקוּ אֶת־הַנְּזִרִים יָיִן 12
וְעַל־הַנְּבִיאִים צִוִּיתֶם לֵאמֹר לֹא תִּנָּבְאוּ׃ הִנֵּה אָנֹכִי מֵעִיק תַּחְתֵּיכֶם 13
כַּאֲשֶׁר תָּעִיק הָעֲגָלָה הַמְלֵאָה לָהּ עָמִיר׃ וְאָבַד מָנוֹס מִקָּל וְחָזָק 14

9 *συκοφαντιῶν ἔπινον ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ Θεοῦ αὐτῶν. Ἐγὼ δὲ ἐξῆρα τὸν Ἀμοῤῥαῖον ἐκ*
προσώπου αὐτῶν, οὗ ἦν καθὼς ὕψος κέδρου τὸ ὕψος αὐτοῦ, καὶ ἰσχυρὸς ἦν ὡς
δρῦς, καὶ ἐξήρανα τὸν καρπὸν αὐτοῦ ἀπάνωθεν, καὶ τὰς ῥίζας αὐτοῦ ὑποκάτω-
10 *θεν· καὶ ἐγὼ ἀνήγαγον ὑμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, καὶ περιήγαγον ὑμᾶς ἐν τῇ*
11 *ἐρήμῳ τεσσαράκοντα ἔτη, τοῦ κατακληρονομῆσαι τὴν γῆν τῶν Ἀμοῤῥαίων. Καὶ*
ἔλαβον ἐκ τῶν υἱῶν ὑμῶν εἰς προφήτας, καὶ ἐκ τῶν νεανίσκων ὑμῶν εἰς ἁγιασμόν·
12 *μὴ οὐκ ἔστι ταῦτα υἱοὶ Ἰσραήλ; λέγει Κύριος. Καὶ ἐποτίζετε τοὺς ἡγιασμένους*
13 *οἶνον, καὶ τοῖς προφήταις ἐνετέλλεσθε λέγοντες· οὐ μὴ προφητεύσητε. Διὰ τοῦτο*
*ἰδοὺ ἐγὼ κυλίω *) ὑποκάτω ὑμῶν, ὃν τρόπον κυλίεται ἡ ἅμαξα ἡ γέμουσα καλά-*
14 *μης· καὶ ἀπολεῖται φυγὴ ἐκ δρομέως, καὶ ὁ κραταιὸς οὐ μὴ κρατήσῃ τῆς ἰσχύος*

*) Cod. Alex. *κωλύω*.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

ἐκ συκοφαντιῶν ſpecies fallaciae et oppreſſionis pro genere. Syrus ܥܠܘܒܐ vetus, vertens, deleto fortaſſe vocis initio: ישן vel נשן legit vel legere ſibi viſus eſt.

9 *ἐξήρανα*, ita et Itala atque Arabs; ſed vel accommodatio ad notionem fructus, et radicis, vel potius mendum antiquiſſimum hoc eſt, cum *ἐξῆρα* antecedat. Exemplar Complut. et Plantin. hoc habent, ſed fortaſſe magis ex conjectura ſcribae vel typothetae, quam ex juſta verae lectionis propagatione.

10 *τοῦ κληρονομῆσαι* cf. Cap. IV, 12.

11 *ἔλαβον*, ſenſus expreſſus, non vocabulum, neque an אקיח lectum, quisquam dixerit. ÷ יכם omiſſum eſt.

Εἰς Hebraismus eſt, ex N. T. notus, cf. Luc. II, 34. *ἐγένετο εἰς δένδρον μέγα*, cum hic accuſativo ſolo opus eſſet.

Ἁγιασμόν a נֵזֶר derivatum eſt, non a נְזִרִי.

13 *διὰ τοῦτο* adjectum eſt.

κυλίω volvo ex imagine ipſa petitum eſt, cum interpret. τὸ חוק non liqueret, *κωλύω* ex illo demum ortum videtur. Itala et Arabs illud, cod. Barber. in margine *τρίζειν* habet.

14 Senſum initii verſus non aſſecutus Alexandrinus vocabulis Hebraicis ſimilia

den Wein Gedrückter trinken sie in ihrer Götzen Tempeln.
Vernichtet habe ich die Amoriter, ihre Feinde, 9
die Cedern gleich emporgestreckt,
und hoch und stark, wie Eichen, waren;
die höchste Frucht derselben,
die tiefste Wurzel habe ich vernichtet.
Ich habe aus Aegypten euch geführt 10
und vierzig Jahr euch durch die Wüste ziehen lassen,
um in Besitz der Amoriter Land zu nehmen.
Aus euern Söhnen weckte ich Propheten, 11
aus euern jungen Männern Nasiräer:
Ists nicht so, Kinder Israels?
Den Nasiräern gosset Wein ihr ein, 12
und den Propheten untersagtet ihr zu prophezeien.
Nun seht, ich beug' euch nieder, 13
wie sich ein Wagen beugt, von Garben voll.
Es soll der Zufluchtsort dem Schnellsten fehlen, 14
der Stärkste kraftlos seyn,

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

Amoriter für Völker des alten Kanaans überhaupt (vgl. Gen. 15, 16.). 9

Oben und *unten* oft für: das Ganze. Uebergang in die zweite Person. 10

Nasiräer, an gewisse Enthaltungen durch religiöse Gelübde gebunden (vgl. 11
Num. 6.).

Im Schluss des Verses ist das Verbot nach alter Sprechweise in directer 12
Rede ausgedrückt, welches die sonst oft freie griechische Uebersetzung diessmal genau nachahmt. Ein Verbot des Weissagens liegt in Kap. 7, 10., wo dem Amos aus seinen Vorhersagungen ein Verbrechen gemacht wird. Andere Vertreibungen der Propheten s. z. B. I. Reg. 18, 4. 19, 2.

עיק, nur hier und in 2 Derivaten Ps. 55, 4. 66, 11., wo, wie in verwandten 13
Dialekten, der Hauptbegriff: Druck, zu seyn scheint. Die Hauptschwierigkeit liegt hier darin, dass bey jeder möglichen Deutung das Wort das erste Mal transitivisch, das andere Mal (da man schwerlich מלאה zum Subject nehmen kann, und die Conjectur עֲגָלָה Kuh zu der Fülle der Garbe und dem ganzen Bilde wenig passt), intransitivisch steht, doch letzteres ist bei Hiphil zuweilen der Fall, so dass das Reflexivpronomen hinzugedacht wird.

מְלֵאָה steht auch in dieser Form Num. 8, 27. als Substantiv, die Trennung des Bestimmungs-Substantivs ist nicht ohne Beispiel (vgl. Gen. 7, 6.).

מקל, die Construction des Wortes אבד mit מן geht von der Zwischenidée: weit, 14
fern seyn von, aus. Adjective wie קל, so allein gesetzt, stehen gewissermassen als Superlativ, und dieser liegt v. 16. noch deutlicher in dem Zusatze: בגבורים bei אמיץ *(quoad cor)*.

לֹא־יְאַמֵּץ כֹּחוֹ וְגִבּוֹר לֹא־יְמַלֵּט נַפְשׁוֹ׃ וְתֹפֵשׂ הַקֶּשֶׁת לֹא יַעֲמֹד וְקַל 15
בְּרַגְלָיו לֹא יְמַלֵּט וְרֹכֵב הַסּוּס לֹא יְמַלֵּט נַפְשׁוֹ׃ וְאַמִּיץ לִבּוֹ בַּגִּבּוֹרִים 16
עָרוֹם יָנוּס בַּיּוֹם־הַהוּא נְאֻם־יְהוָה׃

CAP. III.

שִׁמְעוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה עֲלֵיכֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל 1
כָּל־הַמִּשְׁפָּחָה אֲשֶׁר הֶעֱלֵיתִי מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לֵאמֹר׃ רַק אֶתְכֶם יָדַעְתִּי 2

15 *αὐτοῦ, καὶ ὁ μαχητὴς οὐ μὴ σώσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ ὁ τοξότης οὐ μὴ*
ὑποστῇ, καὶ ὁ ὀξὺς τοῖς ποσὶν αὐτοῦ οὐ μὴ διασωθῇ, οὐδὲ ὁ ἱππεὺς οὐ μὴ σώσῃ
16 *τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ εὑρήσει *) τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἐν δυναστείαις, ὁ γυμνὸς*
διώξεται ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, λέγει Κύριος.

ΚΕΦ. Γ'.

1 *Ἀκούσατε τὸν λόγον τοῦτον, ὃν ἐλάλησε Κύριος ἐφ' ὑμᾶς οἶκος Ἰσραήλ, καὶ κατὰ*
2 *πάσης φυλῆς, ἧς ἀνήγαγον ἐκ γῆς Αἰγύπτου, λέγων· πλὴν ὑμᾶς ἔγνων ἐκ*

*) Cod. Vatic. καὶ ὁ κραταιὸς οὐ μὴ εὑρήσει.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

habet. Claufula verfus in cod. Alex omiffa eft, fine dubio ob ὁμοιοτέλευτον v. feq. cujus cauffa contra totus hic v. 15. omiffus in Arabe.

15 ὀξὺς, hoc etiam fenfu, non ὠκὺς, ubique in τοῖς ό legitur.

16 εὑρήσει, ita etiam Arabs. Cyrill. Hieron. et exempl Ald. Complut. Vel mendo Codd Hebr. vel cauffa alia effectum, ut אמיץ cum צמא confunderetur ac fine dubio εὑρεῖν τὴν καρδίαν cum antecedenti σώζειν τὴν ψυχὴν compararetur (qua de cauffa exempl. Complut. ψυχὴν loco τοῦ καρδίαν habet) quae verfio cum ab aliis corrigeretur et אמיץ ὁ κραταιὸς exprimeretur, utraque verfio in cod. Vatic. conjuncta eft, et, ut fententiae confuleretur, ex antecedentibus οὐ μὴ infertum eft.

ἐν δυναστείαις גבורה in τοῖς ό faepiffime ita, גבור δυνατὸς vertitur, ut in Philone frequentiffimus vocabuli οἱ δυνατοὶ ufus.

ערום, adverbii loco pofitum, verum membri propter illud εὑρήσει feparati ὁ γυμνὸς hic fubjectum eft.

CAP. III.

1 οἶκος, loco τοῦ בני, ut faepius, Cap. II, 4. contra υἱοὶ additum.

ἧς Graecismus pro accufativo, cum ad φυλῆς referretur.

καὶ, ante κατὰ additum.

der Held selbst sich nicht retten,
nicht Stand der Bogenschütze halten, 15
Schnellfüss'ge nicht entfliehen,
der Reuter nicht sein Leben retten;
der Muthigste der Helden 16
soll nackend fliehn zu dieser Zeit.
Jehova spricht's.

CAP. III.

Hört auf diess Wort, 1
Jehova spricht es, Kinder Israels, für euch,
für alles Volk, was aus Aegypten ich geführt:
Vor allen Völkern hatt' ich euch erkohren: 2
drum straf' an euch ich alle eure Schulden.

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

Dieser Vers fehlt in einigen Handschriften bei *Kennikott* und *de Rossi;* auffallender wäre es, dass auch die Arabische Uebersetzung, welche aus der Septuaginta geflossen ist, und dieser überall folgt, diesen Vers nicht hat; wenn nicht die Ursache beider Auslassungen Eine wäre, nämlich die gleiche Endung dieses und des vorhergehenden Verses, לא ימלט נפשו, im Griechischen οὐ σώζει τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, ist die Ursache, dass das Auge des Abschreibers aus dem 14. Verse sogleich in den 16. fiel, weil er mit jenen Worten das Ende des 15. Verses schon geschrieben zu haben glaubte. Anders ist der Fall in dem Alexandr. Codex, wo dieser Schluss bei dem 14. Verse fehlt, weil der Abschreiber vielleicht glaubte, jene Worte seyen überflüssig, und aus Versehen doppelt geschrieben, und ὁ μαχήτης mit dem folgenden ὑπέστη verband. Uebrigens erhellet hieraus zugleich, dass in der Handschrift, aus welcher der Araber übersetzte, jener Schluss nicht, wie in der Alexandrinischen, fehlte, denn sonst hätte jene Auslassung des 15 V. dort nicht erfolgen können. 15

Schnellfüssige wie ποδὰς ὠκύς bei Homer.

ערום Apposition: als ein Nackender. 16

Kap. III.

Jehova spricht — ich. Uebergang aus der dritten Person in die erste. 1

עליכם *über*, in Bezug auf euch; doch steht על auch fast geradehin für den Dativ (vgl. Gen. 2, 16.).

ידע anerkennen, gleichsam als das näher Angehörende, Auserkohrne, so γινώσκειν im N. T. z. B. Joh. 10, 14. (wie: *für gut halten*, Herodot L. I. c. 74. IX, 71.) 2

מִכֹּל מִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה עַל־כֵּן אֶפְקֹד עֲלֵיכֶם אֵת כָּל־עֲוֺנֹתֵיכֶם׃ הֲיֵלְכוּ 3
שְׁנַיִם יַחְדָּו בִּלְתִּי אִם־נוֹעָדוּ? הֲיִשְׁאַג אַרְיֵה בַּיַּעַר וְטֶרֶף אֵין לוֹ? 4
הֲיִתֵּן כְּפִיר קוֹלוֹ מִמְּעֹנָתוֹ בִּלְתִּי אִם־לָכָד? הֲתִפֹּל צִפּוֹר עַל־פַּח הָאָרֶץ 5
וּמוֹקֵשׁ אֵין לָהּ? הֲיַעֲלֶה־פַּח מִן־הָאֲדָמָה וְלָכוֹד לֹא יִלְכּוֹד? אִם־יִתָּקַע 6
שׁוֹפָר בְּעִיר וְעָם לֹא יֶחֱרָדוּ? אִם־תִּהְיֶה רָעָה בְּעִיר וַיהוָה לֹא עָשָׂה?
כִּי לֹא יַעֲשֶׂה אֲדֹנָי יְהוִה דָּבָר כִּי אִם־גָּלָה סוֹדוֹ אֶל־עֲבָדָיו הַנְּבִיאִים׃ 7

πασῶν τῶν φυλῶν τῆς γῆς, διὰ τοῦτο ἐκδικήσω ἐφ' ὑμᾶς πάσας τὰς ἁμαρτίας
3 *ὑμῶν. Εἰ πορεύσονται δύο ἐπιτοαυτὸ καθόλου, ἐὰν μὴ γνωρίσωσιν ἑαυτούς;*
4 *Εἰ ἐρεύξεται λέων ἐκ τοῦ δρυμοῦ αὐτοῦ, θήραν οὐκ ἔχων; εἰ δώσει σκύμνος φω-*
5 *νὴν αὐτοῦ ἐκ τῆς μάνδρας αὐτοῦ καθόλου, ἐὰν μὴ ἁρπάσῃ τί; εἰ πεσεῖται*
ὄρνεον ἐπὶ τῆς γῆς ἄνευ ἰξευτοῦ; εἰ σχασθήσεται παγὶς ἐπὶ τῆς γῆς ἄνευ τοῦ
6 *συλλαβεῖν τί; εἰ φωνήσει σάλπιγξ ἐν πόλει, καὶ λαὸς οὐ πτοηθήσεται; εἰ*
7 *ἔσται κακία ἐν πόλει, ἣν Κύριος οὐκ ἐποίησε; Διότι οὐ μὴ ποιήσῃ Κύριος ὁ Θεὸς*
πρᾶγμα, ἐὰν μὴ ἀποκαλύψῃ παιδείαν *) *πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ τοὺς προφή-*

*) In Cod. Alex. et Barber. αὐτοῦ additum.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

2 *ἐκδικεῖν ἐπί τινα*, ut Jer. 50, 18.

ἁμαρτίας, Hieron. et Theodoretus: *κακίας*, ipſorumque codicum hanc lectionem eſſe, ex cod. Barberin. et exemplari Aldino intelligitur, illud tamen Arabs expreſſit.

3 *καθόλου* ad בלתי pertinere ex v. 4. cernitur, quanquam etiam *μὴ* inde fluxit, cf. Ezech. 13, 3. 22. 17, 14.

γνωρίσωσιν ἑαυτοὺς, fortaſſe ſenſu non niſi paululum immutato נועדו ſic redditum eſt, quanquam ſimillimum נודעו vocabulo Graeco etiam magis reſpondet.

4 *αὐτοῦ*, additum eſt. *μάνδρα*, *paſcuum*, verum etiam *cubile* ſignificat, cf. Cant. 4, 8.

5 Cum *σχασθήσεται* incidetur, aperietur (pro quo Cyrill. et Complut. *σταθήσεται*) *τῷ* תעלה, *τῷ* מן *ἐπὶ* reſpondeat, ne פח, quod Alexandrinus, ſenſum loci ceteroquin commode exprimens non habeat, ab ejus codice abſuiſſe pro certo affirmes. Ceterum neque in Syro neque in Chald. expreſſum, ſed a ſimili מוקש quaſi abſorptum eſt.

6 *καὶ* in apodoſi, ut ſaepiſſime ו Hebr., interdum in N. T. ut Luc. 2, 21. *ὅτε ἐπλήσθησαν — καὶ ἐκλήθη*. Simile eſt *καὶ* utrumque v. 8., ſubintellecta protaſeos conjunctione, ubi textus Hebr. ו non habet.

κακία, afflictio ut Eccleſ. 5, 12. Matth. 6, 34.

7 *παιδεία*, plerumque *τῷ* מוסר reſpondet, et recte ab Arab. expreſſum eſt: punitio, utrum vero Alexandrinus illud loco *τοῦ* סוד legerit, an ad ſenſum hoc ita reddiderit, decernere non auſim.

πρὸς, ad verbum reſpondet *τῷ* אל.

Wie können zwei zusammen wandeln, 3
wenn sie nicht einverstanden sind?
Brüllt wohl der Löw' im Walde 4
bevor sein Raub zugegen ist?
Erhebt der junge Löwe seine Stimm' von seinem Lager,
bevor er Beute hat?
Fällt wohl ein Vogel in den Sprenkel auf der Erde, 5
ist nicht die Schlinge für ihn aufgestellt?
Geht wohl der Sprenkel von dem Boden in die Höhe,
wenn man noch nichts gefangen hat?
Stöfst man in einer Stadt in die Trompete, 6
dafs nicht das Volk erschrickt?
Befällt ein Unglück eine Stadt,
das nicht Jehova wirkte?
Der Herr Jehova führt nichts aus, 7
bevor er seinen Dienern den Propheten sein Geheimnifs kund gethan.

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

4 In der folgenden schönen Reihe ähnlicher Bilder ist der Haupt-Gedanke: es ist überall eine regelmafsige Verkettung von Ursache oder Bedingung und Folge. Die nicht ganz kunstmäfsig geregelte Phantasie der Hebräischen Sänger schweift in dergleichen Bildern sonst häufig ab und umher; hier aber ist ziemliche Haltung, Durchführung und allmähliger, recht wohl angelegter Fortgang zu dem Gedanken: so läfst Jehova Strafe auf Unheil folgen, und läfst dieses Unglück durch Propheten ankündigen.

אין entspricht dem: ohne dafs; בלתי אם ist: aufser wenn; in ähnlichen folgenden Sätzen ist: *wenn*, wie oft ausgelassen.

Der Löwe brüllt beim Anblicke seines Raubes und setzt dadurch diese Thiere in Schrecken, s. *Bocharti* Hierozoik. ed. Rosenmülleri, T. II. p. 26. *Sparmann's* Reise, Berl. 1784. S. 362 — 365.

5 Es ist schwer, das Verhältnifs zwischen פח und מוקש genau zu bestimmen; פח steht beidemale in den Vordersätzen, wenn man es durch *Garn*, und מוקש durch *Netz* oder *Vogelheerd* übersetzte: so wäre im ersteren Falle Netz und Garn weniger unterschieden, als es nach dem Texte seyn soll, und im letztern die Einrichtung unsrer Zeit in jene frühe übergetragen; ob diefs nicht auch bei Sprenkel der Fall ist, wage ich nicht zu bestimmen.

לָה, da פח ein Maskulin ist, so mufs jenes auf צפר, oder ארץ gehen.

6 יתקע als Niphal steht auch Jes. 27, 13. Der Sinn ist einerley, ob Niphal oder die 1. Conjug. steht, und die Construction auch in beiden mit oder ohne בּ.

אַרְיֵה שָׁאָג מִי לֹא יִירָא ? אֲדֹנָי יֱהוִה דִּבֶּר מִי לֹא יִנָּבֵא ? 8
הַשְׁמִיעוּ עַל־אַרְמְנוֹת בְּאַשְׁדּוֹד וְעַל־אַרְמְנוֹת בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם וְאִמְרוּ 9
הֵאָסְפוּ עַל־הָרֵי שֹׁמְרוֹן וּרְאוּ מְהוּמֹת רַבּוֹת בְּתוֹכָהּ וַעֲשׁוּקִים בְּקִרְבָּהּ׃
וְלֹא־יָדְעוּ עֲשׂוֹת־נְכֹחָה נְאֻם־יְהוָה הָאֹצְרִים חָמָס וָשֹׁד בְּאַרְמְנוֹתֵיהֶם׃ 10
לָכֵן כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה צַר וּסְבִיב *) הָאָרֶץ וְהוֹרִד מִמֵּךְ עֻזֵּךְ וְנָבֹזּוּ 11

*) צָרוּ סְבִיב. ס

8 τας. Λέων ἐρεύξεται, καὶ τίς οὐ φοβηθήσεται; Κύριος ὁ Θεὸς ἐλάλησε, καὶ
9 τίς οὐ προφητεύσει; Ἀπαγγείλατε χώραις ἐν Ἀσσυρίοις καὶ ἐπὶ τὰς χώρας
Αἰγύπτου *), καὶ εἴπατε· συνάχθητε ἐπὶ τὸ ὄρος Σαμαρείας, καὶ ἴδετε θαυ-
10 μαστὰ πολλὰ ἐν μέσῳ αὐτῆς, καὶ τὴν καταδυναστείαν τὴν ἐν αὐτῇ· καὶ οὐκ
ἔγνω ἃ ἔσται ἐναντίον αὐτῆς **), λέγει Κύριος, οἱ θησαυρίζοντες ἀδικίαν καὶ
11 ταλαιπωρίαν ἐν ταῖς χώραις αὐτῶν. Διὰ τοῦτο τάδε λέγει Κύριος ὁ Θεός·
Τύρος κυκλόθεν ἡ γῆ σου ἐρημωθήσεται, καὶ κατάξει ἐκ σοῦ ἰσχύν σου, καὶ

*) Cod. Vat. τῆς Αἰγ., exempl. Ald. ἐν γῇ Αἰγύπτῳ, Complut. ἐν γῇ Αἰγύπτου, Itala: *terrae* Aegypti.

**) Cod. Alex. et exempl. Complut. ἐν αὐτῇ.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

8 προφητεύειν, hic fortaſſe eodem ſenſu poſitum, quo interpretes Bibliorum προφητεύειν dicuntur a Philone de vit. Moſ. L. II. p. 659. ed. Mang.

Utrique מי praepoſitum eſt: καὶ: Itala et Arabs haec et ſequentia habent.

9 Loco τοῦ אשדר ſimile אשור expreſſum eſt.

ὄρος, ſingularis numerus loco pluralis הרי, itidem καταδυναστείαν poſitum eſt et verſu ſeq. ἔγνω, quanquam pluralis θησαυρίζοντες ſequatur.

θαυμαστά, ingenioſa eſt conjectura Druſii vocabulum תמה *obſtupuit* interpretis animo obverſatum eſſe, cum ita verteret: quanquam notandum eſt, in nullo τῶν ὁ loco τὸ θαυμαστὸν illius radicis derivatis reſpondere, nec niſi pauciſſimis in locis ipſum verbum תמה τῷ θαυμάζειν exprimi, ut Hab. 1, 5. Vocabulo θαυμαστὸς tantum non ubique נפלא redditur.

10 ἃ ἔσται ἐναντίον αὐτῆς, altera lectio illius corruptio eſt, ſine dubio inde ortae, quod interpres נֹכַח (coram) et נְכֹחָה loco τοῦ נְכֹחָה intellexit. Vocabulo ita ſumpto utrum ἃ ἔσται ex ingenio addiderit, ac אשר pro עשות legere ſibi viſus ſit, vix dixerim. A Syro נכחה a יכח (reprehendit, caſtigavit) Niph. נוכח, derivatum eſt.

11 ἐρημωθήσεται vel ex ſignificatione rad. צור vel ex univerſa loci ſententia deſumptum additumque eſt. Ejusmodi lectionis origo etiam incerto vocabuli loco arguitur, cum in exempl. Ald. Τύρος καὶ, κ. ἡ γ. σ. ἀφαλισθήσεται, in Complut. Τύρος καὶ ἐρημωθήσεται legatur. Ibi atque in Itala ו expreſſum, quo cum locus inpedire-

Wenn Löwen brüllen, wer erſchräke nicht? 8
Zu wem der Herr Jehova ſpricht: wer prophezeite nicht?
Laſst die Paläſte Aſchdods es vernehmen, 9
und die Paläſte in Aegypten,
und ruft: kommt auf den Bergen von Samarien zuſammen,
und ſchaut die mächtigen Bewegungen in ſeiner Mitte,
die Unterdrückungen in ſeinem Innern;
denn ſie verſtehen gar nicht Recht zu üben, 10
ſo ſpricht Jehova;
von der Gewaltthat und Zerſtörung häufen ſie in ihren Burgen Schätze.
So ſpricht demnach der Herr Jehova. 11
Sein Feind umgiebt das Land:
Ja, deine Macht wird dir genommen,
und deine Burgen werden ausgeplündert.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Rechtfertigung der Propheten, daſs ſie Unglück prophezeien gegen Vorwürfe, 8
wie Kap. 7, 10.

Nach der alten Sitte des Morgenlandes, Verſammlungen durch Aufrufe 9
von hohen Gebäuden zuſammenzubringen: Alle ſollen Zeugen ſeyn der Urſachen der Strafgerichte, die Jehova droht.

מהומות, *tumultus*, begreift alle die willkürlichen und an Ordnung und Geſetze ſich nicht bindenden Wirkungen der Mächtigen.

עֲשׁוּקִים. Ein Subſtantiv עָשׁוּק kommt nicht gerade weiter vor; aber Formen dieſer Art, wie חָמוּר, פִּקּוּד ſind nicht ſelten: ſonſt kann das Wort ohne alle Schwierigkeit des Sinnes auch: die Unterdrückten, bedeuten.

חמס nämlich: die Früchte der Gewaltthat, ſo paſst es genau zu אצר, und jene 10
Metonymie iſt ſehr häufig.

צר. Wenn man nicht צר durch: *man* beengt, und וסביב durch: *und zwar* rings 11
umher, überſetzen will, welches hart iſt: ſo liegt im Texte eine Verſchiedenheit der Perſon, ſo daſs von den Iſraeliten im erſten Satze das Pronomen der dritten, im folgenden das der zweiten gebraucht wird. Dieſs iſt für uns auch hart, in den Schriften der Hebräer aber zu häufig, als daſs es auch ihnen hart geweſen ſeyn könnte, vgl. z. B. Jeſ. 28, 16 Mich. 1, 2. Dann möchte es die ſonſt gewöhnliche Ausdrucksweiſe am meiſten erwarten laſſen, zu leſen: צָרוֹ סביב הארץ.

Ausgeplündert, voller Gegenſatz des Aufhäufens der Schätze.

Kämpfe mit Löwen in dem Hebräiſchen Alterthume, wie im Griechiſchen, 12
Kämpfe der Hirten um ihre Heerden. Ziegen mit ſehr langen Ohren ſollen im Orient, und namentlich um Jeruſalem, gewöhnlich ſeyn.

Winkel des Bettes, ein ehrenvoller Platz im Orient (ſ. hierüber und über das Folgende die ausführlichen Bemerkungen in [*Harmer's*] Beobachtungen über den Orient mit Anmerkungen von *J. C. Faber*, Th. II. S. 66 — 76.) Weit ſchwieriger iſt ודמשק. Es müſste nach der herrſchenden Conſtructionsfolge durchaus nach ערש

אַרְמְנוֹתָיִךְ׃ כֹּה אָמַר יְהוָה כַּאֲשֶׁר יַצִּיל הָרֹעֶה מִפִּי הָאֲרִי שְׁתֵּי כְרָעִים 12
אוֹ בְדַל־אֹזֶן כֵּן יִנָּצְלוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַיֹּשְׁבִים בְּשֹׁמְרוֹן בִּפְאַת מִטָּה
וּבִדְמֶשֶׁק עָרֶשׂ׃ שִׁמְעוּ וְהָעִידוּ בְּבֵית יַעֲקֹב נְאֻם־אֲדֹנָי יֱהוִה אֱלֹהֵי 13
הַצְּבָאוֹת׃ כִּי בְּיוֹם פָּקְדִי פִשְׁעֵי־יִשְׂרָאֵל עָלָיו וּפָקַדְתִּי עַל־מִזְבְּחוֹת 14
בֵּית־אֵל וְנִגְדְּעוּ קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ וְנָפְלוּ לָאָרֶץ׃ וְהִכֵּיתִי בֵית־הַחֹרֶף 15
עַל־בֵּית הַקָּיִץ וְאָבְדוּ בָּתֵּי הַשֵּׁן וְסָפוּ בָּתִּים רַבִּים נְאֻם־יְהוָה׃

12 *διαρπαγήσονται αἱ χῶραί σου. Τάδε λέγει Κύριος· ὃν τρόπον ὅταν ἐκσπάσῃ*
ὁ ποιμὴν ἐκ στόματος τοῦ λέοντος δύο σκέλη ἢ λοβὸν ὠτίου, οὕτως ἐκσπασθήσον-
ται οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ, οἱ κατοικοῦντες ἐν Σαμαρείᾳ κατέναντι τῆς φυλῆς καὶ ἐν Δα-
13 *μασκῷ Ἱερεῖς. Ἀκούσατε καὶ ἐπιμαρτύρασθε τῷ οἴκῳ Ἰακὼβ, λέγει Κύριος*
14 *ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ· διότι ἐν τῇ ἡμέρᾳ ὅταν ἐκδικήσω ἀσέβειαν τοῦ Ἰσραὴλ*
ἐπ' αὐτὸν, καὶ ἐκδικήσω ἐπὶ τὰ θυσιαστήρια Βαιθὴλ, καὶ κατασκαφήσεται τὰ
15 *κέρατα τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ πεσοῦνται ἐπὶ τὴν γῆν· συγχεῶ καὶ πατάξω τὸν*
οἶκον τὸν περίπτερον ἐπὶ τὸν οἶκον τὸν θερινὸν, καὶ ἀπολοῦνται οἶκοι ἐλεφάντινοι, καὶ
προστεθήσονται οἶκοι ἕτεροι πολλοὶ, λέγει Κύριος.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

tur, a reliquis interpretibus antiquis omiſſum eſt. Noſter graecus צֹר, non צַר reddidit. Σοῦ additum eſt ex membro ſequenti.

12 ὃν τρόπον ὅταν optimorum ſcriptorum Gr. conſtructio eſt.

κατέναντι φυλῆς καὶ ἐν Δαμασκῷ ἱερεῖς. Non מִטָּה, ſed מַטֶּה intellexit, atque ſic paullo liberius vertens interpres κατέναντι, et ἐν addidit. Ἱερεῖς ex ἱερες, quod ipſum vocabulum ערש, repraeſentaret, ortum eſſe, ingenioſe jam Hieronymus conjecit. Exempl. Ald. κλινεῖ pro Ἱερεῖς habet, quae correctio eſt ex corrupto vocabulo κλινῇ orta, quod Symmachus habuit: Chaldaeus רחיצין vertens an ערץ cui illud reſpondere poteſt, legerit et expreſſerit, vix eſt dicendum, cum ſaepiſſime juſto latius evagetur. Syrus ܥܡܐ (populum) habens aliquanto magis putandus eſt, ארץ in textu ſuo inveniſſe, quanquam in difficillimis ejusmodi locis interpretum lectiones ſaepius conjecturae ſunt, quam idonea antiqui textus teſtimonia.

13 τῷ, ב non expreſſum eſt, Ital. dom*um*.

14 ἀσέβειαν, Cod. Vat. et Ital. plural. numerum habent, fortaſſe et Arabs.

15 συγχεῶ καὶ πατάξω, ita et Itala, Arabsque. Exemplaria contra variant, Barber. συντρίψω καὶ πατ., Ald. pro utroque καὶ συντρίψω, unde intelligitur, has eſſe diverſas interpretationes ejusdem vocabuli a ſcribis conjunctas. המם aliquoties per συγχύω expreſſum eſt. Fortaſſe ejusdem modi origo eſt τοῦ ἕτεροι, quod diverſo modo poſitum eſt in codd.; in exempl. Compl. eſt ἕτεροι καὶ πολλοί.

περίπτερον, vel liberior interpretatio, vel כנף fortaſſe ita expreſſum eſt. Arabs textum Hebr. ſequitur.

προστεθήσονται, non וספו, ſed vel יספו vel נוספו ſic expreſſum eſt.

So ſpricht Jehova: 12
Gleichwie der Hirt des Löwen Schlunde ein Paar Knochen,
den Lappen eines Ohrs entreiſst:
ſo wird von Iſrael nicht mehr gerettet,
von den Bewohnern von Samarien,
im Winkel eines Betts, auf den Damaskus-Lagern.
Hört und bezeugt es Jakobs Kindern, 13
der Herr Jehova, Herr des Weltalls, ſpricht's:
Am Tage, wo die Schulden Iſraels an ihm ich ſtrafe: 14
da kömmt die Strafe über die Altäre Bethels.
Die Altar-Hörner werden abgeſchlagen,
zur Erde ſtürzen ſie.
Das Winterhaus zerſchlag' ich ſammt dem Sommerhauſe, 15
die elfenbeinernen Paläſte gehn zu Grunde,
die groſsen Häuſer ſind nicht mehr.
Jehova ſpricht's.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

ſtehen, wenn dieſs nicht gerade Beiſpiel einer Ausnahme, und zwar deſshalb iſt, weil דמשק etwa, wie Kaſchmir, zugleich Name des Landes und ſeines Produktes wäre; Damaskus aber handelte mit Wolle und Seide (ſ. Ezech. 27, 18.). Dieſs iſt nicht unmöglich; aber, ob man wohl in Ermangelung des Beſſern kaum anders, als ſo überſetzen kann, doch nur auf ſehr ſchwache Gründe geſtützt. Freilich iſt es völlig erwieſen, daſs das ganz entſprechende دمقاس Seide oder Leinwand bedeutet, und dieſs wäre das erwünſchte Erklärungsmittel einer ſo ſchweren Stelle; wenn es nicht eben ſo gewiſs wäre, daſs jenes Wort nicht eigentlich Arabiſch iſt, woraus eine Wahrſcheinlichkeit flöſſe, daſs es einſt auch Hebräiſch geweſen; ſondern daſs es Perſiſch iſt, und zwar bloſs eine Verwandelung der Ausſprache für دمقس, und wahrſcheinlich aus دم Faden, und vielleicht قر Seide entſtanden. Es möchte alſo noch wahrſcheinlicher ſeyn, daſs דמשק eine uralte verdorbene Lesart für ein Wort ſey, daſs eben wegen ſeiner Aehnlichkeit mit jenem Stadtnamen in dieſen überging. Dieſs iſt leichter zu ſagen, als ein ſolches Wort zu finden. *J. D. Michaelis* rieth auf דמש, welches den Sinn haben könnte: *latibulum*, wie, wohl zufällig, auch eine Hebr. Handſchrift hat. Uebrigens iſt dieſs wahrſcheinlichſt höhnend geſagt: dann werden ſie ſich auf ihre Divans und Prachtteppiche retten.

Bethel, Hauptſitz des von Jerobeam I. geſtifteten Götzendienſtes. 14

Hörner, die alſo geſtalteten Spitzen der Altäre an ihren 4 Ecken.

Elfenbeinerne Häuſer, d. i. mit Tafelwerk, worin Elfenbein eingelegt war, 15
geziert, ſo hat man es im Orient.

CAP. IV.

1 שִׁמְעוּ הַדָּבָר הַזֶּה פָּרוֹת הַבָּשָׁן אֲשֶׁר בְּהַר שֹׁמְרוֹן הָעֹשְׁקוֹת דַּלִּים
2 הָרֹצְצוֹת אֶבְיוֹנִים הָאֹמְרוֹת לַאֲדֹנֵיהֶם הָבִיאָה וְנִשְׁתֶּה׃ נִשְׁבַּע אֲדֹנָי
יֱהוִה בְּקָדְשׁוֹ כִּי הִנֵּה יָמִים בָּאִים עֲלֵיכֶם וְנִשָּׂא *) אֶתְכֶם בְּצִנּוֹת וְאַחֲרִיתְכֶן
בְּסִירוֹת דּוּגָה׃ וּפְרָצִים תֵּצֶאנָה אִשָּׁה נֶגְדָּהּ וְהִשְׁלַכְתֶּנָה **) הַהַרְמוֹנָה †) 3

*) וְנָשְׂאוּ

**) וְהָשְׁלַכְתֶּנָה. ~

†) הַחֶרְמוֹנָה.

ΚΕΦ. Δ΄.

1 Ἀκούσατε τὸν λόγον τοῦτον δαμάλεις τῆς Βασανίτιδος, αἱ ἐν τῷ ὄρει τῆς Σα-
μαρείας, αἱ καταδυναστεύουσαι πένητας, καὶ καταπατοῦσαι πτωχοὺς, αἱ λέ-
2 γουσαι τοῖς κυρίοις αὐτῶν· ἐπίδοτε ἡμῖν, ὅπως πίωμεν. Ὀμνύει Κύριος κατὰ
τῶν ἁγίων αὐτοῦ· ὅτι ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται ἐφ' ὑμᾶς, καὶ λήψονται ὑμᾶς ἐν
3 ὅπλοις, καὶ τοὺς μεθ' ὑμῶν εἰς λέβητας ἔμπυροι λοιμοί· καὶ ἐξενεχθήσεσθε
γυνὴ *) κατέναντι ἀλλήλων, καὶ ἀποῤῥιφήσεσθε εἰς τὸ ὄρος τὸ Ῥεμμὰν **) λέ-

*) Cod. Alex. γυμναί.

**) Cod. Vatic. Ῥομμὰν, in multis libris teſte Flaminio Nob. Ἀρμανᾶ, ita in cod. Barber., in marg. Ῥεγμᾶ.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

Cap. IV.

1 Inverſo ordine cod. Vatic. πτωχοὺς priori, πένητας poſteriori loco habet. Cum utroque vocabulo utrumque Hebraicum reddatur, neque ſic neque ex verſionibus vera lectio erui poterit.

ἐπίδοτε, pluralis num. loco ſingularis, ἡμῖν additum.

2 κατὰ τῶν ἁγίων, Itala: *per ſanctos ſuos*, ididem Ar., Cod. Barb. in marg.
3 ἁγιωσύνης. At ſaepiſſime קדש in τοῖς ὁ redditur τὰ ἅγια. Ceterum κατὰ ita conſtructum etiam alias, ut in Demoſth. κατὰ Κονῶν. ed. *Reisk.* T. II. p. 1268. l. 24., invenitur.

ὅτι, initium orationis alterius, ut in N. T.

λήψονται, paullo liberius, ut ſequentia. Fortaſſe נָשָׂא pronuntiabatur, quod imperſonaliter ſumeretur, ut a reliquis interpretibus priſcis. Ab iisdem omnibus צִנָּה (clypeus) redditum eſt, non צן.

μεθ' ὑμῶν, non ſequaces, ſed liberos ſecuturos textus Hebr. vult intelligi.

εἰς λέβητας ἔμπυροι λοιμοί· καὶ ἐξενεχθήσεσθε γυνή סיר eſt: pelvis, olla cf. Zach. 14, 21. Λοιμοὶ τῷ פרצים verſus ſequentis reſpondet, ut Ezech. 18, 10., et ut Jeſ. 5, 14. τῷ שאון. Ceterum diverſae textus verſiones omnino confuſae hic deprehendun-

CAP. IV.

Hört dieſes Wort der Stiere Baſans Weiber, 1
ihr auf dem Berg Samariens,
die ihr die Armen niederdrückt,
die Hülfsbedürftigen zerquetſcht,
zu euren Eheherren ſprecht: ſchafft, daſs wir zechen.
Der Herr Jehova hat bei ſeiner Heiligkeit geſchworen: 2
es kommen ſchlimme Zeiten über euch,
an Stacheln ſchleppet man euch fort,
an Fiſcherhaken eure Brut;
Fort zieht ihr aus den Trümmern, jede vor ſich hin, 3
geſchleudert werdet ihr dem Harmon zu.
Jehova ſpricht's.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Kap. IV.

Der Stiere Baſans Weiber, ſo läſst ſich das Bild des Textes beibehalten. Stiere 1
ſind oft das Bild der Mächtigen (vgl. Gen. 49, 6. 8. Pſ. 22, 13.). *Baſan* iſt die herrliche Gegend auf der Oſtſeite des Jordans, zwiſchen dem Harmon und Fluſſe Jabok. Daher Stiere Baſans oft für: vorzüglich fett, hier das Bild der Reichen, Luxuriöſen, derſelben, denen im Vorigen mancherlei Uebelthat, ſo wie hier, ihren Frauen Antheil daran und Anregung dazu, zugeſchrieben wird.

Eheherren, ſo ſteht אדני Gen. 18, 12.

בקדשו, ſo wie ſonſt oft ſteht: bei ſeinem heiligen Namen.

ימים, wie das lateiniſche *tempora* hier für: ſchlimme Zeiten. 2

נשא bedeutet: *deportavit*, *ſuſtulit* (vgl. Jud. 16, 31. I. Reg. 18, 12. II. Reg. 10, u.
17.). Die Form נְשָׂא könnte die erſte Pluralperſon ſeyn: *wir* wollen euch wegfüh- 3
ren. Auch findet ſich bisweilen im Hebräiſchen die Conſtruction eines Neutrums oder Paſſivs mit אֶת, ſo daſs נִשָּׂא אתכם vielleicht incorrect für: ihr werdet weggeführt, geſetzt ſeyn könnte (vgl. Num. 26, 55.). Aber am glaublichſten ſcheint es, daſs נָשָׂא ausgeſprochen werden ſollte, ſo wie ſehr oft die dritte Singularperſon für das imperſonelle *man* geſetzt iſt, z. B. Gen. 11, 9. Jeſ. 23, 1.

צִנִּים bedeutet Jeſ. 5, 5. סִירִים Eccl. 7, 6. Dornenſpitzen, צִנּוֹת, סירות können offenbar ebendaſſelbe bedeuten, und auch der Gebrauch des letztern Wortes von den Haken, womit die Fiſcher angeln, kann demnach keine Schwierigkeit haben. Es iſt ein ſtarkes, weit getriebenes Bild: aber dergleichen ſind dieſen Sängern nicht fremd. Wenn man überſetzen dürfte: *auf* Dornenſpitzen ſchleppt man euch fort: ſo würde das Bild mit Kap. I, 3. zu vergleichen ſeyn; aber die Fiſcherhaken paſſen dazu weniger.

פרצים. Wenn die Lesart verdorben wäre, und conjecturirt werden müſste: ſo würde: בְּרָצִים, *durch Läufer* werdet ihr fortgetrieben werden, nicht ſo fern liegen. Man hat die Präpoſition ב ſupplirt: *über* Trümmern zieht ihr fort. Beiſpiele der Auslaſſung in dieſer Bedeutung möchten nicht häufig ſeyn, aber es iſt

נְאֻם־יְהוָה׃ בֹּאוּ בֵית־אֵל וּפִשְׁעוּ הַגִּלְגָּל הַרְבּוּ לִפְשֹׁעַ וְהָבִיאוּ לַבֹּקֶר 4
זִבְחֵיכֶם לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים מַעְשְׂרֹתֵיכֶם׃ וְקַטֵּר מֵחָמֵץ *) תּוֹדָה וְקִרְאוּ 5
נְדָבוֹת הַשְׁמִיעוּ כִּי כֵן אֲהַבְתֶּם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל נְאֻם אֲדֹנָי יְהוִה׃

*) מֵחָמָס.

4 γει Κύριος ὁ Θεός. Εἰσήλθατε εἰς Βαιθὴλ, καὶ ἠνομήσατε, καὶ εἰς Γάλγαλα
ἐπληθύνατε τοῦ ἀσεβῆσαι, καὶ ἠνέγκατε εἰς τοπρωῒ θυσίας ὑμῶν, εἰς τὴν τρι-
5 ημερίαν τὰ ἐπιδέκατα ὑμῶν· καὶ ἀνέγνωσαν ἔξω νόμου, καὶ ἐπεκαλέσαντο
ὁμολογίας· ἀπαγγείλατε, ὅτι ταῦτα ἠγάπησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ, λέγει Κύριος

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

tur. Cod. Vat. habet: εἰς λέβητας ὑποκαιομένους ἐμβαλοῦσι ἔμπυροι. Arabs tria priora hujus cod. vocabula videtur expreſſiſſe. Vel צְרֻפִים, quod ſignificet: *igne conflati*, loco τοῦ פרצים, vel דּוּר *(rogus, pyra)* loco τοῦ דוג, vel pro דוגה ו: ידורו (a דור: *compulit*), lectum, vel ex سار (quod tamen *effervescere*, *vehementiam*, non *urere* ſignificat) סיר derivatum fuiſſe, VV. DD. conjecere, ut originem vocabulorum ἔμπυροι et ἐμβαλοῦσιν aſſequerentur. Equidem exiſtimo ἐμβάλουσι et ἐξενεχθήσεσθε eſſe duplicem verſionem τοῦ תֻּצֶּאנָה vel תֵּצֶאנָה, Cod. Barber. ἐξενεχθήσονται habet. Sic cum in cod. Vatic. ἐμβαλοῦσι ἔμπυροι conjunctum ſit: ab illius ἐμβαλοῦσι vero loco jam ad vocab. γυνὴ deferimur, quod errore ſcribae corruptum eſt in cod. Alex. Atque illud אִשָּׁה vel אֵשׁ (ignis) faciliorem explicationem praebere videtur vocabulorum ἔμπυροι et ὑποκαιομένους, quae ejusdem verbi diverſae ſunt interpretationes. ἔρημοι, quod exemplar Ald. habet, vel ex ἔμπυροι corruptum eſt, vel τῷ פרצים reſpondet. Caeterum multiplicis plurium interpretationum confuſionis atque hariolationis de ſenſu textus jam plane deperdito exemplum inſigne hic locus eſt. Ex ἔμπυροι alia etiam corruptio orta eſt ἔμποροι, quam Cyrillus et exempl. Complut. habent, ipſaque Itala ſic expreſſit: *in ollis, negotiatores peſtilentes, et ejiciemini nudae.*

ὄρος τὸ Ῥεμμὰν, quaſi duplici littera ר: הררמנה conſpiceretur. Itala: *Remman*, Arabs: *Ramah* habet.

ὁ Θεὸς ab Itala, Cod. Vatic. et Ald. abeſt, in Cyrillo, Arabe, Cod. Barber. et Complut. legitur. Extremo v. 5. ſimilis eſt differentia.

4 καὶ εἰς Γάλγ. καὶ addi facile potuit, Syrus itidem addidit; in Itala expreſſum non eſt. Cyr. et exempl. Complut. etiam poſt Γάλγ.: καὶ addunt.

5 ἔξω νόμου, reſpondet vocabulis Hebraicis מחוץ תורה, ἀναγνῶναι plerumque τῷ קרא. Cum tamen קראו in proximo membro ſequatur, atque cauſſa quaedam adfuiſſe videatur, cur interpres ex ſecunda perſona in tertiam dilaberetur, de illo vocabulo minus confitenter pronuntiaverim.

So geht denn hin nach Bethel, frevelt; 4
nach Gilgal, häufet Frevel;
am Morgen bringet euer Opfer,
zum dritten Jahre eure Zehnten;
verbrennt Gesäuertes zum Dankesopfer; 5
ruft will'ge Gabe aus, lasst es erschallen.
Denn so liebt ihr's, ihr Kinder Israels.

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

nicht nöthig, sie anzunehmen, יצא wird, wie im Lateinischen *egredi urbem*, geradehin mit dem Accusativ construirt (vgl. Gen. 44, 4.).

Es ist weit natürlicher zu glauben, dass der Verfasser הָשְׁלַכְתֶּנָה, das Passiv, verstanden wissen wollte. Das angehängte ־ָה ist bei Präteritis selten.

הַרְמוֹן, dass dieses für den neuern Namen: *Armenien*, oder אַרְמוֹן Palast, stehen solle, ist unerweislich, und wenigstens wäre kein Grund für letzteres, dass man dann die Vocale beibehalten könnte. Palast passt hier nicht einmal, man müsste denn das Distributive אִשָּׁה wiederholen und הרמונה lesen: jede wird in ihren Palast, nämlich den Palast ihres neuen Gebieters, geschleppt. Es war so leicht, dass ה statt ח geschrieben werden konnte, und unter mehrern möglichen Conjecturen ist diess wenigstens die leichteste. Wenn sich die Bedeutung *Harem* als Hebräisch erweisen liesse: so wäre am natürlichsten, daran zu denken. Bis dahin müssen wir uns begnügen, an den *Hermon* zu denken, der ganz am Wege der nach Assyrien geschleppten Israeliten lag. Der Artikel steht bekanntlich öfters vor Nom. propr. der Berge, Flüsse.

Es ist hier der Ort, eine weniger bekannte, wenigstens sehr sinnreiche Erklärung zu prüfen. S. *Götting. Biblioth. d. neuen theol. Litt.* B. III. St. II. S. 310., wo פרות für כפרות: ihr, die ihr *wie* Rinder seyd, ארנים für Götzen, צנות für: Speisekörbe; סירות דוגה für: schwarze Töpfe (letzteres wohl von دجا, welches aber: finster, nicht: schwarz bedeutet); ב für: *neben*, *bei*, und הרמון für רמון den Götzennamen II. Reg. 5, 11. genommen ist, so dass das Ganze eine Beschreibung des Götzendienstes sey: dass sie den Speisekörben und schwarzen Töpfen der Opfermahlzeiten entrissen würden, und dann den Rimmon von sich schleudern würden. Allein ב würde ja dann nicht: *neben*, *bei*, sondern: *von*, *weg* heissen müssen, und diess heisst es nicht; und dass die *sieben* Föminine und אשה von Männern, bloss deshalb stehen solle, weil einmal mit פרות angefangen worden, ist eine um so weniger anzunehmende Härte, da dem Sänger פָּרִים eben so nahe, als פרות lag. Dass aber כֶם und כֶן abwechseln ist eine häufige Incorrectheit.

בֹּא ist nicht bloss: ankommen, sondern auch: gehen, und wird häufigst mit 4
dem blossen Accusative des Orts construirt.

Die bittere Antreibung zu fernerem Götzendienste zu Bethel, und zu Gilgal, einem andern Nationalheiligthume im Stamme Benjamin, wo, (vgl. Hos. 9, 15), eben solcher Dienst Statt fand, bezieht sich auf die eben schon gedrohten und zuletzt auch noch weiter folgenden Strafgerichte Gottes: Treibt es nur immerhin so fort, wie ihr es gern habt, und eure Neigungen euch reizen: damit alle diese

וְגַם אֲנִי נָתַתִּי לָכֶם נִקְיוֹן שִׁנַּיִם בְּכָל־עָרֵיכֶם וְחֹסֶר לֶחֶם בְּכֹל מְקוֹמֹתֵיכֶם 6
וְלֹא־שַׁבְתֶּם עָדַי נְאֻם־יְהוָה׃ וְגַם אָנֹכִי מָנַעְתִּי מִכֶּם אֶת־הַגֶּשֶׁם בְּעוֹד 7
שְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים לַקָּצִיר וְהִמְטַרְתִּי עַל־עִיר אֶחָת וְעַל־עִיר אַחַת לֹא
אַמְטִיר חֶלְקָה אַחַת תִּמָּטֵר וְחֶלְקָה אֲשֶׁר־לֹא־תַמְטִיר עָלֶיהָ תִּיבָשׁ׃
וְנָעוּ שְׁתַּיִם שָׁלֹשׁ עָרִים אֶל־עִיר אַחַת לִשְׁתּוֹת מַיִם וְלֹא יִשְׂבָּעוּ 8
וְלֹא־שַׁבְתֶּם עָדַי נְאֻם־יְהוָה׃ הִכֵּיתִי אֶתְכֶם בַּשִּׁדָּפוֹן וּבַיֵּרָקוֹן הַרְבּוֹת 9
גַּנּוֹתֵיכֶם וְכַרְמֵיכֶם וּתְאֵנֵיכֶם וְזֵיתֵיכֶם יֹאכַל הַגָּזָם וְלֹא־שַׁבְתֶּם עָדַי

6 ὁ Θεός. Καὶ ἐγὼ δώσω ὑμῖν γομφιασμὸν ὀδόντων ἐν πάσαις ταῖς πόλεσιν ὑμῶν,
καὶ ἔνδειαν ἄρτων ἐν πᾶσι τοῖς τόποις ὑμῶν, καὶ οὐκ ἐπεστρέψατε πρός με, λέ-
7 γει Κύριος. Καὶ ἐγὼ ἀνέσχον ἐξ ὑμῶν τὸν ὑετὸν πρὸ τριῶν μηνῶν τοῦ τρυγητοῦ,
καὶ βρέξω ἐπὶ πόλιν μίαν, ἐπὶ δὲ πόλιν μίαν οὐ βρέξω· μερὶς μία βραχήσεται,
8 καὶ μερὶς, ἐφ᾽ ἣν οὐ βρέξω ἐπ᾽ αὐτὴν, ξηρανθήσεται· καὶ συναθροισθήσονται
δύο πόλεις καὶ τρεῖς πόλεις εἰς πόλιν μίαν τοῦ πιεῖν ὕδωρ, καὶ οὐ μὴ ἐμπλησθῶσι,
9 καὶ οὐδ᾽ ὡς ἐπεστρέψατε πρός με, λέγει Κύριος. Ἐπάταξα ὑμᾶς ἐν πυρώ-
σει *), καὶ ἐν ἰκτέρῳ· ἐπληθύνατε κήπους ὑμῶν, καὶ ἀμπελῶνας ὑμῶν, καὶ
συκῶνας ὑμῶν, καὶ ἐλαιῶνας ὑμῶν κατέφαγεν ἡ κάμπη, καὶ οὐδ᾽ ὡς ἐπεστρέψα-

*) Cod. Alex. μυρώσει.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

6 Δώσω. Non comminatio haec eſt, ſed rei factae narratio, itaque praeteriti temporis locus erat, ut et in ſequenti המטרתי.

7 προ τρ. μ. τ. τρυγητοῦ; conſtructionem v. cap. I, 1. pag. 2. Pro τρυγητοῦ in margine cod. Barber.: θερίσμου, ſaepius in interpretatione τοῦ קציר eadem diverſitas deprehenditur; caeterum ſimile eſt בציר τῷ קציר.

βρέξω ἐπ᾽ αὐτὴν. ἐπ᾽ α. in cod. Vat. non ſunt, neque in Ald., Compl. cf. caeterum c. II, 4. pag. 12. Difficilius illud תמטיר; fortaſſe interpres non habuit, ſed אמטיר; niſi liberius, ut antea, vertit.

8 πόλεις καὶ, addita ſunt.

9 μυρώσει errorem ob litterae ſimilitudinem eſſe dixerim, Itala: *ardore.* Arabs cum *Samum* reddat, ſententiam loci potius, quam verſionem Aquilae. Symmachi et Theodotionis ἀνεμοφθόριαν ſecutus videtur. Exempl. Complut. pro ἐπάταξα: ἐπύρωσα habet, et ὑμῶν in toto verſu omiſit, alia exempl. aliquoties.

ἐπληθύνατε loco τοῦ הרבות eſt.

Der Herr Jehova ſpricht's. 6
Jch habe leere Mäuler euch
gemacht in allen euren Städten,
Getreide mangeln laſſen allen euren Oertern:
ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.
Jehova ſpricht's. 7
Den Regen hab' ich euch zurückgehalten
drei Monden vor der Erndte;
ich lieſs es regnen auf die eine Stadt,
und auf die andere lieſs ich nicht regnen;
beregnet ward ein Strich,
der andre, den du nicht befeuchteteſt, verdorret.
Und umher zogen zwei, drei Städte, hin nach einer Stadt, 8
um Waſſer dort zu trinken;
und doch ward nicht ihr Durſt geſtillt:
ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.
Jehova ſpricht's.
Geſchlagen hab' ich euch mit Brand und Dürre. 9
Die Menge eurer Gärten und Weinberge,
und eure Feigen und Oliven hat das Ungeziefer aufgefreſſen:
ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet,
Jehova ſpricht's.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Strafen deſto eher über euch einbrechen. Ueber die Fortdauer und Ausartung des Dienſtes an jenen alten heiligen Oertern der Iſraelitiſchen Nation, wozu auch Beerſeba gehörte, an welchen allen z. B. Samuel noch opferte (vgl. *de Wette's Beiträge zur Einleitung ins A. T.* Th. I. S. 223 ff.).

Die Morgenopfer gehören zum angeordneten Jehovadienſte. Am Ende des dritten *Jahres* (denn dieſs bedeutet ohne Zweifel auch hier: יָמִים) den Zehnten vom übrigen Vermögen abzuſondern, und Leviten und Arme davon zu ſpeiſen, wird Deut. 26, 12. geboten, und hier iſt offenbar eine Beziehung auf dieſes Gebot, und deſſen Beobachtung. Ob aber dieſe geſetzliche Einrichtung neben der, an andern Stellen angeordneten, jährlichen Abgabe des Zehnten aller Früchte an Prieſter und Leviten, beſtanden habe, oder ein anderes vielleicht früheres Herkommen geweſen ſey, iſt nicht recht deutlich, (vgl. meinen *Commentar über den Pentateuch* Th. III. S. 245 ff. 285 ff.).

Der Infinitiv קַטֵּר ſtatt des Verbi finiti, nämlich ſtatt der Perſon des Impera- 5
tivs, iſt ein Reſt der älteſten Ausdrucksweiſe, die noch keine unterſchiedenen Perſonen hatte, der ſich im Hebräiſchen zuweilen, ja, in der Sprache des Affekts, ſelbſt noch in neuern Sprachen findet. Doch könnte auch leicht ſchon ſehr früh ו nach ר weggefallen ſeyn, ob ich wohl dieſs nicht daraus ſchlieſsen mag, daſs der Syrer und die Vulgata durch den Imperativ überſetzen. Uebrigens iſt קַטֵּר gewöhn-

נְאֻם־יְהוָה׃ שִׁלַּחְתִּי בָכֶם דֶּבֶר בְּדֶרֶךְ מִצְרַיִם הָרַגְתִּי בַחֶרֶב בַּחוּרֵיכֶם 10
עִם שְׁבִי סוּסֵיכֶם וָאַעֲלֶה בְּאֹשׁ מַחֲנֵיכֶם וּבְאַפְּכֶם וְלֹא־שַׁבְתֶּם
עָדַי נְאֻם־יְהוָה׃ הָפַכְתִּי בָכֶם כְּמַהְפֵּכַת אֱלֹהִים אֶת־סְדֹם וְאֶת־עֲמֹרָה 11
וַתִּהְיוּ כְּאוּד מֻצָּל מִשְּׂרֵפָה וְלֹא־שַׁבְתֶּם עָדַי נְאֻם־יְהוָה׃ לָכֵן 12
כֹּה אֶעֱשֶׂה־לְּךָ יִשְׂרָאֵל עֵקֶב כִּי־זֹאת אֶעֱשֶׂה־לָּךְ הִכּוֹן לִקְרַאת־אֱלֹהֶיךָ

10 *τε πρός με, λέγει Κύριος. Ἐξαπέστειλα εἰς ὑμᾶς θάνατον ἐν ὁδῷ Αἰγύπτου,*
καὶ ἀπέκτεινα ἐν ῥομφαίᾳ τοὺς νεανίσκους ὑμῶν μετὰ αἰχμαλωσίας ἵππων σου,
καὶ ἀνήγαγον ἐν πυρὶ τὰς παρεμβολὰς ὑμῶν ἐν τῇ ὀργῇ μου *), *καὶ οὐδ' ὡς*
11 *ἐπεστρέψατε πρός με, λέγει Κύριος. Κατέστρεψα ὑμᾶς, καθὼς κατέστρε-*
ψεν ὁ Θεὸς Σόδομα καὶ Γόμοῤῥα, καὶ ἐγένεσθε ὡς δαλὸς ἐξεσπασμένος ἐκ πυρὸς,
12 *καὶ οὐδ' ὡς ἐπεστρέψατε πρός μέ, λέγει Κύριος. Διὰ τοῦτο οὕτως ποιήσω σοι*
Ἰσραήλ· πλὴν ὅτι οὕτως ποιήσω σοι, ἑτοιμάζου τοῦ ἐπικαλεῖσθαι τὸν Θεόν σου

*) Cod. Vatic. ὑμῶν, ita et ex. Ald. et Compl.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

10 Non בְּאשׁ ſed בְּאֵשׁ interpres pronuntiavit, atque ita vertens, ὀργὴν ad Deum referre debuit, quare juſtum eſt μοῦ, quod et Itala, Arabs et cod. Barber. habent; ὑμῶν ex textu Hebr. introductum.

12 τοῦ ἐπικαλεῖσθαι Hebraicum לקראת non exprimit, ſed verbum קרא, idem Syrus expreſſit, ſine dubio ideo, quod invocare Deum facilius in mentem interpretibus veniret, quam: Deo obviam ire. — Caeterum *conſtructio infinitivi cum articulo* τοῦ tam frequens eſt in τοῖς ό, ut jam diverſa hujus loquendi uſus ratio explicanda ſit; cf. c. 1, 6. τοῦ συγκλεῖσαι, c. 3, 10. τοῦ κληρονομῆσαι, c. 6, 10. τοῦ ἐξενέγκαι, c. 8, 5. τοῦ ποιῆσαι. Supplendum eſt ἕνεκα. Ejusdem ellipſeos exempla quaedam, quae inveniuntur in ſcriptoribus Graecis, ut Thucyd. I, 23. Xenoph. Cyrop. I, 3. 9. V, 1., congeſſerunt VV. CC. *Spaldingius* in Gorgia Platonis §. 30. pag. 39. *A. Mathiae* in Grammatica Graeca §. 539. pag. 777. In N. T. quoque infinitivus et τοῦ interdum ita ponuntur, ut Matth. 13, 3. At quod haec conſtructio tam frequens ſit in τοῖς ό, ut infinitivus vix aliter quam cum τοῦ collocatus inveniatur (cf. v. 4. τοῦ ἀσεβῆσαι), id Hebraicae praepoſitioni ל, quae infinitivum tantum non ubique antecedit, tribuendum eſſe arbitror. In patres Graecos hic uſus inde pervaſit. Paullo diverſa eſt ratio quorundam locorum, ut in noſtro c. 6, 14. ἐκθλίψουσι τοῦ μὴ εἰςελθεῖν, c. 7, 2. συντελέσει τοῦ καταφαγεῖν. Nam cum illo μικρὸν

Ich ſchickte von Aegypten über euch die Peſt, 10
lieſs eure Jünglinge durchs Schwert erſtechen
zugleich mit den gefangnen Pferden,
aus euren Lägern den Geſtank in eure Naſen ſteigen:
ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.
  Jehova ſpricht's.
Verwüſtet hab ich euch, wie Sodom und Gomorra Gott verwüſtet; 11
ihr waret wie ein Brand gerettet aus der Glut:
ihr habt euch gleichwohl nicht zu mir gewendet.
  Jehova ſpricht's.
Darum denn, Iſrael, behandle ich dich ſo, 12
und weil ich dich denn ſo behandle:
ſo ſchicke, Iſrael, dich an,
entgegen deinem Gott zu kommen.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

lich vom Anzünden zum Räuchern, dann überhaupt vom Anzünden der Opfer (vgl. Lev. 7, 5, als eines Wohlgeruchs für Jehova).

Ungeſäuertes. Die Präpoſition מִן drückt eben ſo wie im Franzöſ. *de* z. B. *du pain ſans levain*, *etwas* aus. — Dieſer Satz bezieht ſich auf Lev. 7, 12. 13. und um ſo mehr, da gerade auch dort von תּוֹדָה Lob- oder Dankopfer, die Rede iſt. — Der Chald. hat מֵאוֹנַס, woraus man geſchloſſen hat, er habe מֵחָמָס geleſen. Dieſe Vorausſetzung würde mehr Schein haben, wenn er das Wort חמס ſelbſt, welches eben ſo gut Chaldäiſch als Hebräiſch iſt, gebraucht hätte: aber da dergleichen Abſchweifungen bei dem Chaldäer ſo häufig ſind, und kein anderer Zeuge für jene Lesart, ſondern jeder ausdrücklich für חמץ ſpricht: ſo iſt dieſs wohl auch bloſs für Abſchweifung zu halten, auf die den Chaldäer wohl V. 10 führte. Der Sänger hat ſehr undeutlich geſprochen, wenn er hiermit ſagen will: Opfert nur immerhin zu Gilgal und Bethel, und bringet *daneben* mir Opfer; ſo daſs ſich Morgenopfer, Zehnten und Dankopfer vom Ungeſäuerten auf den (äuſserlichen und beiläufigen) Jehovadienſt bezöge. Wahrſcheinlich wurde bei dem, von Jerobeam zu Bethel eingerichteten Dienſte die äuſsere Form des alten National-Gottesdienſtes und auch jene Opfer und Zehnten zum Theil beibehalten, und ſo bezicht ſich Alles auf die Art des ſträflichen Dienſtes.

נִקְיוֹן iſt eigentlichſt: Leerheit. 6

Regen, der ſogenannte Spatregen, am Ende Februars, im May und Anfange 7
des Aprils, wodurch die Getreide-Körner ſchwellen.

בְּעוֹד, nach ב iſt der Infinitiv הֱיוֹת ausgelaſſen: *ἐν τῷ εἶναι ἔτι.*

Die Hebräiſchen Futura ſtehen hier offenbar ſtatt der Praeterita. Wenn nur das erſte Verbum in einer Folge von Sätzen das richtige Tempus hat: ſo nimmt es der Hebräer bei den übrigen nicht ſo genau.

תַּמְטִיר, wenn ת, die zweite Perſon richtig iſt: ſo muſs es vom Begieſsen, Wäſſern verſtanden werden, und paſst gut. *Du* ſteht in ſolchen Ausſprüchen ſo oft abwechſelnd mit *ihr* oder für *man*, daſs dieſs nicht auffallen darf.

יִשְׂרָאֵל׃ כִּי הִנֵּה יוֹצֵר הָרִים וּבֹרֵא רוּחַ וּמַגִּיד לְאָדָם מַה־שֵּׂחוֹ עֹשֵׂה 13
שַׁחַר עֵיפָה וְדֹרֵךְ עַל־בָּמֳתֵי אָרֶץ יְהוָה אֱלֹהֵי־צְבָאוֹת שְׁמוֹ׃

CAP. V.

שִׁמְעוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹשֵׂא עֲלֵיכֶם קִינָה בֵּית יִשְׂרָאֵל׃ 1
נָפְלָה לֹא־תוֹסִיף קוּם בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל נִטְּשָׁה עַל־אַדְמָתָהּ אֵין 2

13 Ἰσραήλ· διότι ἰδοὺ ἐγὼ στερεῶν βροντὴν, καὶ κτίζων πνεῦμα, καὶ ἀπαγγέλλων εἰς ἀνθρώπους τὸν χριστὸν αὐτοῦ, ποιῶν ὄρθρον καὶ ὁμίχλην, καὶ ἐπιβαίνων ἐπὶ τὰ ὕψη *) τῆς γῆς· Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ ὄνομα αὐτῷ.

ΚΕΦ. Ε΄.

1 Ἀκούσατε τὸν λόγον Κυρίου τοῦτον, ὃν ἐγὼ λαμβάνω ἐφ᾽ ὑμᾶς θρῆνον· οἶκος
2 Ἰσραὴλ ἔπεσεν, οὐκέτι μὴ προσθῇ τοῦ ἀναστῆναι· παρθένος τοῦ Ἰσραὴλ ἔσφα-

*) Cod. Vatic. ὑψηλὰ, cod. Barb. ἄκρα, ſed in marg. ὕψη.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

ἐξέφυγε τοῦ μὴ .. ut eſt in Xenoph. Anabaſ. I, 3, 2, cum hoc παύειν τοῦ, ἀπέχεσθαι τοῦ comparandum videtur, de quibus conſtructionibus, cf. Matthiae §. 533. p. 764. Heindorf in Parmen. Platon. p. 246.

13 στερεῶν βροντὴν, illi חסר, huic הרעם plerumque reſpondet. At utrum aliter legerit interpres, an praelegendo textu Hebr. falſa verba arripuerit, definire vix auſim.

τὸν χριστὸν, ex conjunctim legendis vocabulis מה שחו ortum eſt מְשִׁחוֹ. Quanquam אדם per pluralem ἀνθρώπους expreſſum ſit, tamen αὐτοῦ ſequitur. Καὶ ὁμ. illud καὶ in codice ſuo interpres videtur inveniſſe, ut in multis Kennikottus invenit. Certe niſi primitus ita ſcriptum fuit, hoc aſyntheton eſſe, ac ו ſupplendum potius videtur, quam ſententia huc transferenda, quae c. V. v. 8. ineſt, huc vero vix quadrat.

Cap. V.

1 Κυρίου addi facile poterat, at nec ab Itala nec ab Arabe exprimitur. Alioquin יהוה loco τοῦ הזה putari poſſet interpres legiſſe, praeſertim cum Cyrillus et ex. Complut. τοῦτον non habeant.

2 τοῦ ἀναστ. vid. c. IV, 12. pag. 32. Hebraïsmus τοῦ προστιθέναι etiam in N. T. aliquoties invenitur, ſed cum nudo infinitivo, ut Luc. 20, 11. προςέθετο πέμψαι.

Denn ſieh': die Berge bildet er, und ſchafft den Wind, 13
und thut den Menſchen kund, was ihr Beginnen iſt,
macht Morgenroth und Finſterniſs,
und ſchreitet ob der Erde Höhen:
Jehova, Herr des Weltalls, iſt ſein Name.

CAP. V.

Hört dieſe Rede, die ich über euch erhebe, 1
die Trauerrede, Kinder Iſraels.
Gefallen iſt ſie, ſteht nicht wieder auf, 2
die Jungfrau Iſrael,
auf ihren Boden iſt ſie hingeſtürzt,

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Die Saaten wurden oft durch den heiſsen Oſtwind verbrannt. ירקון iſt eine 9
andere Art Krankheit des Getreides, vielleicht das Gelbwerden deſſelben. Ganz
genau laſſen ſich dieſe Krankheitsnamen ſchwerlich beſtimmen; vom menſchlichen
Körper ſind ſie, Deut. 28, 22, gebraucht.

Von Aegypten her, wörtlich: auf dem Wege, auf dem man von oder nach 10
Aegypten kömmt.

Pferde waren den Iſraeliten verboten, die Propheten eifern häufig gegen ihren Gebrauch; ſie werden erbeutet, aber niedergeſtochen, und die Menge von todten verweſenden Körpern bewirkt den heftigſten Geſtank.

So, wie wird immer durch Wiederholung der Vergleichungspartikel כ ausgedrückt.

אלהים. Es iſt bemerkenswerth, daſs der Sänger den Jehova, der hier ſelbſt ſpricht, das Wort אלהים brauchen läſst, und daſs die Erzählung von der Zerſtörung Gomorra's (Gen. 19.) ſich gerade auch durch den Gottesnamen אלהים auszeichnet. Dieſs kann kaum zufällig ſeyn, ſondern iſt Beweis, daſs der Sänger jene Erzählung gerade mit dieſem Charakter vor ſich hatte.

Wie ein Brand. Chardin bemerkt nach (*Harmar's*) angf. Beob. Th. III. S. 67. bei dieſen Bildern der Propheten, z. B. auch Jeſ. 7, 4. Zach. 3, 2. ſeyen wohl kleine Zweige gemeint, dergleichen im Orient mehr, als bei uns zur Feuerung dienen, und die, wenn man ſie nicht ſchnell aus dem Feuer reiſst, augenblicklich verzehrt werden.

Welch' ein ſchöner kraftvoller Schluſs jener Vorſtellungen! 13

KAP. V.

קינה iſt Appoſition von דבר, נשׂא iſt häufig mit קול verbunden. 1
Jungfrau Iſrael, wie Tochter Zion, eine gewöhnliche Umſchreibung der Ein- 2
wohner überhaupt.

מְקִימָהּ׃ כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יֱהֹוִה הָעִיר הַיֹּצֵאת אֶלֶף תַּשְׁאִיר מֵאָה 3
וְהַיּוֹצֵאת מֵאָה תַּשְׁאִיר עֲשָׂרָה לְבֵית יִשְׂרָאֵל׃ כִּי כֹה אָמַר יְהוָה לְבֵית 4
יִשְׂרָאֵל דִּרְשׁוּנִי וִחְיוּ׃ וְאַל־תִּדְרְשׁוּ בֵּית־אֵל וְהַגִּלְגָּל לֹא תָבֹאוּ וּבְאֵר 5
שֶׁבַע לֹא תַעֲבֹרוּ כִּי הַגִּלְגָּל גָּלֹה יִגְלֶה וּבֵית־אֵל יִהְיֶה לְאָוֶן׃ דִּרְשׁוּ 6
אֶת־יְהוָה וִחְיוּ פֶּן־יִצְלַח כָּאֵשׁ בֵּית יוֹסֵף וְאָכְלָה וְאֵין־מְכַבֶּה
לְבֵית־אֵל׃ הַהֹפְכִים לְלַעֲנָה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה לָאָרֶץ הִנִּיחוּ׃ 7

3 λεν ἐπὶ τῆς γῆς αὐτῆς, οὐκ ἔστιν ὁ ἀναστήσων αὐτήν. Διότι τάδε λέγει Κύριος
Κύριος· ἡ πόλις, ἐξ ἧς ἐξεπορεύοντο *) χίλιοι, ὑπολειφθήσονται ἑκατόν· καὶ ἐξ
4 ἧς ἐξεπορεύοντο *) ἑκατὸν, ὑπολειφθήσονται δέκα τῷ οἴκῳ Ἰσραήλ. Διότι τάδε
5 λέγει Κύριος πρὸς τὸν οἶκον Ἰσραήλ· ἐκζητήσατέ με, καὶ ζήσεσθε· καὶ μὴ
ἐκζητεῖτε Βαιθὴλ, καὶ εἰς Γάλγαλα μὴ εἰσπορεύεσθε, καὶ ἐπὶ τὸ φρέαρ τοῦ
ὅρκου μὴ ἀναβαίνετε **)· ὅτι Γάλγαλα αἰχμαλωτευομένη αἰχμαλωτευθήσεται,
6 καὶ Βαιθὴλ ἔσται ὡς οὐχ ὑπάρχουσα. Ἐκζητήσατε τὸν Κύριον, καὶ ζήσατε,
ὅπως μὴ ἀναλάμψῃ ὡς πῦρ ὁ οἶκος Ἰωσὴφ, καὶ καταφάγῃ †) αὐτὸν, καὶ οὐκ
7 ἔσται ὁ σβέσων τῷ οἴκῳ Ἰσραήλ. Κύριος (ὁ Θεὸς) ὁ ποιῶν εἰς ὕψος κρῖμα, καὶ

*) In Cod. Alex. ſolo bis ἐπορεύοντο.

**) Cod. Vat., Ald., Complut. διαβαίνετε, in Ital. *transieritis*, quaſi ex textu Hebraeo.

†) Cod. Alex. καταφάγεται illud et ex. Ald. Complut.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

3 ὑπολειφθήσονται, ex conſtructione ſua lapſus eſt interpres, in Itala additum eſt: *in ea* relinquentur.

5 ὅρκου, convenit verſio cum hiſtoria Gen. 21 et 26., ſed nunc quidem vocabulum hujus radicis ita ſcriptum non adeſt, quod hanc ſignificationem habeat.

6 ἀναλάμψῃ, Itala: *incendatur*, τοῦ ἀναλάμπειν ita definitus uſus in τοῖς ὁ non eſt, ut de vocabulo textus Hebr. inde exiſtimari poſſit; at certe aut צרב aut דלק quadraret. λάμπειν Thren. 4, 7. τῷ צחח reſpondet, cujus ſonus convenit, ſignificatio differt.

αὐτὴν, אכלה in animo habuit interpres.

τῷ οἴκ. Ἰσραήλ, quo accuratius membro antecedenti reſponderet, pro בית־אל poſita ſunt. Exempl. Ald. τὸν οἶκον habet, Itala: qui extinguat dom*um* Iſraelis, Arabs: *in* domo, ut ſententia juvaretur.

7 Sequens verſus ad Deum ſe refert, ad eundem jam hic relatus eſt, (qua de cauſſa in cod. Alex. etiam κύριος ὁ Θεός praemittitur, quod tamen neque Itala neque Arabs habent.) Atque ſic orta eſt verſio ita libera, ut diverſitas litterarum Hebraicarum, quae in interpretis codice fuerint, vix qualicunque ſuſpicione attingi poſſe

und niemand hebt ſie wieder auf.
So ſpricht der Herr Jehova: 3
die Stadt, die tauſend Mann hoch auszog,
behält nur hundert übrig;
die Stadt, die hundert Mann hoch auszog,
behält nur zehen noch für Iſrael.
So ſpricht der Herr Jehova zu dem Hauſe Iſrael: 4
Mich ſuchet, und ihr bleibet leben.
Nicht Bethel ſucht, 5
nach Gilgal gehet nicht,
und wendet nicht nach Beerſeba euch;
denn Gilgal wird hinweggeführt,
und Bethel wird verödet.
Jehova ſucht: ſo bleibt ihr leben, 6
damit Er nicht in Joſephs Haus wie Feuer breche,
es um ſich freſſe, niemand löſche;
ihr, die ihr Recht in Schmach verkehrt, 7
Gerechtigkeit zu Boden zieht.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

אלף würde eigentlicher Accuſativ ſeyn, wenn מוצאת ſtünde, ſo iſt es wohl 3
der Accuſativ der vageren Beſtimmung: *an*, *mit;* mit לְ iſt יצא in dieſem Sinne II. Sam. 18, 4. conſtruirt.

דרשוני וחיו der doppelte Imperativ ſteht im Hebr. oft für die Bedingung: *wenn*, 4
ſo (vgl. V. 6 und Gen. 42, 18.).

גלגל גלה eine Paronomaſie, dergleichen die morgenländiſchen Dichter lieben. 5

צלח wird häufig davon gebraucht, daſs „der Geiſt über jemand kömmt" und 6
ſteht dann mit על (vgl. Jud. 14, 6. 19.), aber es ſteht auch mit dem bloſsen Accuſativ des Gegenſtandes, wohin man kömmt, z. B. II. Sam. 19, 18.: ſo kann es ohne Schwierigkeit hier verſtanden werden. Dieſs iſt ſicherer Hebräiſcher Sprachgebrauch; ob aber die Bedeutung *perdidit*, die aus صلح *exitiale malum* abgeleitet werden könnte, Hebräiſch geweſen ſey, läſst ſich nicht erweiſen.

Das Föminin אכלה bezieht ſich auf אֵשׁ, welches gewöhnlich als Föminin conſtruirt wird.

Das Plural-Particip läſst ſich am leichteſten zu den beiden vorhergegangenen 7
Imperativen ziehen. Doch ſtehn Participe öfters nicht genau mit dem Vorigen verbunden (vgl. עשׂה im folgenden Verſe, welches der Sänger nicht grammatiſch auf יהוה V. 6 beziehen kann, aber doch in Bezug darauf anſchlieſst, vgl. auch C. 4, 13.). Der Abſprung vom Particip ins Verb. finit. findet in dieſem und im folgendem Verſe Statt.

הניחו Da das Wort, wie es auch abgeleitet wird, gewiſs die Bedeutung *ſtellen* hat: ſo reicht dieſe hier aus.

עֹשֵׂה כִימָה וּכְסִיל וְהֹפֵךְ לַבֹּקֶר צַלְמָוֶת וְיוֹם לַיְלָה הֶחְשִׁיךְ 8
הַקּוֹרֵא לְמֵי־הַיָּם וַיִּשְׁפְּכֵם עַל־פְּנֵי הָאָרֶץ יְהוָה שְׁמוֹ׃ הַמַּבְלִיג שֹׁד 9
עַל־עָז וְשֹׁד עַל־מִבְצָר יָבוֹא׃ שָׂנְאוּ בַשַּׁעַר מוֹכִיחַ וְדֹבֵר תָּמִים 10
יְתָעֵבוּ׃ לָכֵן יַעַן בּוֹשַׁסְכֶם עַל־דָּל וּמַשְׂאַת־בַּר תִּקְחוּ מִמֶּנּוּ בָּתֵּי 11

8 *δικαιοσύνην εἰς γῆν ἔθηκεν· ὁ ποιῶν πάντα καὶ μετασκευάζων, καὶ ἐκτρέπων*
εἰς τοπρωῒ σκιὰν, καὶ ἡμέραν εἰς νύκτα συσκοτάζων· ὁ προσκαλούμενος τὸ ὕδωρ
*τῆς θαλάσσης, καὶ ἐκχέων αὐτὸ ἐπὶ πρόσωπον *) τῆς γῆς· Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παν-*
9 *τοκράτωρ **) ὄνομα αὐτῷ· ὁ διαιρῶν συντριμμὸν ἐπὶ ἰσχὺν, καὶ ταλαιπωρίαν*
10 *ἐπὶ ὀχύρωμα ἐπάγων. Ἐμίσησαν ἐν πύλαις ἐλέγχοντα, καὶ λόγον ὅσιον ἐβδε-*
11 *λύξαντο· διὰ τοῦτο ἀνθ᾽ ὧν κατεκονδυλίζετε ***) πτωχὸν, καὶ δῶρα ἐκλεκτὰ*

*) Cod. Alex. προσώπου.

**) ὁ Θεὸς ὁ παντ. eſt in Cod. Alex., Barber., in Cyrillo, et Itala Arabsque ea expreſſere.

***) Exempl. Ald. πτωχοὺς, ita et Itala, Complut. κατεκονδυλίζον πτωχὸν, Cod. Alex. κατεκονδύλιζον εἰς κεφαλὰς πτωχῶν, quod eſt ex Cap. 2, 7., et Arabs ſequitur.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

videatur. Fortaſſe quod הֹפֵךְ verſu proximo ſynonymum eſt τῷ עֹשֵׂה, vel reddebatur hic per ποιεῖν, vel eo facilius ποιῶν ex initio verſus ſequentis huc transferebatur, ita ut vel ποιοῦντες primitus legeretur, vel terminatio pluralis ם aut abeſſet, aut ad proximum vocabulum tracta ſit. Ad hoc quod attinet, למעלה per εἰς ὕψος ſaepius redditur, quae ſola conjectura eſt, aliquam ſpeciem prae ſe ferens.

8 Vocabula כימה וכסיל interpres non intelligens, quodammodo alia ſubſtituit, quae ad ſententiam non incommoda viderentur. Ingenioſius quam verius V. D. putavit, eum כול והכשיל legiſſe; poſterius Graeco verbo non convenit. Μετασκευάζων manifeſto ex iis, quae ſequuntur, deſumptum eſt; ex. Compl. κατασευάζων habet. צַלְמוּת, non צַלְמָוֶת expreſſum eſt; cod. Barb. et Ald. σκιὰν θανάτου, itidem Itala. Haud pauci codd. Kennikotti et De Roſſi ללילה habent.

9 διαιρῶν, *Druſius* putavit interpretem מַבְלִיג expreſſiſſe, equidem מַבְדִּיל, ut eſt Lev. 1, 17. 5, 8.

συντριμμὸν; *infirmi* ſignificationem etiam Syrus et Chald. habent, et acute animadverſum eſt Jeſ. 59, 7. 60, 18. שֶׁבֶר et שֹׁד ita jungi, ut illud σύντριμμα, hoc ταλαιπωρία reddatur, jamque noſtro in loco שֶׁבֶר pro שֹׁד legiſſe interpres videatur. Hac tamen conjectura non omnino opus eſt, cum שֹׁד ſaepius reddatur σύντριμμα, cf. Jeſ. 22, 4. atque in ipſis illis locis σύντριμμα potius τῷ שֹׁד reſpondeat, quam τῷ שֶׁבֶר.

ἐπάγων, יָבִיא hoc eſt, non יָבוֹא, ut ſubjectum membri antecedentis retineatur.

10 πύλαις, numerus pluralis, ut ſaepe, loco ſingularis, cf. v. 12. Λόγον, דָּבָר ita expreſſum eſt, non דֹּבֵר.

Er machte die Plejaden und Orion, 8
Er wandelt Finſterniſs in Morgenlicht,
den Tag verdunkelt Er zur Nacht;
Er ruft die Meergewäſſer,
und gieſst ſie auf der Erde Fläche aus:
Jehova iſt Sein Name!
Verwüſtung läſst Er offenbar an Starken werden, 9
und über Feſtungen kommt die Verwüſtung.
Denn unterm Thore haſſen ſie, wer ſie zur Rede ſtellt, 10
verabſcheun den, der ſpricht, was Recht iſt.
Nun dann, weil ihr den Dürftigen mit Füſsen tretet, 11
Getreideſpenden von ihm zieht:
ſo ſollt ihr aus gehau'nen Steinen Häuſer baun,
und ſollt ſie nicht bewohnen;

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Daſs כימה die Plejaden ſind, hat man daraus wahrſcheinlich gemacht, daſs 8
auch die Araber dieſes Geſtirn mit einem Namen bezeichnen, der Menge, Haufen ausdrückt, und dieſs die Bedeutung von כימה ſeyn kann. Job. 38, 31 iſt es bei den LXX. durch πλειάδες überſetzt, dagegen K. 9, 9. durch Ἀρκτοῦρος.

כסיל iſt auch in dieſen Stellen damit verbunden, und in der erſtern bei den LXX. ὠρίων, in der zweiten durch ἕσπερος überſetzt. Für jene Deutung ſtimmen die meiſten Ueberſetzer, ſ. über dieſe, aus Mangel beſtimmter Entſcheidungsgründe, nicht mit voller Sicherheit zu deutenden Namen *Niebuhrs Beſchreibung von Arab.* S. 112 — 114., *Michaelis Supplem. ad Lex. Hebr.* P. IV. p. 1264 und *Eichhorn's allgem. Bibliothek d. Bibl. u. morg. Litt.* B. VII. S 409 ff.

מבליג die Bedeutung einer Erheiterung des Zuſtandes, die das Wort Job. 9, 27. 9
10, 10 und anderwärts hat, paſst hier nicht; aber es bedeutet im Arabiſchen im ausdrücklichen Zuſammenhange mit jener Bedeutung: offenbar machen, und dieſer Sinn iſt einem Gedanken angemeſſen, welchen die Hebräiſchen Sänger oft ausdrücken, daſs Gott ſeine Strafgerichte kund und offenbar werden laſſe.

Das *Thor* war das, was den Römern ihr *Forum* war, der Platz aller öffentli- 10
chen Zuſammenkünfte und aller gerichtlichen Verhandlungen.

מוכיח, wer ſtraft, Vorwürſe macht; die Art derſelben beſtimmet ſich aus dem folgenden Satze.

Von בוס mit Füſsen treten, kömmt בוסס, welches leicht aus Verſehen בושׁס 11
geſchrieben werden konnte. בזז, woran bei *diripiebatis* der Vulgata gedacht war, iſt zu entfernt.

גָּזִית בְּנִיתֶם וְלֹא־תֵשְׁבוּ בָם כַּרְמֵי־חֶמֶד נְטַעְתֶּם וְלֹא תִשְׁתּוּ אֶת־יֵינָם׃
12 כִּי יָדַעְתִּי רַבִּים פִּשְׁעֵיכֶם וַעֲצֻמִים חַטֹּאתֵיכֶם צֹרְרֵי צַדִּיק לֹקְחֵי כֹפֶר
13 וְאֶבְיוֹנִים בַּשַּׁעַר הִטּוּ׃ לָכֵן הַמַּשְׂכִּיל בָּעֵת הַהִיא יִדֹּם כִּי עֵת
14 רָעָה הִיא׃ דִּרְשׁוּ־טוֹב וְאַל־רָע לְמַעַן תִּחְיוּ וִיהִי־כֵן יְהוָה
15 אֱלֹהֵי־צְבָאוֹת אִתְּכֶם כַּאֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם׃ שִׂנְאוּ־רָע וְאֶהֱבוּ טוֹב וְהַצִּיגוּ
16 בַשַּׁעַר מִשְׁפָּט אוּלַי יֶחֱנַן יְהוָה אֱלֹהֵי־צְבָאוֹת שְׁאֵרִית יוֹסֵף׃ לָכֵן
כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת אֲדֹנָי בְּכָל־רְחֹבוֹת מִסְפֵּד וּבְכָל־חוּצוֹת יֹאמְרוּ
17 הוֹ־הוֹ וְקָרְאוּ אִכָּר אֶל־אֵבֶל וּמִסְפֵּד אֶל־יוֹדְעֵי נֶהִי׃ וּבְכָל־כְּרָמִים

*ἐδέξασθε παρ' αὐτῶν, οἴκους ξυστοὺς ᾠκοδομήσατε *), καὶ οὐ μὴ κατοικήσητε*
*ἐν αὐτοῖς, καὶ ἀμπελῶνας ἐπιθυμητοὺς ἐφυτεύσατε *), καὶ οὐ μὴ πίητε τὸν οἶνον*
12 *αὐτῶν. Ὅτι ἔγνων πολλὰς ἀσεβείας ὑμῶν, καὶ ἰσχυραὶ αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν·*
καταπατοῦντες δίκαιον, λαμβάνοντες ἀλλάγματα, καὶ πένητας ἐν πύλαις ἐκ-
13 *κλίνοντες. Διὰ τοῦτο ὁ συνιὼν ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ σιωπήσεται, ὅτι καιρὸς πο-*
14 *νηρὸς **) ἐστιν. Ἐκζητήσατε τὸ καλὸν, καὶ μὴ τὸ πονηρὸν, ὅπως ζήσητε,*
καὶ ἔσται οὕτως μεθ' ὑμῶν Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ· ὃν τρόπον εἴπατε·
15 *μεμισήκαμεν τὸ πονηρὸν, καὶ ἠγαπήκαμεν τὸ καλόν· καὶ ἀποκαταστήσατε ἐν*
πύλαις κρίμα, ὅπως ἐλεήσῃ Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ τοὺς περιλοίπους τοῦ
16 *Ἰωσήφ. Διὰ τοῦτο τάδε λέγει Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ· ἐν πάσαις πλα-*
τείαις κοπετὸς, καὶ ἐν πάσαις ὁδοῖς ῥηθήσεται, οὐαὶ, οὐαί· κληθήσεται γεωρ-
17 *γὸς εἰς πένθος καὶ κοπετὸν, καὶ εἰς ἰδόντας θρῆνον, καὶ ἐν πάσαις ὁδοῖς κο-*

*) In Cod. Alex. utrobique futur.
**) Cod. Vat. πονηρῶν. At exempl. Ald., Complut., cod. Barber., Cyrill., Itala et Arabs illud tuentur.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

11 δῶρα ἐκλεκτὰ paullo liberior verſio, ut de lectione accurate judicari non poſſit, at בחר *eligere* τῷ בר ſimillimum eſt.
12 πολλάς. Si ὅτι πολλαὶ ſcriptum eſſet, quae ſequuntur, cohaererent.
καταπατοῦντες τῷ צררי non ad verbum, ſed ad ſenſum reſpondet.
14 εἴπατε non ad praecedentia, ſed ad ſequentia relatum eſt, quaſi loquentes introducerentur v. 15.; quare v. 15. prima perſona poſita eſt.
15 אולי, liberius redditum eſt: ὅπως.
16 καὶ εἰς, καὶ additum eſt.
17 ὁδοῖς. Haec diverſitas vel diverſitatem lectionis Hebr. arguit, vel errorem oculorum: דרכים ita expreſſum eſt.

ſo ſollt ihr auch anmuthige Weinberge pflanzen,
und ihren Wein nicht trinken;
weil ich es weiſs, daſs eurer Schulden viele, 12
daſs eure Sünden ſchwer ſind,
die ihr die Redlichen bedrückt, Geſchenke nehmt
und unterm Thor die Dürſt'gen niederbeugt.
Drum ſchweigt zu ſolcher Zeit der Kluge, 13
denn böſe iſt die Zeit.
Das Gute ſucht, und nicht das Böſe, 14
damit ihr leben bleibt.
Mit euch iſt dann Jehova, Herr des Weltalls, wie ihr ſprecht.
Das Böſe haſst und nicht das Gute; 15
das Recht ſtellt unterm Thore feſt:
Vielleicht erbarmt Jehova, Herr des Weltalls,
des Reſts von Joſephs Hauſe ſich.
  Darum ſo ſpricht Jehova, Gott des Weltalls, Er, der Herr: 16
In allen Straſsen tönt die Klage,
in allen Gaſſen ſchreit man wehe! wehe!
Den Landmann rufet man zur Trauer,
zu Jammerkund'gen ſchallt die Klage;
in allen Weinbergen iſt Jammer: — 17
weil ich durch deine Mitte gehe, ſpricht Jehova.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Da רבים und עצמים vor ihren Subſtantiven ſtehen: ſo iſt dabei *ſind* ausgelaſſen. 12

Die Participe צררי und לקחי ſind wieder unbeſtimmt auf das in כֶּם liegende *ihr* bezogen, und auch von ihnen geht die Rede wieder in das Perſonal - Verb. הִטּוּ über.

אַל man muſs תדרשו hinzuverſtehen. 14

Wie ihr ſprecht, nämlich: daſs es ſeyn möge; wie ihr zu wünſchen vorgebt. — Schon in Bezug auf den folgenden 18 Vers.

Joſeph für Ephraim, welches der Hauptſtamm im Königreich Samarien war, und ſo für dieſes überhaupt ſteht. 15

Darum, nämlich: weil ihr ſo ſchlecht ſeyd, wie es beſchrieben worden iſt. — Der Sänger geht von den bisherigen Erinnerungen an das, was die Iſraeliten hätten thun ſollen, wieder zu Drohungen über, ohne den Uebergang weiter anzukündigen. Daraus erhellet, daſs jene Ermahnungen nicht Ermahnungen des Verſöhnten waren. ארני könnte leicht zugeſetzt ſeyn, wenigſtens die LXX. u. Syr. drücken es nicht aus. 16

כִּי entweder: *wenn*, wie Deut. 31, 21 und oft; oder wegen des Folgenden paſſender, *weil*. Offenbar iſt hier von einer Gegenwart Jehovens zur Strafe die Rede, ſo wie dieſe häufigſt in פקד liegt. 17

18 מִסְפֵּד כִּי־אֶעֱבֹר בְּקִרְבְּךָ אָמַר יְהוָה׃ הוֹי הַמִּתְאַוִּים אֶת־יוֹם יְהוָה
19 לָמָּה־זֶּה לָכֶם יוֹם יְהוָה? הוּא־חֹשֶׁךְ וְלֹא־אוֹר׃ כַּאֲשֶׁר יָנוּס
אִישׁ מִפְּנֵי הָאֲרִי וּפְגָעוֹ הַדֹּב וּבָא הַבַּיִת וְסָמַךְ יָדוֹ עַל־הַקִּיר
20 וּנְשָׁכוֹ הַנָּחָשׁ׃ הֲלֹא־חֹשֶׁךְ יוֹם יְהוָה וְלֹא־אוֹר? וְאָפֵל
21 וְלֹא־נֹגַהּ לוֹ׃ שָׂנֵאתִי מָאַסְתִּי חַגֵּיכֶם וְלֹא אָרִיחַ בְּעַצְּרֹתֵיכֶם׃
22 כִּי אִם־תַּעֲלוּ־לִי עוֹלוֹת וּמִנְחֹתֵיכֶם לֹא אֶרְצֶה וְשֶׁלֶם מְרִיאֵיכֶם
23 לֹא אַבִּיט׃ הָסֵר מֵעָלַי הֲמוֹן שִׁרֶיךָ וְזִמְרַת נְבָלֶיךָ לֹא אֶשְׁמָע׃
24
25 וְיִגַּל כַּמַּיִם מִשְׁפָּט וּצְדָקָה כְּנַחַל אֵיתָן׃ הַזְּבָחִים *) וּמִנְחָה

*) הַזְּבָחִים. ∽

18 πετὸς, διότι ἐπελεύσομαι διὰ μέσου σου, εἶπε Κύριος. Οὐαὶ οἱ ἐπιθυμοῦντες τὴν
ἡμέραν Κυρίου· ἱνατὶ αὕτη ὑμῖν ἡ ἡμέρα τοῦ Κυρίου; καὶ αὕτη ἐστὶ σκότος καὶ οὐ
19 φῶς. Ὃν τρόπον ὅταν ἐκφύγῃ ἄνθρωπος ἐκ προσώπου τοῦ λέοντος, καὶ ἐμπέσῃ
αὐτῷ ἡ ἄρκτος, καὶ εἰσπηδήσῃ εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, καὶ ἀπερείσῃ τὰς χεῖρας αὐ-
20 τοῦ πρὸς τὸν τοῖχον, καὶ δάκῃ αὐτὸν ὄφις. Οὐχὶ σκότος ἡ ἡμέρα τοῦ Κυρίου,
21 καὶ οὐ φῶς; καὶ γνόφος οὐκ ἔχων φέγγος αὕτη *); Μεμίσηκα, ἀπῶσμαι
22 ἑορτὰς ὑμῶν, καὶ οὐ μὴ ὀσφρανθῶ θυσίας ἐν ταῖς πανηγύρεσιν ὑμῶν· διότι
καὶ ἐὰν ἐνέγκητέ μοι τὰ ὁλοκαυτώματα καὶ θυσίας ὑμῶν **), οὐ προσδέξομαι
23 αὐτὰ, καὶ σωτηρίου ἐπιφανείας ὑμῶν οὐκ ἐπιβλέψομαι· μετάστησον ἀπ' ἐμοῦ
24 ἦχον ᾠδῶν σου, καὶ ψαλμὸν ὀργάνων σου οὐκ ἀκούσομαι· καὶ κυλισθήσεται ὡς
25 ὕδωρ κρίμα, καὶ δικαιοσύνη ὡς χειμάῤῥους ἄβατος. Μὴ σφάγια καὶ θυσίας

*) In Cod. Barber. et ex. Complut. αὕτη deeſt.
**) ὑμῶν in Itala expreſſum non eſt.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

18 οὐαὶ, ſequitur Nominativus, non Dativus. Illam conſtructionem neque in N. T., neque in verſione Alexandrina, niſi prophetarum, invenias.

ἱνατὶ αὕτη, non intelligens interpres Hebraismum, qui poſt למה otioſum זה addit, hoc expreſſit.

19 οἶκον αὐτοῦ, poſterius additum eſt; Itala non habet.

21 θυσίας in textu Hebr. non eſt, neque in Itala, Cyrillo, cod. Barb., ex. Ald. et Complut.

22 προσδέξομαι ſaepe hoc, et δέχεσθαι, παραδέχεσθαι τῷ רצה reſpondent.

σωτηρίου alia eſt ſignificatio τοῦ שלם; per ἐπιφανείας non מְרִיא, ſed מַרְאֶה expreſſum eſt.

24 κρίμα, perperam ita משפט hic redditum, ubi τῇ צדקה reſpondeat.

Weh denen, die des Herren Tag begehren: 18
was soll euch denn der Tag?
Nacht ist er, und nicht Licht:
wie wenn vor Löwen jemand fliehend, 19
von einem Bäre angetroffen wird,
dann doch das Haus erreicht,
den Arm auf eine Wand auflegt,
und dort gebissen wird von einer Schlange.
Ist nicht der Tag des Herrn Nacht, ohne Licht, 20
und dunkel ohne allen Schimmer?
Ich hasse, ich verschmähe eure Feste, 21
und habe keine Lust an euren Kreisen.
Wenn ihr mir Brand- und Freudenopfer bringt, ich mag sie nicht, 22
und sehe eure fetten Dankesopfer gar nicht an.
Weg, weg von mir mit eurer Lieder Lärm, 23
die Psalmen eurer Nablien mag ich nicht hören.
Nein, sondern wie das Wasser rinne Recht daher, 24
Gerechtigkeit in immer neuem Strome.
Habt ihr die Opfer und die Gaben in der Wüste 25

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

Nun also ist der Tag der Ankunft gekommen, Jehova da: wehe denen die 18
seine Ankunft wünschten; ein Unglückstag ist sie, ein Tag des Strafgerichts.

Diesem Unglück kann Niemand entrinnen; es ist, wie wenn man, den ersten 19
Gefahren entronnen, doch immer wieder von einem neuen Leiden ereilt wird; — dieſs sagt das schöne Bild.

Das häufige Bild der Finsterniss für Unglück ist weiter ausgeführt. 20

Die Opfer sind sonst als ein Wohlgeruch für Jehova betrachtet, daher אריח; ent- 21
weder sind hier wirklich Opfer gemeint, die bei den Versammlungen dargebracht wurden, oder לא אריח ist allgemeiner genommen. Die Verschmähung dieser Opfer bezieht sich nach dem Folgenden besonders darauf, dass die Israeliten nicht Jehova allein, sondern ihn nur beiläufig, und angelegentlicher andere Götzen verehrten. Aber vornehmlich will Jehova statt dieses blos äusserlichen Dienstes wahre Gottesfurcht, und so schliesst sich V. 24. an Stellen, wie Mich. 6, 6 — 8. an.

ו *nein, sondern*, wie Ps. 7, 5. 24

איתן in seiner eigentlichsten Bedeutung von dem immer fortquellenden Wasser (vgl. *A. Schultens origin. Hebr.* L. I. c. VIII.).

ה ist wohl das Frage-Adverbium, das freilich auch oft hinzu verstanden wer- 25
den muss, hier aber ja da ist, wenn man nur das Dagesch im ז hinweg nimmt. Indessen ganz nothwendig ist die Frage nicht, sobald man den Sinn so nimmt: ihr habt mir zwar Opfer und Gaben in der Wüste dargebracht, aber ihr trugt dabei eure Götzenbilder herum. Nur ist gewiss V. 25. u. 26. von einerlei Zeit zu verstehen, das Herumtragen der Hütten führt in jene Zeit.

הִגַּשְׁתֶּם־לִי בַמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה בֵּית יִשְׂרָאֵל׃ וּנְשָׂאתֶם אֵת 26
סִכּוּת מַלְכְּכֶם וְאֵת כִּיּוּן צַלְמֵיכֶם כּוֹכַב אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם
לָכֶם׃ וְהִגְלֵיתִי אֶתְכֶם מֵהָלְאָה לְדַמָּשֶׂק אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי־צְבָאוֹת 27
שְׁמוֹ׃

CAP. VI.

הוֹי הַשַּׁאֲנַנִּים *) בְּצִיּוֹן וְהַבֹּטְחִים בְּהַר שֹׁמְרוֹן נְקֻבֵי רֵאשִׁית 1

*) שְׁאטִים.

προσηνέγκατέ μοι ἐν τῇ ἐρήμῳ οἶκος Ἰσραὴλ τεσσαράκοντα ἔτη, λέγει Κύριος.
26 Καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ Μολὸχ, καὶ τὸ ἄστρον τοῦ Θεοῦ ὑμῶν Ῥαιφὰν,
27 τοὺς τύπους, οὓς ἐποιήσατε ἑαυτοῖς· καὶ μετοικιῶ ὑμᾶς ἐπέκεινα Δαμασκοῦ,
λέγει Κύριος, ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ ὄνομα αὐτῷ.

ΚΕΦ. ϛ'.

1 Οὐαὶ τοῖς ἐξουθενοῦσι Σιὼν, καὶ τοῖς πεποιθόσιν ἐπὶ τὸ ὄρος Σαμαρείας· ἀπετρύ-

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

25 Omiſſionis οὐκ ἐν τῇ ἐρήμῳ in ex. Compl., diverſus ordo horum vocabulorum in codicibus cauſſa eſt.

λέγει κύριος, additum eſt, Itala non habet.

26 Μολὸχ pro מַלְכְּ: caeterum paullo inverſo ordine צלם cod. Vat. τοὺς τύπους αὐτῶν habet, itidem Itala et ex. Compl. Ante אשר et poſt אלהיכם nomen idoli Ῥαιφὰν (fortaſſe ex ריון) injectum eſt, in ex. Compl. Ῥεμφὰ legitur.

Cap. VI.

1 ἐξουδενοῦσι Σιὼν. Quanquam ἐξουδενεῖν in τοῖς ό nunquam τῷ שׂנא reſpondeat, neque τῷ שׁאט, quod ἀτιμάζειν vertitur, alterutrum hoc tamen vocabulum loco τοῦ שׁאנן oculo fugitivo arreptum videtur. In ipſo codice ita lectum eſſe non dixerim, cum שׂנְאֵי צִיּוֹן, vel שָׁאטֵי צִיּוֹן, quod tunc omiſſa et terminatione pluralis numeri et praepoſitione ibi lectum eſſe debuiſſet, paullo remotius ſit. Syri verſionem ܠܡܫܬܥܠܝܢ ܥܠ ܗܘܢ ܡܢ ex illa Graeca derivo, quae inde orta eſt, quod interpres oppoſitionem Zionis et Samariae urgeret; nec vera videtur Druſii conjectura, εὐθηνοῦσι, quo Pſ. 122, 5. שׁאנן redditur, antiquitus ſcriptum fuiſſe, et inde τὸ ἐξουθενοῦσι manaſſe (cf. ej. Fragmenta veterum interpret. Graec. p. 776.). Vulgata *opulentis* habet, quod ibidem ac κατασπαταλῶντες, quo verſio loci in Juſtin. Martyris dialogo cum Tryph. (ed. Sylb. p. 238. 39. ubi noſtri c. V. verſ. 18. usque ad c. VI. verſ. 6.

die vierzig Jahre mir gebracht, Haus Ifrael?
Ihr trugt die Hütte eures Königs, 26
und Kijun, euer Götzenbild, zugleich herum,
den Stern von eurem Gotte, den ihr euch gemacht.
Drum lafs' ich jenfeits von Damaskus weg euch führen, 27
Jehova fpricht's,
Sein Name ift: des Weltalls Gott.

CAP. VI.

Weh' euch, den Sorgenlofen Zions, 1
den Sichern auf dem Berg Samariens,

Anmerkungen zur deutfchen Ueberfetzung.

Die Hütte des Königs ift wahrfcheinlich die fogenannte Stiftshütte: Auffallend, 26
obwohl nicht unmöglich, wäre, dafs auch fie, als dem Götzendienft gewidmet, erwähnt würde. In diefem Falle wäre es beffer, mit den LXX *Moloch* auszufprechen; der Name kömmt im Pentateuche nicht vor, wohl aber die bei feinem Dienfte gewöhnlichen Kinderopfer, z. B. Deut. 12, 31. Nur nothwendig ift diefs nicht, da König auch auf Jehova bezogen werden kann, fobald man nachher bei Kijun, einem übrigens nicht weiter bekannten Götzen: *zugleich* hinzuverfteht.

Kap. VI.

Die Propheten tadeln in dergleichen Zurechtweifungen öfters die Sorglofen, 1
welche durch die über ihr Vaterland verhängten Schickfale nicht zum Nachdenken geweckt werden, es lieber untergehen, als ihre Gewaltthaten laffen. Diefer Bezug wird hier deutlich, wenn man den Schlufs des Verfes mit V. 6. vergleicht. Die Schwierigkeit bleibt übrig, dafs auf diefe Weife hier Zion erwähnt, und diefe Strafrede auch gegen das Reich Juda gerichtet würde, da doch alles Vorhergehende und Folgende fich blos auf das Reich Ifrael bezieht. Allein im unmittelbar folgenden Verfe kann *diefe Reiche* kaum anders als von beiden Hebräifchen Reichen verftanden werden, und ein folcher Seitenblick auf Juda darf um fo weniger auffallen, da der Prophet auch fonft noch einigemale auf Juda Rückficht genommen hat, und ebenfowenig, als die andern Hebräifchen Sänger Anftofs daran genommen haben mag, dann fogleich, und ohne weitere ausdrückliche Bemerkung, wieder zum Hauptgegenftand feiner Strafrede überzugehen. Indeffen auch diefe ganze Schwierigkeit würde verfchwinden, wenn man die Präpofition ב *über* überfetzte, was fie oft bedeutet. *Dathe* glaubte eine andere Lesart שׁאטים vorziehen zu müffen; שׁאט und שׁוט haben offenbar auch im Hebräifchen die Bedeutung: *verachten*, und man kann noch zur Unterftüzung hinzufetzen, dafs Wörter diefes Sinnes, wie מאס, mit ב conftruirt werden. Aber theils ift jenes gar keine Lesart, denn ob die LXX. gerade diefes Wort in ihrem Texte gefunden haben, ift eine nicht erweisliche Vorausfetzung, und der Hebräifche Text macht keine Aenderung nöthig.

הַגּוֹיִם וּבָאוּ לָהֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל׃ עִבְרוּ כַלְנֵה וּרְאוּ וּלְכוּ מִשָּׁם 2
חֲמַת רַבָּה וּרְדוּ גַת־פְּלִשְׁתִּים הֲטוֹבִים מִן־הַמַּמְלָכוֹת הָאֵלֶּה ?
אִם־רַב גְּבוּלָם מִגְּבֻלְכֶם ? הַמְנַדִּים לְיוֹם רָע וַתַּגִּישׁוּן שֶׁבֶת חָמָס׃ 3

2 γησαν ἀρχὰς ἐθνῶν, καὶ εἰσῆλθον αὐτοῖς *) οἶκος τοῦ Ἰσραήλ. Διάβητε πάντες
καὶ ἴδετε, καὶ διέλθατε ἐκεῖθεν εἰς Αἰμαθραββὰ, καὶ κατάβητε ἐκεῖθεν εἰς Γὲθ
ἀλλοφύλων, τὰς κρατίστας ἐκ πασῶν τῶν βασιλειῶν τούτων· εἰ πλείονα τὰ ὅρια
3 αὐτῶν ἐστι τῶν ὑμετέρων ὁρίων; Οἱ ἐρχόμενοι **) εἰς ἡμέραν κακὴν, οἱ ἐγγίζον-

*) αὐτοί. **) Cod. Alex. et exempl. Compl. εὐχόμενοι.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

citantur), videtur expreſſiſſe, a מענגים derivari poſſet, ſed non niſi liberior verſio eſt, quod ex ipſo illo εὐθηνοῦσι, Pſ. 122, 5. apparet.

ἀπετρύγησαν, exemplar Complut. ἀπετρύγησα habet, ad Jehovam relatum. Ingenioſa eſt conjectura Druſii, primitus ΑΠΕΤΡΥΠΗΣΑΝ lectum fuiſſe נקב ita vertitur in τοῖς ό, et saepe *perforandi* habet ſignificationem. Error hic facilis fuiſſet in ſimilitudine litterarum Π et Γ, ſed antiquiſſimus eſſe deberet, ſi quae in Juſtino Mart. legitur utriusque vocabuli duplicis verſionis conjunctio ὀνομασμένοι ἐπὶ τοῖς ἀρχηγοῖς ἀποτρύγησαν ἀρχὰς ἔθνων a Juſtini ipſius manu eſt, nec ſerius a ſcribis facta. נקב quidem Hab. 3, 13. in verſione Alex. redditur διακόπτω, at ἀποτρυγᾷν (quaſi vindemiando decerpere) et aliquando remotius eſt, nec alibi in ipſis τοῖς ό invenitur.

ἀρχὰς plurali numero loco ſingularis.

αὐτοῖς in codice, unde Itala manaret, quae habet: *ut ingreſſi ſunt ſibi*, ſcriptum erat, atque idem in lectione codicis Barber. ἐν τοῖς οἴκοις ineſt; nec niſi errore ς finale abſumi poterat, quod tamen in codd. et exemplaribus ut videtur omnibus deſideratur.

2 כַּלְנֵה loco urbis ipſi ignotae interpres reddidit. Hamathum non magis cognoſcens, רבה ad illud nomen pertinere ratus eſt. Exempl. Ald. cod. Barber. Reg. Laud. Χαλάνην Juſtin. Mart. πάντες εἰς Χαλάνην cod. Barber. τὴν μεγάλην habet hoc Arabs expreſſit, Chalanen Itala.

3 ἐκεῖθεν, πασῶν addita ſunt; in exempl. tamen Ald. illud, et in Complut. utrumque vocabulum deeſt. ה interrogat. ut articuli, טובים per κρατίστας expreſſa ſunt, et ὁρία loco numeri ſingul.

εὐχόμενοι a נדר Druſius derivavit, quod interpres vel legerit, vel legiſſe ſe opinaretur; et certe ſaepe ita redditur. Fortaſſe ἐρχόμενοι illius potius correctio eſt, quam εὐχόμενοι corruptio τοῦ ἐρχόμενοι. Illud Arabs, hoc Itala expreſſit. Ac ne hoc quidem τῷ מנדים reſpondet, niſi liberrima verſio eſt, ut ψευδῶν τοῦ חמס.

ἐγγίζοντες καὶ ἐφαπτόμενοι, duplicis verſionis conjunctio. Hoc a הגשון eſſe poſſet, cf. c. IX, 5., at non ſufficit haec cauſſa diverſitatis lectionis ſtatuendae.

שַׁבַּת οἱ ό expreſſerunt, ut et Syrus.

den Vornehmſten des erſten Volks;
an welche Iſrael ſich wendet.
Zieht hin nach Kalneh, ſchauet, 2
geht hin zur groſsen Hamath,
hinab nach Gath im Philiſtäerlande:
ſind ſie denn beſſer dran, als dieſe Reiche?
iſt gröſser ihr Gebiet, als eures?
Ihr ſtoſst das Böſe fort um Einen Tag, 3
und tretet immer weiter in dem Frevel.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

נְקֻבֵי. Die ſo ſehr verſchiedenen als zuverläſsigen Bedeutungen dieſes Wortes im Hebräiſchen: *durchbohren* und dadurch *aushöhlen*, *durchſtoſsen*, *nennen* und *fluchen*, ſcheinen ſich zu vereinigen, wenn man vorausſetzen darf, daſs man von jener Bedeutung: durchbohren und durchlöchern, zur: *Bezeichnung* durch Löcher und Puncte, und von da zur Bezeichnung und Benennung überhaupt übergegangen ſey. Wenn jene Bezeichnung *nota infamiae* war: ſo konnte dieſs dann leicht zu dem Begriffe: *fluchen*, führen. Die Bedeutung: *nennen*, *namentlich aufrufen*, hat übrigens gar keinen Zweifel, und ſie iſt in unſrer Stelle gerade ſo gewendet, wie bei: ein *namhafter* Mann: die *Namhaften*, die Vornehmſten unter dem Erſten der Völker. Deutlich hat das Wort denſelben Sinn I. Chron. 12, 31. (vgl. V. 30.). In jenem iſt אֲשֶׁר נִקְּבוּ בְּשֵׁמוֹת ebendaſſelbe, was in dieſem אַנְשֵׁי שֵׁמוֹת, גִּבּוֹרֵי חַיִל iſt.

Vor לָהֶם iſt, wie oft, אֲשֶׁר ausgelaſſen. Iſrael kömmt zu ihnen, nämlich, um Rath, Hülfe zu ſuchen.

Kalneh. Wahrſcheinlich iſt Kteſiphon, Seleucien gegen über, am Tigris gemeint. 2

Hamath, als nördliche Grenze der Beſitzungen der Hebräer (nämlich in ihrer gröſsten Ausdehnung), Num. 34, 8. erwähnt, ſ. über beide Städte meinen Commentar über den Pentateuch Th. I. S. 125. u. 146. Nach Hieronymus ſoll die groſse Hamath *Antiochien* und Hamath auſserdem Epiphanien ſeyn, letzterer Arabiſcher Name dauert noch fort.

Gath, ſ. S. 7. Die Gegend nach Aegypten hin und Philiſtäa liegen tiefer.

הַטּוֹבִים, als Frage iſt die Conſtruction noch paſſender, als wenn man טובים als Appoſition der drei Städte nehmen wollte; aber es bezieht ſich weit natürlicher auf dieſe drei Städte, als daſs man אַתֶּם *ihr* ſuppliren ſollte. Da nun *ihr* offenbar der Gegenſatz iſt: ſo müſſen unter *dieſe Reiche* die beiden Hebräiſchen gemeint ſeyn.

Das letzte Glied des Verſes iſt ganz deutlich, und demnach ſoll geſagt werden: ihr, euch vornehm dünkenden Iſraeliten, habt allerdings noch eine ausgezeichnete Macht und Verbreitung eurer Herrſchaft, wie auch jede Vergleichung mit euren Nachbarn lehren kann (weswegen טוֹב nicht im moraliſchen Sinne genommen werden darf). — Aber doch könnte euch ſchon manches mahnen (vgl. V. 6.), was euch ſchon drohte; ſeyd nicht ſo ſorglos, die Straſe eurer Vergehungen kömmt — dieſs wird im Folgenden ausgeführt — und ihr zieht ſie durch immer fortgeſetzten unerhörten Frevel herbei.

Sicher iſt die Bedeutung von נדה: *ſeparavit*, *dimovit*, nicht, da das Wort nur 3

4 הַשֹּׁכְבִים עַל־מִטּוֹת שֵׁן וּסְרֻחִים עַל־עַרְשׂוֹתָם וְאֹכְלִים כָּרִים מִצֹּאן
5 וַעֲגָלִים מִתּוֹךְ מַרְבֵּק׃ הַפֹּרְטִים עַל־פִּי הַנָּבֶל כְּדָוִיד חָשְׁבוּ לָהֶם
6 כְּלֵי־שִׁיר׃ הַשֹּׁתִים בְּמִזְרְקֵי יַיִן וְרֵאשִׁית שְׁמָנִים יִמְשָׁחוּ וְלֹא

4 τες καὶ ἐφαπτόμενοι σαββάτων ψευδῶν· οἱ καθεύδοντες ἐπὶ κλινῶν ἐλεφαντί-
νων, καὶ κατασπαταλῶντες ἐπὶ ταῖς στρωμναῖς αὐτῶν, καὶ ἔσθοντες ἐρίφους
5 ἐκ ποιμνίων, καὶ μοσχάρια ἐκ μέσου *) βουκολίων γαλαθηνά· οἱ ἐπικροτοῦν-
τες **) πρὸς τὴν φωνὴν τῶν ὀργάνων, ὡς ἑστῶτα †) ἐλογίσαντο, καὶ οὐχ ὡς
6 φεύγοντα· οἱ πίνοντες τὸν διυλισμένον οἶνον, καὶ τὰ πρῶτα μῦρα χριόμενοι, καὶ

*) μέσου in Cod. Alex. deest.

**) Cod. Vatic. et Barber. ἐπικρατοῦντες.

†) ἑστηκότα Cod. Vatic., exempl. Complut.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

4 In fine versus γαλαθηνά additum est, quae posset esse versio vocis עולים vel עללים simillimae τῷ עגלים.

5 ἐπικροτοῦντες Ital. et Arabs expressere, idemque est in Justino Mart., Cyrillo, Theodoreto, Cod. Reg. et exempl. Ald. et Complut.; Syrique ܢܩܫܝܢ respondet. Qui consensus lectionem eo magis firmat, quo incertior vocabuli Hebraici est significatio. Alioquin ἐπικρατοῦντες liberior interpretatio haberi posset, nisi error esset tam apertus.

ὡς ἑστ. — φεύγοντα. Si verum esset, quod Hieronym. dicit (in commentar. ed. Martian. T. III. col. 1426. d.) sententiam hanc interpretes non ex Hebraico textu desumpsisse, sed de suo addidisse adversus luxuriam: tum operae pretium perderet, qui verba Hebraica his respondentia quaereret. Ac saepe versio mirum quatenus torquetur, simulatque uno vocabulo prorsus perperam intellecto, reliquorum sensus vago modo redditur. Verum hic certe Davidis mentio fieret, nisi aliter legisset, aut praelecta excepisset interpres. Quae vero legisse aut excepisse putandus sit, jam Drusio visa sunt aenigmate obscuriora. Negatio οὐχ fortasse a בלי derivanda est, quod a כלי vix differt.

6 τὸν διυλισμένον, מזרק tantum non ubique atque in ipsis prophetis φιάλη redditur. Illius verbi Arabica זרק significatio versionis caussa videtur esse.

Ihr liegt auf elfenbeinern Betten, 4
ihr ſchwelgt auf euren Lagern,
ihr eſst die Widder von der Heerde,
die Kälber aus der Maſtung;
ihr, die die Nablien erklingen laſſen, 5
ihr, die ſich, wie einſt David, Saitenſpiel erſinnen;
den Wein aus Weingefäſsen trinken, 6

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

noch Jeſ. 66, 5. vorkommt; aber ſie paſst auch dort, und iſt ſelbſt durch das Arabiſche (ſ. Caſtelli Lex Heptagl.) unterſtützt. יום kann unmöglich als Accuſativ zu jenem Verbum gezogen werden, wenn alſo dieſes einen Accuſativ braucht, ſo muſs er רָע ſeyn. Die Präpoſition ל iſt bei Zeitbezeichnungen: *für*, *auf*, ſ. Lev. 5, 17. Ueber eurer Sorgloſigkeit entfernt ihr nur ſcheinbar das Unglück, und nähert euch einer gänzlichen Verſenkung (gleichſam einem Wohnen) in Gewaltthat und Frevel. Die Unterbrechung der Participe durch Verba der zweiten Perſon, zeigt ihre Beziehung.

Elfenbeinern, ſ. S. 25. Auch das übrige ſind Beſchreibungen eines hohen 4
Luxus. Nur das Beſte und Fetteſte ſpeiſen und trinken ſie; dieſs iſt durch ſpecielle Züge ausgedrückt, die man nicht alle ganz wörtlich zu nehmen braucht.

Zu dieſem Luxus ſind auch die Vergnügungen der Muſik gerechnet, denen ſie 5
ſich überlieſsen, ſtatt ihre Pflichten zu erfüllen, und in Abſicht welcher ſie vielleicht beſondere Anſprüche machten; dieſs letztere iſt wohl durch die ſpöttiſche Vergleichung mit David geſagt, mit dem ſie ſich vielleicht ſelbſt verglichen, und dem ſie in Erfindung muſikaliſcher Inſtrumente nachzuahmen vorgaben; ſo wie ſie auch nach dem Obigen überall ihrer Ueppigkeit einen Schein der Anhänglichkeit an's heilige Alterthum gaben. Ueber den ſpeciellen Sinn von פרט, das nur hier vorkommt, läſst ſich nichts Entſcheidendes ſagen, genug wir ſehen im Allgemeinen deutlich: daſs es eine Art des Spiels auf muſikaliſchen Inſtrumenten bezeichnet.

Daſs מזרק ein *groſses* Gefäſs ſey (aus welchem alſo nur Schwelger trinken), 6
erhellet aus vielen Stellen; aber vorzüglich aus Zach. 14, 20.: זרק hat im Hebr. Chald., Syr., die Bedeutung: *ſparſit*, im Arabiſchen die allgemeinere *fudit*, und neben derſelben (ſ. Caſtelli L. H.) die ähnliche ſpecielle: *fecit ut ſtillaret*, *ſtillatim emiſit*. Deswegen darf man noch nicht die Bedeutung des מזרק ſo faſſen, daſs es überhaupt ein Durchſchlag ſey, aber vielleicht iſt, wie auch ſchon in *Boyſens* Beiträgen zu einem Syſt. der Hebr. Philolog. Th. II. S. 114. bemerkt worden, daher die Ueberſetzung διυλισμένον entſtanden, weil der Saft der (vgl. Gen. 40, 11.) unmittelbar vor dem Trinken ausgedrückten Trauben wahrſcheinlich durch ein ſolches Gefäſs gereinigt wurde. Die Präpoſition ב ſteht Dan. 5, 2. auch ſo.

נחלו eigentlich: krank werden, hier, vor Bekümmerniſs. Da das unter Jerobeam II. ſo hoch gehobene Reich Samarien unmittelbar nach deſſen Tode ſo ſehr verfiel: ſo müſſen ſchon in der letzten Zeit jenes Königs Urſachen dieſes Verfalls ſehr ſichtbar geweſen ſeyn: aber die ſorgloſen Schwelger kümmerten ſich darum nicht.

נָחְלוּ עַל־שֵׁבֶר יוֹסֵף׃ לָכֵן עַתָּה יִגְלוּ בְּרֹאשׁ גֹּלִים וְסָר מִרְזַח 7
סְרוּחִים׃ נִשְׁבַּע אֲדֹנָי יֱהֹוִה בְּנַפְשׁוֹ נְאֻם־יְהוָה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת 8
מְתָאֵב *) אָנֹכִי אֶת־גְּאוֹן יַעֲקֹב וְאַרְמְנֹתָיו שָׂנֵאתִי וְהִסְגַּרְתִּי עִיר
וּמְלֹאָהּ׃ וְהָיָה אִם־יִוָּתְרוּ עֲשָׂרָה אֲנָשִׁים בְּבַיִת אֶחָד וָמֵתוּ׃ 9
וּנְשָׂאוֹ דּוֹדוֹ וּמְסָרְפוֹ **) לְהוֹצִיא עֲצָמִים מִן־הַבַּיִת וְאָמַר לַאֲשֶׁר 10

*) ∽ מתעב. **) וּמְסַפְּרוֹ , ומשׂרפו

7 οὐκ ἔπασχον οὐδὲν ἐπὶ τῇ συντριβῇ Ἰωσήφ. Διὰ τοῦτο νῦν αἰχμάλωτοι ἔσον-
ται ἀπ' ἀρχῆς δυναστῶν, καὶ ἐξαρθήσεται χρεμετισμὸς ἵππων ἐξ Ἐφραΐμ.
8 Ὅτι ὤμοσε Κύριος καθ' ἑαυτοῦ· ὅτι βδελύσσομαι ἐγὼ πᾶσαν τὴν ὕβριν Ἰακὼβ,
καὶ τὰς χώρας αὐτοῦ *) μεμίσηκα, καὶ ἐξαρῶ πόλιν σὺν πᾶσι τοῖς κατοικοῦσιν
9 αὐτήν· καὶ ἔσται, ἐὰν ὑπολειφθῶσι δέκα ἄνδρες ἐν οἰκίᾳ μιᾷ, καὶ ἀποθα-
10 νοῦνται, (καὶ ὑπολειφθήσονται οἱ κατάλοιποι·) καὶ λήψονται οἱ οἰκεῖοι αὐ-
τῷ **) καὶ οἱ παραβιωταὶ †) τοῦ ἐξενέγκαι τὰ ὀστᾶ αὐτῶν ἐκ τοῦ οἴκου· καὶ

*) Cod. Alex. αὐτῶν. **) Cod. Alex. αὐτῶν, quod et Arabs expreſſit.
†) ∽ καὶ παραβιῶνται.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

7 δυναστῶν בְּרִלִים ſic expreſſum videtur. In Juſtino Mart. iterum duplex verſio δυναστῶν καὶ ἀποικοζομένων conjuncta invenitur.

ἐξαρθήσεται τῷ סר poteſt reſpondere; ſed סרוחים, quod bene intellectum v. 4., hic ab interpretibus antiquis tam diverſo modo redditur, in eorum codicibus ſine dubio corruptum fuit. Noſter סוסים expreſſit, atque inde χρεμετισμὸς manavit. Ἐκ Ἐφραΐμ additum eſt.

8 נאם—צבאות expreſſa non ſunt, niſi in exempl. Aldino: λέγει Κύριος ὁ Θεὸς τῶν δυνάμεων, antiquiſſimamque eſſe hanc lectionem et Itala teſtatur, quae haec habet et Hieronymus, qui (in comment. col. 1427. c.) notat: LXX non exercituum, ſed *virtutum* transtuliſſe.

ἐξαρῶ liberior verſio eſt.

9 δέκα abeſt ab ex. Compl. et a Cyrillo.

καὶ ὑπολ. — κατάλοιποι, ſine dubio ex margine, huc translata ſunt, illud varians lectio τοῦ ὑπολειφθῶσι, et κατάλοιποι gloſſa videtur eſſe. In Arabe expreſſa ſunt, non in Itala, itidemque ab ex. Ald. abſunt.

10 ו—מסרפו expreſſum non eſt. In lectione cod. Alex. οἱ παραβιῶται, cujus vocabuli inſoliti, ſed analogice formati auctorem dixerim: *ſuperſtites*, expri-

ſich mit dem beſten Oehle ſalben,
ſich über Iſraels Ruin nicht härmen:
Nun dann ſo ſoll'n ſie an der Weggeführten Spitze ziehen; 7
dann höret das Geſchrei der Schwelger auf.
Der Herr Jehova ſchwöret bei ſich ſelbſt, 8
Jehova ſpricht's, des Weltalls Herr:
zum Abſcheu iſt mir Jakobs Uebermuth,
ich haſſe ihre Prachtgebäude,
ich übergebe ihre Stadt, und was ſie faſst.
Und bleiben zehn in einem Haus: ſie ſollen ſterben. 9
Nimmt einen ſein Verwandter oder der Verbrenner, 10
um die Gebeine aus dem Haus zu ſchaffen;
und fragt dann auf des Hauſes Flügeln:

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

מרזח. Vielleicht eine Art Wortſpiel zu מזרק, welche die Hebräiſchen Sänger 7
oft ſuchen. Dann wäre eben die Wahl eines ſehr ſeltenen Wortes erklärlich. Ein ähnliches kommt Jer. 16, 5. für: Elend, Kummer, vielleicht: Jammergeſchrei, vor; das Stammwort bedeutet wenigſtens nach Kimchi: die Stimme erheben. Dieſe Bedeutung läſst ſich aus Golius beſtätigen, und rechtfertigt die Ueberſetzung: Geſchrei.

מתאב. Man fällt allerdings ſehr leicht auf den Gedanken, daſs dieſs ein 8
Schreibefehler des Verfaſſers oder der Abſchreiber für מתעב ſey, der beſonders leicht bei an das Samaritaniſche Gewöhnten war; und alle alte Ueberſetzer haben den Sinn ſo aufgefaſst. Dann gehört מתעב in den Text. Was ſich indeſſen für מתאב ſagen läſst, um auch für dieſes einen brauchbaren Sinn zu ſchaffen, iſt in *Storrii obſervat. ad Analog. et Syntax. Hebr.* p. 415, f. ausgeführt, daſs von תאב *deſideravit* מְתָאֵב komme: ich errege ein Verlangen nach dem Gegenſtande eures Uebermuthes, welches ſo viel ſey, als: dieſe Gegenſtände ſind nicht mehr vorhanden. Vielleicht möchte noch eher تأب *obtorpuit* (ſ. Caſtelli L. H.) verglichen werden können: ich lähme euern Uebermuth, wenn nicht jenes Verſehn auch durch das entſprechende שׂנא ſo wahrſcheinlich würde.

Das Pronomen ו bezieht ſich unbeſtimmt auf irgend einen der Todten, von 10
denen V. 9. die Rede iſt. Einen herauszuheben, war zur Ausmahlung des ſchrecklichen Bildes nöthig.

מסרפו, viele Handſchriften bei Kennikott und de Roſſi haben משׂרפו, und die Schreibart שׂרף iſt für Verbrennen ſonſt die gewöhnliche, und an die Samaritaniſche Bedeutung סרף *unxit*, iſt offenbar nicht zu denken, am wenigſten im Bilde eines allgemeinen Elendes. Verbrennung der Todten, kömmt ſeit Saul (vgl. I. Sam. 31, 11. 12.) vor, und dieſe Sitte hört erſt im Exil unter den Perſern auf, daher ſie dann von den Talmudiſten verboten wird. Wenn ſie auch z. B. zu Jeſaias Zeit nicht allgemein iſt: ſo iſt ſie doch offenbar da, und Amos kann ſagen, was er ſagt; ſ. auch *J. D. Michaelis de combuſtione et humatione mortuorum apud He-*

בְּיַרְכְּתֵי הַבַּיִת הַעוֹד עִמָּךְ? וְאָמַר אָפֶס וְאָמַר הָס! כִּי לֹא לְהַזְכִּיר
11 בְּשֵׁם יְהוָה׃ כִּי־הִנֵּה יְהוָה מְצַוֶּה וְהִכָּה הַבַּיִת הַגָּדוֹל רְסִיסִים
12 וְהַבַּיִת הַקָּטֹן בְּקִעִים׃ הַיְרֻצוּן בַּסֶּלַע סוּסִים? אִם־יַחֲרוֹשׁ בַּבְּקָרִים?
13 כִּי־הֲפַכְתֶּם לְרֹאשׁ מִשְׁפָּט וּפְרִי צְדָקָה לְלַעֲנָה׃ הַשְּׂמֵחִים לְלֹא
14 דָבָר הָאֹמְרִים הֲלֹא בְחָזְקֵנוּ לָקַחְנוּ לָנוּ קַרְנָיִם? כִּי הִנְנִי מֵקִים

ἐρεῖ τοῖς προεστηκόσι τῆς οἰκίας· εἰ ἔτι ὑπάρχει παρὰ σοί; καὶ ἐρεῖ· οὐκ ἔτι·
11 καὶ ἐρεῖ· σίγα, ἕνεκα τοῦ μὴ ὀνομάσαι τὸ ὄνομα Κυρίου. Διότι ἰδοὺ Κύριος
ἐντέλλεται, καὶ πατάξει τὸν οἶκον τὸν μέγαν θλάσμασι, καὶ τὸν οἶκον τὸν μι-
12 κρὸν ῥήγμασιν. — Εἰ διώξονται ἐν πέτραις ἵπποι; εἰ παρασιωπήσονται ἐν θη-
λείαις; ὅτι ὑμεῖς ἐξεστρέψατε εἰς θυμὸν κρίμα, καὶ καρπὸν δικαιοσύνης εἰς
13 πικρίαν· οἱ εὐφραινόμενοι ἐπ' οὐδενὶ λόγῳ, οἱ λέγοντες· οὐκ ἐν τῇ ἰσχύϊ ἡμῶν
14 ἔσχομεν κέρατα; Διότι ἰδοὺ ἐγὼ ἐπεγείρω ἐφ' ὑμᾶς, οἶκος τοῦ Ἰσραήλ,

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

mere voluisse eodem modo, quo Syrus posuit vocabulum ei simile, quo דור reddidit. Codd. τῶν ὁ reliqui καὶ παραβιῶνται habent, idemque et Itala et Arabs videntur expressisse. Illud παραβιῶται an hujus lectionis corruptio sit non definiverim, cum illud ex totius loci sententia desumptum, et utraque lectio diversa vocabuli Hebraici interpretatio esse possit. Certe ter פצר semel פרץ in τοῖς ὁ vocabulo παραβιάζομαι vertuntur quod nostro סרב tantum non absimile videatur; caeterum numerus pluralis λήψονται, οἰκεῖοι, loco singularis. Αὐτῶν post ὀστᾶ additum et fortasse caussa est duplicis αὐτῶν, quod cod. Alex. antea habet.

τοῦ ἐξενέγκ., cf. ad haec et v. 14.: c. IV, 12. p. 32.

בירכתי expressum non est.

12 רוץ aliquoties per διώκειν vertitur ut Hagg. 1, 9. Hab. 2, 2.

ἐν θηλείαις, ingeniosa est conjectura, interpretem בנקבים ita reddidisse.

13 θυμὸν non respondet τῷ ראש, liberior est versio.

λόγῳ Cod. Barber. et ed. Ald. addunt ἀγαθῷ, quod et in Itala est. לנו omissum est.

iſt noch jemand bei dir: ſo ſpricht man: keiner,
ſtill! ſpricht er: denn jetzt hilft es nichts, Jehova anzurufen.
Denn ſeht, Jehova hat's befohlen: 11
Er ſchlägt das groſse Haus in Trümmern,
das kleine Haus in Spalten.
Läſst man auf Felſen Roſſe laufen? 12
nein! oder pflügt man ſie mit Stieren?
Ihr aber wollt in Gift das Recht verwandeln,
zu Wermuth der gerechten Sache Frucht.
Ihr freuet euch des Nichtigen, 13
und ſprecht: durch unſre Kräfte machen wir uns Hörner.
Nun ſehet, ich erhebe gegen euch, Haus Iſrael — 14

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

braeos in deſſen *Syntagma commentat.* pag. 231. ff., wo Michaelis vorſchlägt: מְסַפְּרוֹ *lugens eum* zu leſen, welches zwar paſſend, aber eine unnöthige Aenderung wäre. Uebrigens wird eine ſolche Beſchreibung bei den Hebräiſchen Sängern alsbald zum Geſpräch.

לַאֲשֶׁר zu *dem*jenigen, welcher.

Auf der *Seite* des Hauſes — Alles iſt todt, in einem Winkel findet ſich noch jemand, den er fragen kann, und der in die tiefſte Niedergeſchlagenheit verſenkt ſeyn mag. Dieſer will nach der Antwort noch eine Klage ertönen laſſen, Jehova um Endigung der Noth bitten; und der Fragende ruft ihm zu: Still!

Die gewöhnliche Phraſe iſt ſonſt קרא בשם יהוה, m. ſ. Gen. 4, 26. 12, 8.; Pſ. 105, 1. (vgl. auch Jeſ. 44, 5.), der Sinn iſt derſelbe.

Man könnte an das gröſsere Iſraelitiſche Reich und an das kleinere Juda den- 11
ken: aber nothwendig iſt es nicht, da ſolche Gegenſätze wie K. III, 15. Winter- und Sommerpalaſt zur Umfaſſung der Allgemeinheit gebraucht werden.

Bei zuſammengeſetzten disjunctiven Fragen ſteht gewöhnlich הֲ im erſten, und 12
אם im zweiten, hier affirmativen Satze (vgl. Num. 13, 18.).

Der Sänger kommt zurück auf Bilder der Art, wie ſchon Kap. 3, 4 ff. da waren, und den Gedanken: Alles hat ſeine feſte Einrichtung in der Natur der Dinge: ihr, Böſewichte, verkehrt Alles. Auf ſelſigen Anhöhen ackert man (es iſt ja ebenſo bei uns noch in gebirgigen Gegenden) nicht mit Pferden, ſondern mit Ochſen. In dem erſten Satze iſt durch רוץ nichts weiter geſagt, als was im zweiten durch חרש erklärt wird.

חרש iſt eins von den Wörtern, an welchen die Verſchiedenheit der Bedeutung durch die Verſchiedenheit der Ableitung derſelben am deutlichſten wird, hier bedeutet es: ackern, die LXX. haben in ihrem παρασιωπήσονται eine dem Worte eben ſo gut zukommende Bedeutung ausgedrückt, חֵרֵשׁ *ſurdus* und חָרָשׁ *faber* iſt bekannt: das erſtere entſpricht dem حرث, das zweite und dritte dem خرس *taubſtumm ſeyn*, das vierte ſcheint mit خرش *ſcabit ferro* zuſammen zu hängen, ſo daſs dieſe bei den Arabern unterſchiedenen Ausſprachweiſen in den Hebräiſchen Buchſtaben חרש vereint waren.

עֲלֵיכֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל נְאֻם־יְהוָה אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת גּוֹי וְלָחֲצוּ אֶתְכֶם
מִלְּבוֹא חֲמָת עַד־נַחַל הָעֲרָבָה׃

CAP. VII.

כֹּה הִרְאַנִי אֲדֹנָי יֱהוִֹה וְהִנֵּה יוֹצֵר גֹּבַי בִּתְחִלַּת עֲלוֹת הַלָּקֶשׁ 1
וְהִנֵּה־לֶקֶשׁ אַחַר גִּזֵּי הַמֶּלֶךְ׃ וְהָיָה אִם־כִּלָּה לֶאֱכוֹל אֶת־עֵשֶׂב 2

ἔθνος *), καὶ ἐκθλίψουσιν ὑμᾶς τοῦ μὴ εἰςελθεῖν εἰς Αἰμὰθ, καὶ ἕως τοῦ χειμάῤῥου τῶν δυσμῶν.

ΚΕΦ. Ζ'.

1 Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος ὁ Θεὸς, καὶ ἰδοὺ ἐπιγονὴ ἀκρίδων ἐρχομένη ἑωθινὴ, καὶ
2 ἰδοὺ βροῦχος εἷς, Γὼγ ὁ βασιλεύς. Καὶ ἔσται, ἐὰν συντελέσῃ τοῦ καταφα-

*) Cod. Vatic. addit: λέγει Κύριος τῶν δυνάμεων, Itala, Cod. Barb. et ex. Ald. eadem ante ἔθνος habent; at uterque codex φησὶ, non λέγει, ille etiam στρατιῶν loco τοῦ δυνάμ.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

14 λέγει — δυνάμεων. Haec parentheſis ab interprete videtur omiſſa eſſe. Incertiſſimam lectionem reddit et loci, quo illa verba inſeruntur, et ipſorum verborum diverſitas. Abſunt a cod. Alex., exempl. Complut. et Arabe.

τοῦ μὴ εἰςελθεῖν, Cod. Alex. non niſi μὴ habet. Illa verſio inde manavit quod prohibitivam infinitivi cum praepoſitione מן conſtructionem interpres in animo haberet. καὶ ante ἕως additum eſt, Itala id habet, non habet Arabs.

δυσμῶν, ſaepe מַעֲרָב et ita ערבה redduntur quaſi ab עֶרֶב derivata.

Cap. VII.

1 ἐπιγονή. יֵצֶר hoc eſt, neque Syrus יוצר cum ו videtur legiſſe.

ἐρχομένη ἑωθινὴ, καὶ ἰδοὺ βροῦχος εἷς, Γὼγ ὁ βασιλεύς. Quis unquam putaverit ex textu Hebraico haec deſumi potuiſſe? neque in exemplaribus Graecis eorumve verſionibus medela invenitur, neque lectionis diverſitas, quanquam pro εἷς Cyrillus ἦν, Complut. εἷς habet. Vocabula בתחלת עלות הלקש in illis plane non expreſſa dixerim, fortaſſe propter repetitionem τοῦ לקש abſumpta. Reſtant והנה לקש אחר גזי; גוג, non גזי et εἷς pro אחר, redditum eſſe facile intelligitur. Difficilior eſt reliquorum origo. Βροῦχος reſpondet τῷ ילק. Litteras Hebraicas illo tempore nondum in vocum initiis ſeparatas ita diviſit interpres, ut לק שאחר haberet: ſic et βροῦχος et ἑωθινὴ inerat. ש alius non animadvertens βροῦχος εἷς vertit. ἐρχομένη vel addi potuit, ut haec cum ἐπιγονῇ cohaererent, vel ex הִנֵּה petitum eſt, quod ſaepe adven-

Jehova, Herr des Welltalls, ſpricht's — ein Volk,
das euch von Hamaths Straſse an
bis zu dem Strom der Wüſte drängt.

CAP. VII.

So lieſs der Herr Jehova es mich ſehen: 1
Heuſchrecken bildete
Er bei des Spätgras - Wuchſes Anfang,
(des Graſes nach des Königs Mähen).
Und als des Landes Gras ſie abgefreſſen: 2

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

ראש öfter auch: Gift. — Frucht der Unſchuld, was ihre Frucht, ihr Lohn ſeyn ſollte, vgl. Jeſ. 3, 10.

13 לא ſteht vor Subſtantiven und bildet das negative Adjectiv, z. B. לא דרך, unwegſam, דבר iſt: *Etwas*, לא דבר Nichts, nichtig.

Hörner zum Stoſsen, den Hebräern die Symbole der Kraft, Gewalt.

Deutliches Beiſpiel einer Parentheſe.

14 מִלְּבוֹא, von da wo man geht nach Hamath.

Fluſs der Wüſte, mag Arnon oder ein anderer kleiner Fluſs verſtanden werden, immer iſt II. Reg. 14, 25. zu vergleichen; man erſieht daraus, daſs die Gegend des ſogenannten todten Meeres gemeint, und dieſs die damalige Grenze des Iſraelitiſchen Reiches iſt.

Kap. VII.

Hier fängt der *zweite Theil dieſer Geſänge* an, eine Schilderung mehrerer Geſichter, welche der Sänger gehabt habe, und welche ihm Anlaſs zu Schilderungen göttlicher Strafgerichte geben. Durch dieſe Gleichheit der Einleitung binden ſich die letzten Kapitel eben ſo an einander, als die erſten durch die gleiche Eingangsformel der Ankündigung der Strafe des Jehova. Da nun der Schluſs dieſes zweiten Theils Kap. IX, 14. ziemlich deutliche Beziehung und Gegenſatz auf Kap. V, 11. iſt: ſo iſt die Identität und der Zuſammenhang aller Theile dieſer Geſänge hieraus erſichtlich.

1 *Heuſchrecken*, eine ſchreckliche Landplage Paläſtina's, גֹּבַי iſt alte Pluralform, wie deutlich Jerem. 17, 13.

לֶקֶשׁ kömmt nur in dieſer Stelle vor, und aus der Bedeutung des לקש im Syriſchen: *ſerotinus fuit*, und מלקש *Spätregen* im Hebräiſchen iſt bloſs das deutlich, daſs es eine damit verwandte Bedeutung haben möge. Spät-*Gras* iſt bloſs gerathen, und paſst zu dem עֲלוֹת beſſer, als andere vorgeſchlagene Bedeutungen, z. B. als Spätregen, der nach den Vorſtellungen der Hebräer erſt am Himmel geſammelt worden ſey (ſ. *Staeudlins neue Beiträge z. Erläut. d. Bibl. Proph.* S. 248.) — aber weiter läſst ſich hier nicht kommen, denn die folgende Beſtimmung iſt eben ſo undeutlich.

Ob die Schur des Königs, oder das Mähen ſeiner Wieſen, oder ein hartes Re-

הָאָרֶץ וָאֹמַר אֲדֹנָי יֱהֹוִה סְלַח־נָא מִי יָקוּם יַעֲקֹב? כִּי קָטֹן הוּא׃
נִחַם יְהוָה עַל־זֹאת לֹא תִהְיֶה אָמַר יְהוָה׃ כֹּה הִרְאַנִי 3.4
אֲדֹנָי יֱהֹוִה וְהִנֵּה קֹרֵא לָרִב בָּאֵשׁ אֲדֹנָי יֱהֹוִה וַתֹּאכַל אֶת־תְּהוֹם
רַבָּה וְאָכְלָה אֶת־הַחֵלֶק׃ וָאֹמַר אֲדֹנָי יֱהֹוִה חֲדַל־נָא מִי 5
יָקוּם יַעֲקֹב? כִּי קָטֹן הוּא׃ נִחַם יְהוָה עַל־זֹאת גַּם־הִיא 6
לֹא תִהְיֶה אָמַר אֲדֹנָי יֱהֹוִה׃ כֹּה הִרְאַנִי וְהִנֵּה אֲדֹנָי נִצָּב עַל־חוֹמַת 7
אֲנָךְ וּבְיָדוֹ אֲנָךְ׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי מָה־אַתָּה רֹאֶה עָמוֹס? 8
וָאֹמַר אֲנָךְ וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי הִנְנִי שָׂם אֲנָךְ בְּקֶרֶב עַמִּי יִשְׂרָאֵל

γεῖν τὸν χόρτον τῆς γῆς, καὶ εἶπα· Κύριε Κύριε, ἵλεως γενοῦ· τίς ἀναστήσει
3 *τὸν Ἰακώβ; ὅτι ὀλιγοστός ἐστι· μετανόησον Κύριε ἐπὶ τούτῳ. Καὶ τοῦτο οὐκ*
4 *ἔσται, λέγει Κύριος. Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος ὁ Θεὸς, καὶ ἰδοὺ ἐκάλεσε τὴν*
δίκην ἐν πυρὶ Κύριος, καὶ κατέφαγε τὴν ἄβυσσον τὴν πολλὴν, καὶ κατέφαγε
5 *τὴν μερίδα. Καὶ εἶπα· Κύριε Κύριε, κόπασον δή· τίς ἀναστήσει τὸν Ἰακώβ;*
6 *ὅτι ὀλιγοστός ἐστι· μετανόησον Κύριε ἐπὶ τούτῳ. Καὶ τοῦτο οὐ μὴ γένηται,*
7 *λέγει Κύριος. Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος, καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ ἑστηκὼς ἐπὶ τείχους*
8 *ἀδαμαντίνου, καὶ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ ἀδάμας. Καὶ εἶπε Κύριος πρός με· τί*
σὺ ὁρᾷς Ἀμώς; Καὶ εἶπα· ἀδάμαντα. Καὶ εἶπε Κύριος πρός με· ἰδοὺ ἐγὼ
ἐντάσσω ἀδάμαντα εἰς μέσον λαοῦ μου Ἰσραὴλ, οὐκ ἔτι μὴ προσθήσω τοῦ παρελ-

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

tum ſignificat, ut franco-gallorum: *me voilà.* Hae interpretationes poſtea miro modo junctae et confuſae videntur.

2 יקים, non יקום redditum eſt hic et v. 5.

3 Imperativus μετανόησον τῷ הִנָּחֵם reſpondet, at aliter lectum eſſe non dixerim. Itidem res ſe habet v. 6.

זאת dupliciter expreſſum videtur.

4 τὴν δίκην loco τοῦ לָרִב eſt poſitum.

ὁ Θεὸς abeſt a cod. Vatic. aliisque, Ald. ex: Κύριος repetit, ejusdemmodique differentia v. 5. 6. 7. 17. C. VIII, 1. 3. 9. 10. deprehenditur. Noſtro in commate Itala cod. Alexandrinum, Arabs Vaticanum ſequitur.

7 ἀνὴρ abeſt a cod. Vatic. aliisque, ſed eſt in Cod. Barber. et Ald., Itala, Arabe, Theodoreto, Hieronymo.

ἀδαμαντίνου. Vocab. אנך alii interpretes Graeci non magis intellexere.

8 πρός με additum eſt, itidem a Syro.

προσθήσω τοῦ παρελθεῖν Hebraismus hic eſt; caeterum παρελθεῖν ſenſu eo non invenitur, quo עבר hic intelligendum eſt, cf. etiam c. IV, 12. p. 32.

da ſprach ich, Herr Jehova, ach erſcheine doch!
wie könnte Jakob ſonſt beſtehen? ach klein iſt es!
Es reute den Jehova; 3
Jehova ſprach: es ſoll nicht ſeyn.
So lieſs der Herr Jehova es mich ſehen: 4
Zu ſtreiten durch das Feuer, rief der Herr Jehova.
Es fraſs den groſsen Abgrund, fraſs das Land.
Ich ſprach: Jehova, Herr, ach höre auf, 5
wie könnte Jakob ſonſt beſtehen? ach klein iſt es!
Es reute den Jehova; 6
Auch dieſs ſoll nicht mehr ſeyn.
So ſprach der Herr Jehova.
So lieſs Er mich es ſehen, 7
und ſieh, auf einer ſchnurgeraden Mauer ſtand der Herr,
die Senkblei-Schnur in ſeiner Hand.
Was ſiehſt du, Amos? ſprach zu mir Jehova. 8
Ich ſprach: die Senkblei-Schnur;

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

gal der erſten, die Heu-Aernte, gemeint ſey, darüber mangeln alle Nachrichten. Uebrigens hat dieſe ganze Beſtimmung ziemlich das Anſehen einer Gloſſe.

מי iſt *wie* Jeſ. 51, 19. יקים würde paſſen, iſt aber nicht nothwendig, nur 2
1 Cod. bei Kennikott hat ſo. Wenn ב vor יעקב ausgelaſſen iſt, wie V. 13. vor בית-אל, ſo iſt der Sinn noch bequemer: wer kann beſtehen in Iſrael?

Reue, oft von Gott auf menſchliche Weiſe. Das Föm. Pronom. ſteht als Neutr. 3

Dieſs Strafgericht iſt jetzt *Feuer*, durch dieſes will Jehova ſeine Sachen aus- 4
machen, dieſs iſt לריב, er ruft es herbei, ſo ſteht קרא, die Conſtruction würde leichter ſeyn, wenn es hieſse: קרא לאש לריב בו.

תהום ſcheint nur von Waſſer-Gründen gebraucht zu ſeyn. Etwas ganz deutliches hat ſich wohl der Sänger bei dieſen Geſichten und dieſen Wirkungen des Feuers ſelbſt nicht gedacht, auf jeden Fall ſind ſehr groſse, über alles ſich erſtreckende Wirkungen, groſse Strafen zu verſtehen. חלק iſt Erbportion, z. B. Acker, aber auch wohl die der zehn Stämme zuſammengenommen, und in ſofern Land und Gegenſatz von תהום.

Wenn der Sänger den Jehova mit einem Senkblei erblickt: ſo lag es ſeiner 7
Phantaſie nicht fern, ſo wie ſie den Jehova auf eine Mauer ſtellt, dieſe ſich ſchnurgerade vorzubilden. Die Phantaſie hat bei ſolchen Bildern ihre Willkühr, und es iſt weder möglich noch nöthig, Gründe zu entwickeln. אנך kömmt ſonſt nicht vor, iſt aber im Syriſchen wenigſtens auch Metall; die Bedeutung: Bleiſchnur, iſt im Arabiſchen begründet, und wenn auch deſshalb noch nicht ſicher Hebräiſch, doch hier paſſend, und paſſender als andere Erklärungen. Uebrigens iſt vermeſſen mit der Schnur öfters ein Bild der Vertheilung des Eigenthums, und in ſofern des Niederreiſsens, ſo wie anderwärts des Aufbauens.

עבר, *parcere*, Mich. 7, 18. Prov. 19, 11. 8

לֹא־אוֹסִיף עוֹד עֲבוֹר לוֹ׃ וְנָשַׁמּוּ בָּמוֹת יִשְׂחָק וּמִקְדְּשֵׁי יִשְׂרָאֵל 9
יֶחֱרָבוּ וְקַמְתִּי עַל־בֵּית יָרָבְעָם בֶּחָרֶב׃

וַיִּשְׁלַח אֲמַצְיָה כֹּהֵן בֵּית־אֵל אֶל־יָרָבְעָם מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר 10
קָשַׁר עָלֶיךָ עָמוֹס בְּקֶרֶב בֵּית יִשְׂרָאֵל לֹא־תוּכַל הָאָרֶץ לְהָכִיל אֶת־
כָּל־דְּבָרָיו׃ כִּי־כֹה אָמַר עָמוֹס בַּחֶרֶב יָמוּת יָרָבְעָם וְיִשְׂרָאֵל גָּלֹה 11
יִגְלֶה מֵעַל אַדְמָתוֹ׃ וַיֹּאמֶר אֲמַצְיָה אֶל־עָמוֹס חֹזֶה לֵךְ בְּרַח־לְךָ 12
אֶל־אֶרֶץ יְהוּדָה וֶאֱכָל־שָׁם לֶחֶם וְשָׁם תִּנָּבֵא׃ וּבֵית־אֵל 13
לֹא־תוֹסִיף עוֹד לְהִנָּבֵא כִּי מִקְדַּשׁ־מֶלֶךְ הוּא וּבֵית מַמְלָכָה הוּא׃
וַיַּעַן עָמוֹס וַיֹּאמֶר אֶל־אֲמַצְיָה לֹא־נָבִיא אָנֹכִי וְלֹא בֶן־נָבִיא 14

9 θεῖν αὐτόν· καὶ ἀφανισθήσονται βωμοὶ τοῦ γέλωτος, καὶ αἱ τελεταὶ τοῦ
Ἰσραὴλ ἐξερημωθήσονται, καὶ ἀναστήσομαι ἐπὶ τὸν οἶκον Ἱεροβοὰμ ἐν ῥομφαίᾳ.

10 *Καὶ ἐξαπέστειλεν Ἀμασίας ὁ ἱερεὺς Βαιθὴλ πρὸς Ἱεροβοὰμ βασιλέα Ἰσραὴλ,*
λέγων· συστροφὰς ποιεῖται κατὰ σοῦ Ἀμὼς ἐν μέσῳ οἴκου Ἰσραὴλ, οὐ μὴ δύνη-
11 *ται *) ἡ γῆ ὑπενεγκεῖν ἅπαντας τοὺς λόγους αὐτοῦ· διότι τάδε λέγει Ἀμώς·*
ἐν ῥομφαίᾳ τελευτήσει Ἱεροβοὰμ, ὁ δὲ Ἰσραὴλ αἰχμάλωτος ἀχθήσεται ἀπὸ τῆς
12 *γῆς αὐτοῦ. Καὶ εἶπεν Ἀμασίας πρὸς Ἀμώς· ὁ ὁρῶν, βάδιζε, ἐκχώρησον*
13 *σὺ **) εἰς γῆν Ἰούδα, καὶ ἐκεῖ καταβίου, καὶ ἐκεῖ προφητεύσεις· εἰς δὲ Βαι-*
θὴλ οὐκέτι μὴ προσθῇς τοῦ προφητεῦσαι, ὅτι ἁγίασμα βασιλέως ἐστί, καὶ οἶκος
14 *βασιλείας ἐστί. Καὶ ἀπεκρίθη Ἀμὼς, καὶ εἶπε πρὸς Ἀμασίαν· οὐκ ἤμην προ-*

*) Cod. Alex. *γένηται.* **) *σὺ* abeſt a Cod. Alex.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

9 בָּמוֹתֵי שְׂחֹק Graece expreſſa ſunt.
τελεταὶ loco *τοῦ* מקדש poſitum, Itala: *ſacrificia*, Arabs صوابيك habet.
12 *καταβίου* loco *τοῦ* אכל, cujus tamen ſententia ita exprimitur.
13 *εἰς* ב repraeſentari videtur, ſed facile adjiciebatur, ut et a Syro.
Clauſula *καὶ — ἐστί* abeſt in exempl. Compl. propter *ὁμοιοτέλευτον*. Lucifer Calaritanus l. de non parc. in Deum del. p. 229. futurum *erit* habet.
14 *ἀπεκρίθη καὶ εἶπε* eodem plane modo junctum ut inde in N. T.

der Herr sprach: sieh, ich lege diese Senkblei-Schnur an Israel, mein Volk,
und will es ihm nicht länger übersehen.
Die Höhen Isaaks sollen öde werden, 9
verwüstet seyn die Heiligthümer Israels.
Ich stehe mit dem Schwerdt auf gegen's Haus Jerobeams.

Und der Priester Amazia zu Bethel sandte zu Jerobeam, dem Könige von Israel, und liess 10
ihm sagen:
Verschwörung gegen dich erreget Amos in der Mitte Israels,
das Land fasst seine Reden alle nicht.

Denn so sprach Amos: 11
Jerobeam kommt um durch's Schwerdt,
aus seinem Land wird Israel gefangen weggeschleppt.

Und Amazia sprach zu Amos: 12
Geh, Seher, fliehe nach Judäa;
dort findest du dein Brod, dort prophezeie:
Zu Bethel prophezei' nicht weiter; 13
des Königs Heiligthum ist Bethel,
ist seine Residenz.

Amos erwiederte und sprach zu Amazia: 14
Ich bin ja kein Prophet, noch ein Propheten-Sohn.

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

ישחק, vielleicht provincielle Aussprache des Namens Isaak; dass sie nicht 9
Schreibfehler ist, zeigt v. 16.

Anknüpfung der Erzählung eines, mit dem letzten Orakel zusammenhängenden 10
Ereignisses. ארץ, הכיל entweder eigentlichste Uebertreibung: die Erde kann die Reden nicht fassen: so ungeheuer viel seyen ihrer, oder so ungeheuer ihre Wirkungen, oder: er spricht so laut und öffentlich, dass seine Worte durch das ganze Land und selbst über dessen Grenzen dringen.

In Beziehung auf v. 9. 11

Der überflüssige Pronominaldativ, wie in: *apage tibi*, im Hebräischen häufig, 12
vgl. Gen. 27, 43. Jes. 2, 22.

Ins Königreich Juda, soll gesagt werden, gehören die Propheten, dort ist der Ort, wo sie sich nähren sollen. Es ist dabei an die Propheten als einen eigenen Stand gedacht, wie er seit Samuel eingerichtet war. Diesem widerspricht Amos im Folgenden: er gehöre nicht zum Propheten-Stande, sondern seine Aussprüche seyen ganz besondere Aufträge Jehova's, also nicht tadelnswerth (vgl. K. III, 8.), sondern sich ihm zu widersetzen, ziehe doppelte göttliche Strafe zu.

בלס wieder ein Hapaxlegomenon, wobei auch die Dialekte wenig Hülfe ge- 13
währen. Die Sykomoren mussten Einschnitte bekommen, um reif zu werden; dar-

15 אָנֹכִי כִּי־בוֹקֵר אָנֹכִי וּבוֹלֵס שִׁקְמִים׃ וַיִּקָּחֵנִי יְהוָה מֵאַחֲרֵי הַצֹּאן
16 וַיֹּאמֶר אֵלַי יְהוָה לֵךְ הִנָּבֵא אֶל־עַמִּי יִשְׂרָאֵל׃ וְעַתָּה שְׁמַע
דְּבַר־יְהוָה אַתָּה אֹמֵר לֹא תִנָּבֵא עַל־יִשְׂרָאֵל וְלֹא תַטִּיף עַל־בֵּית
17 יִשְׂחָק׃ לָכֵן כֹּה־אָמַר יְהוָה אִשְׁתְּךָ בָּעִיר תִּזְנֶה וּבָנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ בַּחֶרֶב
יִפֹּלוּ וְאַדְמָתְךָ בַּחֶבֶל תְּחֻלָּק וְאַתָּה עַל־אֲדָמָה טְמֵאָה תָּמוּת וְיִשְׂרָאֵל
גָּלֹה יִגְלֶה מֵעַל אַדְמָתוֹ׃

CAP. VIII.

1 2 כֹּה הִרְאַנִי אֲדֹנָי יְהוִה וְהִנֵּה כְּלוּב קָיִץ׃ וַיֹּאמֶר מָה־אַתָּה
רֹאֶה עָמוֹס? וָאֹמַר כְּלוּב קָיִץ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי בָּא הַקֵּץ אֶל־עַמִּי

φήτης ἐγώ, οὐδὲ υἱὸς προφήτου, ἀλλ' ἢ αἰπόλος ἤμην καὶ κνίζων συκάμινα·
15 *καὶ ἀνέλαβέ με Κύριος ἐκ τῶν προβάτων, καὶ εἶπε Κύριος πρός με· βάδιζε,*
16 *προφήτευσον ἐπὶ τὸν λαόν μου τὸν Ἰσραήλ. Καὶ νῦν ἄκουε λόγον Κυρίου· σὺ λέ-*
γεις· μὴ προφήτευε ἐπὶ τὸν Ἰσραήλ, καὶ οὐ μὴ ὀχλαγωγήσῃς ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰα-
17 *κώβ· διὰ τοῦτο τάδε λέγει Κύριος· ἡ γυνή σου ἐν τῇ πόλει πορνεύσει, καὶ οἱ*
υἱοί σου καὶ αἱ θυγατέρες σου ἐν ῥομφαίᾳ πεσοῦνται, καὶ ἡ γῆ σου ἐν σχοινίῳ
καταμετρηθήσεται, καὶ σὺ ἐν γῇ ἀκαθάρτῳ τελευτήσεις· ὁ δὲ Ἰσραὴλ αἰχμά-
λωτος ἀχθήσεται ἀπὸ τῆς γῆς αὐτοῦ.

ΚΕΦ. Η΄.

1 *Οὕτως ἔδειξέ μοι Κύριος Κύριος, καὶ ἰδοὺ ἄγγος ἰξευτοῦ. Καὶ εἶπε· τί σὺ ὁρᾷς,*
2 *Ἀμώς; Καὶ εἶπα· ἄγγος ἰξευτοῦ. Καὶ εἶπε Κύριος πρός με· ἥκει τὸ πέρας*

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

15 μου abeſt a cod. Barb.

16 καὶ κνίζων, hoc Heſychius interpretatur: συκάμινα τέμνων. καὶ abeſt a cod. Alex. et exempl. Ald. et Compl. Cod. Barb. non καὶ, ſed αἰγῶν habet.

ὀχλαγωγ. ex v. 10. deſumptum eſt, Ἰακώβ arbitraria immutatio τοῦ ישחק videtur, quod interpres non magis v. 9. agnovit.

Cap. VIII.

1 ἰξευτοῦ inde ortum videtur quod interpres pro קיץ bis קש a rad. יקש vel invenit vel ſe legiſſe opinatus eſt. Syrus קֵץ, finis, expreſſit.

Ein Hirte war ich, ſammlend Sykomoren.
Da nahm Jehova von der Heerde mich, 15
Jehova ſprach zu mir, geh, prophezei' dem Volke Iſraels:
Hör' itzt Jehova's Wort: 16
Du ſprichſt, ich ſoll nicht prophezeien gegen Iſrael,
nicht (Worte) ſtrömen laſſen gegen Iſaaks Haus:
Drum ſpricht Jehova: 17
dein Weib wird in der Stadt geſchändet,
und deine Söhne, deine Töchter fallen durch das Schwerdt,
dein Erbtheil wird vertheilet mit der Schnur,
du ſtirbſt im ungeweihten Lande,
aus ſeinem Land wird Iſrael gefangen weggeſchleppt.

CAP. VIII.

So ließs der Herr Jehova es mich ſehen: 1
ich ſahe einen Korb mit reifen Sommerfrüchten.
Was ſiehſt du, Amos? ſprach er. 2
Ich ſagte: einen Korb mit reifen Sommerfrüchten.
Jehova ſprach zu mir:

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

auf hat man es bezogen, ſo ſchon der griechiſche Ueberſetzer. Andere nehmen es allgemeiner: ſammeln, der Sinn iſt immer: ich lebe von dieſer ſchlechteſten Koſt.

Der Hirt iſt *hinter* der Heerde, daher die ausdrucksvolle Zuſammenſetzung 15
der Präpoſition מאחרי.

תטיף, offenbar iſt hier eine Ellipſe wie דבריך, ſie kömmt nur noch Ezech. 21, 2. 16
Mich. 2, 6. 11. vor, und die Ausfüllung der Ellipſe Deut. 32, 2. Der, deſſen Aeuſserungen und Befehle angeführt werden, iſt in directer Rede eingeführt.

Kap. VIII.

כלוב ſteht nur noch Jerem. 5, 27., aber obige Bedeutung iſt wenigſtens ſehr 1
wahrſcheinlich. Die Lautähnlichkeit (Paronomaſie) des קַיִץ und קֵץ iſt, ſo viel es möglich war, durch das Wort *reif* ausgedrückt, welches im Deutſchen auf beide Weiſe gebraucht wird. Der gezeigte Gegenſtand iſt bei ſolchen Viſionen der alten Seher nur Symbol ohne unmittelbaren und oft ohne nahen Zuſammenhang.

שׁוֹרוֹת, von welchem im Repert. f. B. u. M. L. T. VI. S. 255. vermuthet wird, 3
die LXX möchten ſo geleſen haben, ſtand ſchwerlich in deren Codex, und weder bei Kennikott noch bei De Roſſi hat eine Handſchrift ſo: aber wenigſtens paſſend wäre es, ſo zu leſen: die *Mauern* des Palaſts heulen.

הִשְׁלִיךְ muſs unbeſtimmt genommen werden: *man* wirft ſie hin. הס (vgl. K. 6, 10.) hier adverbialiſch.

יִשְׂרָאֵל לֹא־אוֹסִיף עוֹד עֲבוֹר לוֹ׃ וְהֵילִילוּ שִׁירוֹת *) הֵיכָל בַּיּוֹם 3
הַהוּא נְאֻם אֲדֹנָי יְהוִֹה רַב הַפֶּגֶר בְּכָל־מָקוֹם הִשְׁלִיךְ הָס׃ שִׁמְעוּ־זֹאת 4
הַשֹּׁאֲפִים אֶבְיוֹן וְלַשְׁבִּית עֲנִיֵּי־אָרֶץ׃ לֵאמֹר מָתַי יַעֲבֹר הַחֹדֶשׁ 5
וְנַשְׁבִּירָה שֶּׁבֶר וְהַשַּׁבָּת וְנִפְתְּחָה־בָּר לְהַקְטִין אֵיפָה וּלְהַגְדִּיל שֶׁקֶל
וּלְעַוֵּת מֹאזְנֵי מִרְמָה׃ לִקְנוֹת בַּכֶּסֶף דַּלִּים וְאֶבְיוֹן בַּעֲבוּר נַעֲלָיִם 6

*) שורות.

3 ἐπὶ τὸν λαόν μου Ἰσραὴλ, οὐκέτι μὴ προσθῶ τοῦ παρελθεῖν αὐτόν. καὶ ὀλο-
λύξει τὰ φατνώματα τοῦ ναοῦ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, λέγει Κύριος Κύριος· πολὺς
4 ὁ πεπτωκὼς ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπιῤῥίψω σιωπήν. Ἀκούσατε δὴ ταῦτα οἱ ἐκτρί-
βοντες εἰς τὸ πρωῒ πένητα, καὶ *) καταδυναστεύοντες πτωχοὺς ἀπὸ τῆς γῆς.
5 Οἱ λέγοντες· πότε διελεύσεται ὁ μὴν, καὶ ἐμπολήσομεν, καὶ τὰ σάββατα, καὶ
ἀνοίξομεν θησαυρὸν **) τοῦ ποιῆσαι μικρὸν μέτρον, καὶ τοῦ μεγαλῦναι στάθμιον †),
6 καὶ ποιῆσαι ζυγὸν ἄδικον, τοῦ κτᾶσθαι ἐν ἀργυρίῳ πτωχοὺς καὶ ταπεινὸν ἀντὶ

*) καὶ abeſt a cod. Alex.
**) Cod. Alex. θησαυροὺς, itidem Arabs.
†) Cod. Alex. στάθμια.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

3 Φατνώματα, laquearia haec ſunt, fortaſſe a שִׂיד, *calx*, quae eſt laquearium materia, verſio petita eſt. Arabs مطابخ habet. Certe שׁוּר, murus, nusquam per vocabulum illi ſimile redditur.

πεπτωκὼς libera verſio, nec opus eſt conjectura נפל lectum fuiſſe.

ἐπιῤῥίψω loco tertiae perſonae prima אשׁליך expreſſa eſt, fortaſſe magis propter loci difficultatem, quam ex diverſitate lectionis. Exempl. Compl. ῥίψω.

4 ἐκτρίβοντες Cod. Barb. ἐκθλίβοντες. Εἰς τὸ πρωῒ et ἀπὸ addita ſunt in exempl. Complut. illa deſiderantur.

καταδυναστεύοντες, exempl. Compl. καταλύοντες, quod ex Theodotionis λύοντες fluxit, Itala: *opprimitis*, Arabs يُنَكِّرون. Sententiae juſta expreſſio, quanquam differat ipſum vocabulum השׁבית.

5 μὴν non aſſecutus eſt interpres, de feſto novilunii ſermonem eſſe.

θησαυρὸν ſcil. σίτου, Itala: *horreum*, ſic cum בר convenit.

es reift das Ende meines Volkes Israel:
ich kann es ihm nicht länger übersehen.
Geheule werden die Gesänge der Paläste zu der Zeit, 3
der Herr Jehova spricht's.
In Menge sind die Leichen überall,
geräuschlos hingeworfen.
Hört diess, die ihr die Armen zu verschlingen sucht, 4
die Leidenden im Lande;
und sprecht: wie lange, eh' des Neumonds Fest vorübergeht, 5
dass wir Getreid' verkaufen,
der Sabbath, dass wir Korn aufthun,
das Maass verkleinern und den Preis erhöhn,
die Waage zum Betrug verfälschen,
und für das Geld Gedrückte kaufen, 6
Bedürftige um ein paar Sohlen,

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

4 שׁאפים, vgl. K. 2, 7.

השׁבית kann wohl bedeuten: *zur Ruhe bringen*, *abschaffen*, jenes könnte ironisch verstanden werden, aber: *unterdrücken*, *zu Grunde richten* liegt nicht darin; vielleicht muss man an سبت *percussit*, oder auch: *sopore correptus*, *attonitus fuit*, *attonitum reddidet* denken.

5 Die Feier des Festes des Neumonds und des Sabbaths unterbrachen allen Gewinn und öffentliche Gewerbe (vgl. Lev. 23, 3.). Aus Gewinnsucht wünschen sie diese religiöse Feier weg.

ל vor dem Infinitiv bedeutet oft auch bloss: *so dass*, *wobei* wir das Gemässe kleiner machen.

6 Der Arme bedarf ein paar Sohlen, und wird für diesen Preis leibeigen, vgl. K. 2, 6.

Was bei dem Getreidewurfeln daneben fällt (מַפָּל), das Schlechte, halb Spreu, Getreide damit vermischt, wird von diesen schändlichen Wucherern den Armen für gutes Getreide verkauft.

7 אם, die Construction negativer Schwüre, ganz ähnlich dem: Gott soll mich strafen, *wenn* ich ein Wort sage, d. i., ich will *kein* Wort sagen. Ausgefüllt ist die Ellipse II. Sam. 3, 15. 19, 14. und auch auf Jehova's eigene Schwüre ist die einmal eingeführte Construction übergegangen.

8 Zittern der Erde, wie immer bei der Ankunft Jehova's, er kommt zum Strafgericht, das Unglück macht der Erden Bürger trauern.

ועלתה כאר כלה ונגרשׁה ונשׁקה כיאור מצרים. Fast dieselben Wörter stehen wieder Kap. IX, 5., bloss ונגרשׁה fehlt dort. So leicht auf der einen Seite eine Stelle einer andern ähnlichen von Abschreibern und Lesern conform gemacht werden kann: so ist es auf der andern Seite doch noch natürlicher, dass ein Verfasser zwei so sichtbar ganz gleiche Bilder beidemal, durch entweder ganz einerlei Wörter aus-

וּמַפַּל בַּר נַשְׁבִּיר׃ נִשְׁבַּע יְהוָה בִּגְאוֹן יַעֲקֹב אִם־אֶשְׁכַּח לָנֶצַח 7
כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם׃ הַעַל זֹאת לֹא־תִרְגַּז הָאָרֶץ וְאָבַל כָּל־יוֹשֵׁב 8
בָּהּ ? וְעָלְתָה כַבִּאֹר *) כֻלָּהּ **) וְנִגְרְשָׁה וְנִשְׁקְהָ †) כִּיאוֹר מִצְרָיִם׃
וְהָיָה בַּיּוֹם הַהוּא נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִֹה וְהֵבֵאתִי הַשֶּׁמֶשׁ בַּצָּהֳרָיִם 9
וְהַחֲשַׁכְתִּי לָאָרֶץ בְּיוֹם אוֹר׃ וְהָפַכְתִּי חַגֵּיכֶם לְאֵבֶל וְכָל־שִׁירֵיכֶם 10
לְקִינָה וְהַעֲלֵיתִי עַל־כָּל־מָתְנַיִם שָׂק וְעַל־כָּל־רֹאשׁ קָרְחָה וְשַׂמְתִּיהָ

*) In plerisque codd. Hebr. כאר. **) ∽ כָלָה.
†) ∽ ונשקע.

7 ὑποδημάτων, καὶ ἀπὸ παντὸς γεννήματος ἐμπορευσόμεθα; Ὀμνύει Κύριος
καθ' ὑπερηφανίας Ἰακὼβ, εἰ ἐπιλήσεται εἰς νῖκος πάντα τὰ ἔργα ὑμῶν·
8 καὶ ἐπὶ τούτοις οὐ ταραχθήσεται ἡ γῆ, καὶ πενθήσει πᾶς ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ;
καὶ ἀναβήσεται ὡς ποταμὸς συντέλεια, καὶ καταβήσεται ὡς ποταμὸς Αἰγύπτου.
9 Καὶ ἔσται ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, λέγει Κύριος ὁ Θεὸς, καὶ δύσεται ὁ ἥλιος μεσημ-
10 βρίας, καὶ συσκοτάσει ἐπὶ τῆς γῆς ἐν ἡμέρᾳ τὸ φῶς· καὶ μεταστρέψω τὰς ἑορ-
τὰς ὑμῶν εἰς πένθος, καὶ πάσας τὰς ᾠδὰς ὑμῶν εἰς θρῆνον, καὶ ἀναβιβῶ ἐπὶ
πᾶσαν ὀσφὺν σάκκον, καὶ ἐπὶ πᾶσαν κεφαλὴν φαλάκρωμα, καὶ θήσομαι αὐτὸν

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

6 מפל. Graece expreſſum eſt מִכֹּל.

γεννήματος liberior verſio videtur, alioquin forſitan a ברא poſſet derivari. Cod. Barber. Cyrillus et ex. Ald. πάσης πράσεως habent, Complut. πάσης παραθέσεως.

7 εἰ, ad verbum reddita eſt jurisjurandi formula Hebraica, quam cum non intelligeret interpres, tertia perſona pergendum putavit.

εἰς νῖκος, cf. p. 8. extrema. Itala: *in finem.*

8 ποταμὸς eſt יאר, συντέλεια כָּלָה, non כֻּלָּהּ: αὐτῆς addi in multis Flaminius Nobilius teſtis eſt. Itala: *ipſius*, itidem Arabs: καταβήσεται collato C. IX, 5. et propter contrarium ἀναβήσεται ita poſitum videtur.

9 δύσεται ad ſolem relatum, cum in textu Hebr. Jehova ſubjectum ſit, ad quem συσκοτάσει quanquam tertia perſona revertitur, niſi neutraliter ſumendum eſt.

10 αὐτὸν Ital. *eam*, quod niſi mendum eſt, Hebraico הָ respondet, quod tamen neutro genere exprimendum erat; μετ' αὐτοῦ perperam pro אחריה, cum de tempore ſecuturo ſermo fiat.

die Spreu des Kornes unterbringen.
Jehova ſchwört bei Jakobs Uebermnth: 7
ich überſehe nicht für immer all' ihr Thun.
Soll nicht die Erde beben, 8
und trauern ihr Bewohner,
wenn das Verderben wie ein Strom anſchwillt,
und wie vom Strom Aegyptens
hinweggeriſſen, überſchwemmt wird?
Zu der Zeit, ſpricht der Herr Jehova, 9
da laſs' ich untergehn die Sonne am Mittage,
und laſs das Tageslicht zu Dunkel werden auf der Erde.
In Trauer wandl' ich eure Feſte, 10
und alle eure Lieder in Geheul;
ich bringe über alle Hüften Trauerkleider,
auf jedes Haupt die Glatze.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

drückt, geſetzt auch, daſs er das eine Mal irgend ein zu dem Bilde paſſendes Wort zwiſchen ſchöbe; oder wenigſtens, daſs wenn die Worte bis auf Abweichung in ein paar Buchſtaben wirklich ſchon ganz dieſelben ſind, und dieſe Abweichungen keinen zu dem Bilde paſſenden Sinn geben, daſs dann dieſe Abweichungen bloſsen Verſehen zugeſchrieben werden. Statt alſo אור für eine etwa abgekürzte Form von יאור zu halten, oder in einer ungewöhnlichen Bedeutung dem Bilde aufzudringen, gehört יאור wohl in den Text, und wahrſcheinlich ſtand auch שָׁקַע urſprünglich hier, nicht שָׁקָה, obwohl letzteres noch eher erträglich iſt als jenes. Umgekehrt, K. IX, 5. aus unſern Stellen ändern zu wollen, wäre Zerſtörung des Sinnes. — Es iſt an ſich ſelbſt leichter anzunehmen, daſs י wegfiel, als daſs es hinzukam, auch haben es 17 Codd. bei Kennikott und De Roſſi. Ob die alten Ueberſetzungen wirklich יאר laſen, oder, wie wir, die Nothwendigkeit dieſer Veränderung aufgefaſst haben, iſt nicht zu entſcheiden; und wir wären unſicher, wenn es jener Autorität bedürfte, da ſie oft Stellen einander conformirt haben, wo es nicht nöthig war. Um אור zu behalten, haben Jarchi und Guſſetius den Sinn wunderlich gedreht. Aber es kann nicht paſſen, und, wenn jene Hülfe des Textes nicht ſo nahe läge; ſo würde man noch eher an אור, אֵיר: *Rauch*, denken können, der allerdings auch in die Höhe ſteigt, ſo daſs עלה in ſofern paſste, auch zeigen die alten Sänger nicht immer Haltung ihrer Bilder. Indeſſen hier würde das Bild auch ſo wirklich zerriſſen, wenn man nicht das Aufſchwellen des Stroms mit der ſogleich deutlich folgenden Ueberſchwemmung zuſammendenkt. Auch כָּלָה möchten die LXX dieſsmal ſo genommen haben, wie es der Verfaſſer verſtanden haben wollte: *Verderben*, *Untergang*. כָּלָה wäre *es alles*, aber man ſieht nicht, warum nicht das gewöhnliche כול ſtünde. Vielleicht daſs die eben aufgefaſste Sentenz: alles ſteigt auf wie Rauch, und die beiden folgenden Paſſiv-Verba, die ein anderes Subject als כָּלָה verlangen, Anlaſs zum Miſsverſtand und Corruption der Stelle

כְּאֵבֶל יָחִיד וְאַחֲרִיתָהּ כְּיוֹם מָר׃ הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם אֲדֹנָי 11
יֱהוִֹה וְהִשְׁלַחְתִּי רָעָב בָּאָרֶץ לֹא־רָעָב לַלֶּחֶם וְלֹא־צָמָא לַמַּיִם
כִּי אִם־לִשְׁמֹעַ אֵת דִּבְרֵי יְהוָה׃ וְנָעוּ מִיָּם עַד־יָם וּמִצָּפוֹן 12
וְעַד־מִזְרָח יְשׁוֹטְטוּ לְבַקֵּשׁ אֶת־דְּבַר־יְהוָה וְלֹא יִמְצָאוּ׃ בַּיּוֹם 13
הַהוּא תִּתְעַלַּפְנָה הַבְּתוּלֹת הַיָּפוֹת וְהַבַּחוּרִים בַּצָּמָא׃ הַנִּשְׁבָּעִים 14
בְּאַשְׁמַת שֹׁמְרוֹן וְאָמְרוּ חֵי אֱלֹהֶיךָ דָּן וְחֵי דֶּרֶךְ בְּאֵר־שָׁבַע וְנָפְלוּ
וְלֹא־יָקוּמוּ עוֹד׃

11 ὡς πένθος ἀγαπητοῦ, καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ὡς ἡμέραν ὀδύνης. Ἰδοὺ ἡμέραι
ἔρχονται, λέγει Κύριος, καὶ ἐξαποστελῶ λιμὸν ἐπὶ τὴν γῆν, οὐ λιμὸν ἄρτου
12 οὐδὲ δίψαν ὕδατος, ἀλλὰ λιμὸν τοῦ ἀκοῦσαι τὸν λόγον Κυρίου· καὶ σαλευθή-
σεται ὕδατα *) ἕως θαλάσσης, καὶ ἀπὸ Βοῤῥᾶ ἕως ἀνατολῶν περιδραμοῦνται ζη-
13 τοῦντες τὸν λόγον τοῦ Κυρίου, καὶ οὐ μὴ εὕρωσιν. Ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐκλείψου-
14 σιν αἱ παρθένοι αἱ καλαὶ, καὶ οἱ νεανίσκοι ἐν δίψει, οἱ ὀμνύοντες κατὰ τοῦ
ἱλασμοῦ Σαμαρείας, καὶ οἱ λέγοντες· ζῇ Κύριος ὁ Θεός σου, καὶ ζῇ ὁ Θεός σου
Βηρσαβεέ· καὶ πεσοῦνται, καὶ οὐ μὴ ἀναστῶσιν ἔτι.

*) ἀπὸ τῆς θαλάσσης ante ἕως inſertum in cod. Vatic.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

11 λίμον ante τοῦ ἀκοῦσαι repetitum eſt, ex. Ald. idem loco τοῦ δίψαν habet.

12 ὕδατα: מַיִם loco τοῦ מִיָּם cujus verſio ἀπὸ τῆς θαλάσσης alteri in cod. Vatic. addita eſt. Deſunt ἀπ. τ. θ. in cod. Alex. ex. Complut. et Arabe. Itala habet.

εὕρωσιν et v. 14. ἀναστῶσιν conjunctivo modo pro futuro vel: *invenerint*, *reſurrexerint*.

14 ἱλασμοῦ, אַשְׁמָה *delictum*, אָשָׁם etiam *ſacrificium pro reatu* ſignificat, hinc illa verſio. דן omiſſum eſt.

ὁ Θεὸς loco τοῦ דרך, cum cultum ſeu religionem ſignificet.

Ich laſs' die Klage werden wie um's einz'ge Kind,
die nächſte Zeit zum Tag der Wermuth.
Die Zeit kommt, ſpricht der Herr Jehova, 11
daſs ich den Hunger ſchick' ins Land,
nicht Hunger nach dem Brod, nicht Durſt nach Waſſer:
nein, ſondern Gottes Wort zu hören.
Da taumelt man von Meer zu Meer, von Nord nach Oſt, 12
man läuft zu ſuchen Gottes Wort, und findet's nicht.
Zu dieſer Zeit verſchmachten ſchöne Jungfraun 13
und Jünglinge vor Durſt,
die bei dem Gräuel von Samarien geſchworen, 14
geſchworen haben Dan, bei deinem Gotte!
beim Gottesweg nach Beerſeba:
ſie ſtürzen hin und ſtehn nicht wieder auf.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

gegeben haben. יאיר entſpricht dem Aegyptiſchen Namen des Nils, und ſteht eigentlich vom demſelben ſo wie נהר gewöhnlich vom Euphrat, beide Wörter aber nachher auch von anderen Flüſſen. כיאור nach dem Paſſive ſteht für כביאור, die Präpoſition ב iſt nach der Conjunction כ gewöhnlich ausgelaſſen.

9 אור iſt der Accuſativ, als Genitiv zu יום würde es nicht einmal paſſen.

10 שׂמתיה, das Pronomen bezieht ſich entweder auf קינה, welches allerdings entfernt iſt, oder eben deſshalb beſſer auf das ganze Vorhergehende, als Neutrum: *es.*

מים, nach den Wörtern: *machen*, *umwandeln zu* wechſelt die Conſtruction mit der Präpoſition ל, mit 2 Accuſativen und der Conjunction כ, vgl. Pſ. 7, 14. u. Jeſ. 41, 2.

12 נעו, die dritte Plural-Perſon öfters für: *man.*

ים, ſonſt geradehin *Weſten*, weil das mittelländiſche Meer die Weſtſeite von Paläſtina iſt, und dieſs paſst zu Nord und Oſt: da indeſſen ים zweimal ſteht, ſo konnte es nicht in jenem Sinne, ſondern für das mittelländiſche Meer und das ſüdliche, ſogenannte todte, Meer genommen, und jenes dann gleichwohl Anlaſs geworden ſeyn, zu Nord und Oſt überzugehen.

13 התעלפנה, غلف hat *bedecken* zur herrſchenden Bedeutung, es würde paſſen: ſich zur Trauer verhüllen. Aber da die Paſſivform עלפה, Ezech. 31, 15., offenbar vom Verſchmachten oder zu Grunde gehen der Gewächſe, und Jeſ. 51, 20. in Beſchreibungen des Unglücks, wo alles aufgerieben wird, von dem Aufgeriebenwerden der Söhne vorkömmt: ſo bedarf es keines weitern Beweiſes der Anwendbarkeit einer dieſer Bedeutungen auf unſere Stelle, wenn ſie auch weder dort noch hier mehr als im Allgemeinen beſtimmt werden kann.

14 Wieder Anfang mit Participien, welche Conſtruction Amos ſehr liebt, und Abſprung davon ins Verbum finitum, ſ. auch V. 14. K. IX, 6.

אשׁמת, *Schuld*, für Gegenſtand, Urſache der Schuld ihres Götzendienſtes: bei dieſem ſchwören ſie: das folgende חי iſt auch die gewöhnliche Anfangsformel eines Schwurs.

Dan, ein anderer Sitz des Jerobeamiſchen Götzendienſtes, ſ. K. III, 14. V, 5.

CAP. IX.

1 רָאִיתִי אֶת־אֲדֹנָי נִצָּב עַל־הַמִּזְבֵּחַ וַיֹּאמֶר הַךְ הַכַּפְתּוֹר וְיִרְעֲשׁוּ
הַסִּפִּים וּבְצַעַם בְּרֹאשׁ כֻּלָּם וְאַחֲרִיתָם בַּחֶרֶב אֶהֱרֹג לֹא־יָנוּס לָהֶם נָס
2 וְלֹא־יִמָּלֵט לָהֶם פָּלִיט׃ אִם־יַחְתְּרוּ בִשְׁאוֹל מִשָּׁם יָדִי תִקָּחֵם וְאִם־יַעֲלוּ
3 הַשָּׁמַיִם מִשָּׁם אוֹרִידֵם׃ וְאִם־יֵחָבְאוּ בְּרֹאשׁ הַכַּרְמֶל מִשָּׁם אֲחַפֵּשׂ
וּלְקַחְתִּים וְאִם־יִסָּתְרוּ מִנֶּגֶד עֵינַי בְּקַרְקַע הַיָּם מִשָּׁם אֲצַוֶּה אֶת־הַנָּחָשׁ

ΚΕΦ. Θʹ.

1 Εἶδον τὸν Κύριον ἐφεστῶτα ἐπὶ τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ εἶπε· πάταξον ἐπὶ τὸ ἱλα-
στήριον *), καὶ σεισθήσεται τὰ πρόπυλα, καὶ διάκοψον εἰς κεφαλὰς πάντων·
καὶ τοὺς καταλοίπους αὐτῶν ἐν ῥομφαίᾳ ἀποκτενῶ, οὐ μὴ διαφεύξῃ ἐξ αὐτῶν
2 φεύγων, οὐδὲ μὴ διασωθῇ ἐξ αὐτῶν ἀνασωζόμενος. Ἐὰν κατορυγῶσιν **) εἰς
ᾅδου, ἐκεῖθεν ἡ χείρ μου ἀνασπάσει αὐτούς· καὶ ἐὰν ἀναβῶσιν εἰς τὸν οὐρανὸν,
3 ἐκεῖθεν κατάξω αὐτούς· ἐὰν ἐγκρυβῶσιν εἰς τὴν κορυφὴν τοῦ Καρμήλου, ἐκεῖ-
θεν ἐξερευνήσω, καὶ λήψομαι αὐτούς· καὶ ἐὰν καταδύσωσιν ἐξ ὀφθαλμῶν μου
εἰς τὰ βάθη τῆς θαλάσσης, ἐκεῖ ἐντελοῦμαι τῷ δράκοντι, καὶ δήξεται αὐτούς·

*) Cod. Alex. θυσιαστήριον, itidem Arabs.

**) Cod. Vat. κατκκρυβῶσιν.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

Cap. IX.

1 ἱλαστήριον. Altera lectio error eſt ob antecedens idem vocabulum commiſſus. כפתור non intelligens interpres ſimile כַּפֹּרֶת vertit.

διάκοψον pronomen ſuffixum redditum non eſt. Itala: *disjice*, quod Hieronymus teſtatur in τοῖς ό eſſe. Arabs ſimile διακόψω expreſſit.

2 κατορυγῶσιν ita cod. Alex. Reg. Laud. Barber. Cyrill. exempl. Ald. et Complut., idem ipſum Itala exprimit, liberius Arabs. Lectio cod. Vatic. e verſu ſequenti originem videtur traxiſſe. Contra cod. Barb. et Cyr. verſu ſequenti iterum κατορυγῶσιν habent.

εἰς ᾅδου ſcil. δόμον vel οἶκον.

3 καταδύσωσιν liberior et haec verſio τοῦ הסתר eſt, et Arabica يَنْغَيِّبُوا τοῦ καταδῦναι.

CAP. IX.

Ich ſah den Herrn ſtehn über dem Altare, 1
er ſagte: ſchlag auf die Verzierung,
ſo daſs die Schwellen beben,
und ſchlag ſie ab an aller Häupter,
denn ihre Brut erwürg ich mit dem Schwerdte.
Kein Fliehender entflieht von ihnen,
entronnen rettet keiner ſich von ihnen.
Und brächen ſie durch bis zur Unterwelt; 2
von dort auch würde meine Hand ſie greifen.
Und ſtiegen bis zum Himmel ſie empor:
von da auch zög' ich ſie herab.
Verſteckten ſie ſich auf des Karmels Spitze, 3
von dort auch würd' ich ſie erſpähn und greifen.
Verbärgen ſie ſich meinem Auge auf des Meeres Grunde:
ſo würde ich den Schlangen dort befehlen, ſie zu beiſsen.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Kap. IX.

כפתור eine Verzierung, die am Hebräiſchen Heiligthume und beſonders den 1
Säulen häufig angebracht war, und wahrſcheinlich das Bild einer apfelartigen Frucht war (vgl. Exod. 25, 33.). Man hat hier nicht darnach zu fragen, warum gerade auf dieſe Zierrathen geſchlagen und davon die Schwelle erbeben ſoll. — Dieſs gehört zur Viſion, bei welcher die Phantaſie ſich an keine feſten Geſetze eines ganz genauen Zuſammenhanges bindet.

בצעם בראש כלם zerſpalte und zerſchlage ſie ſo in Stücken, daſs dieſe Allen an den Kopf fliegen; ſo etwas muſs zwiſchen jenen Wörtern ſupplirt werden.

Mit dieſer herrlichen Durchführung des Gedankens, daſs Niemand entrinnen 2
oder ſich der Hand des Jehova entziehen könne, der überall Werkzeuge ſeiner Macht hat, vgl. Pſ. 139, 8 ff. Jene Werkzeuge, wie das Schwerdt, ſind gleichſam perſonificirt. Eben ſo trefflich iſt V. 5-6 Jehovas Allgewalt geſchildert.

Karmel, das Gebirge ſ. S. 3. 3

הֲרָגָתַם, vor den Anhängepronominen, auf welchen ſonſt der Ton ruht, haben 4
ihn die Föminine der dritten Perſon ſelbſt auf ſich, vermuthlich um die Form jener Perſon nicht zu ſehr zu ändern, und deshalb kurze Vokale םַ ſtatt םָ.

ותמוג *ſo daſs* ſie bebt. 5

Die ganze, ſchon K. 8, 8. erklärte zweite Hälfte dieſes Verſes könnte hier allerdings entbehrt werden, kann es aber in der eben angeführten Stelle nicht. Dieſs allein darf indeſſen nicht als Grund gelten, ſie für einen ſpäter eingeſchobenen Zuſatz zu halten, da der Sänger ſie hier ſehr paſſend wieder angebracht haben kann,

וּנְשָׁכָם׃ וְאִם־יֵלְכוּ בַשְּׁבִי לִפְנֵי אֹיְבֵיהֶם מִשָּׁם אֲצַוֶּה אֶת־הַחֶרֶב 4
וַהֲרָגָתַם וְשַׂמְתִּי עֵינִי עֲלֵיהֶם לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה׃ וַאדֹנָי יֱהוִה הַצְּבָאוֹת 5
הַנּוֹגֵעַ בָּאָרֶץ וַתָּמוֹג וְאָבְלוּ כָּל־יוֹשְׁבֵי בָהּ וְעָלְתָה כַיְאֹר כֻּלֹּה *) וְשָׁקְעָה
כִּיאֹר מִצְרָיִם׃ הַבּוֹנֶה בַשָּׁמַיִם מַעֲלוֹתָו וַאֲגֻדָּתוֹ עַל־אֶרֶץ יְסָדָהּ הַקֹּרֵא 6
לְמֵי־הַיָּם וַיִּשְׁפְּכֵם עַל־פְּנֵי הָאָרֶץ יְהוָה שְׁמוֹ׃ הֲלוֹא כִבְנֵי כֻשִׁיִּים 7
אַתֶּם לִי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל? נְאֻם־יְהוָה הֲלוֹא אֶת־יִשְׂרָאֵל הֶעֱלֵיתִי מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם וּפְלִשְׁתִּיִּים מִכַּפְתּוֹר וַאֲרָם מִקִּיר? הִנֵּה עֵינֵי אֲדֹנָי יֱהוִה 8

*) כֻּלָּהּ.

4 καὶ ἐὰν πορευθῶσιν ἐν αἰχμαλωσίᾳ πρὸ προσώπου τῶν ἐχθρῶν αὐτῶν, ἐκεῖ ἐντε-
λοῦμαι τῇ ῥομφαίᾳ, καὶ ἀποκτενεῖ αὐτούς· καὶ στηριῶ τοὺς ὀφθαλμούς *) μου
5 ἐπ' αὐτοὺς εἰς κακὰ, καὶ οὐκ εἰς ἀγαθά. Καὶ Κύριος Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντο-
κράτωρ, ὁ ἐφαπτόμενος τῆς γῆς, καὶ σαλεύων αὐτὴν, καὶ πενθήσουσι πάντες οἱ
κατοικοῦντες αὐτὴν, καὶ ἀναβήσεται ὡς ποταμὸς συντέλεια αὐτῆς, καὶ κατα-
6 βήσεται ὡς ποταμὸς Αἰγύπτου· ὁ οἰκοδομῶν εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνάβασιν αὐτοῦ,
καὶ τὴν ἐπαγγελίαν αὐτοῦ ἐπὶ γῆς θεμελιῶν, ὁ προσκαλούμενος τὸ ὕδωρ τῆς θα-
λάσσης, καὶ ἐκχέων αὐτὸ ἐπὶ πρόσωπον **) τῆς γῆς· Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκρά-
7 τωρ ὄνομα αὐτῷ. Οὐχ ὡς υἱοὶ Αἰθιόπων ὑμεῖς ἐστὲ ἐμοὶ υἱοὶ Ἰσραήλ; λέγει Κύ-
ριος· οὐ τὸν Ἰσραὴλ ἀνήγαγον ἐκ γῆς Αἰγύπτου, καὶ τοὺς ἀλλοφύλους ἐκ Καπ-
8 παδοκίας, καὶ τοὺς Σύρους ἐκ βόθρου; Ἰδοὺ οἱ ὀφθαλμοὶ Κυρίου τοῦ Θεοῦ ἐπὶ

*) τὸ πρόσωπον est in cod. Alex. **) Cod. Alex. προσώπου.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

5 יהוה אלהי הצבאות duo codd. Kennicotti habent, idem Graece expressum, contra non nisi semel *Dominus* in Itala est.

σαλεύων αὐτὴν pronomen additum est, et verbum ad Jehovam relatum, cum ad ארץ pertineat. Clausula plane eadem est ac c. 8, 8.

6 ἀνάβασις αὐτοῦ Ketibh ita expressum est.

אגדתו οἱ ό et Syrus a נגד derivarunt, hinc est ἐπαγγελίαν αὐτοῦ. In marg. cod. Barber. notatur, aliam esse versionem: δεσμή, quare Drusius et Lambertus Bos conjecere, veram τῶν ό lectionem esse στραγγέλιαν ab אגדה *fasciculus*.

ἐκχέων participio hic pergitur, alias abruptam Hebraicam constructionem imitatum interpretem deprehendimus.

ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ addita sunt.

7 כפתור hic et Syro: *Kappadocia*, cf. diversas nominis illius interpretationes in *commentario* meo in Pentateuch. T. 1, 134.

βόθρου, vel in בור vel קור *fodere* videtur origo quaerenda versionis.

Und würden sie gefangen weggeführt von Feinden: 4
so würde ich dem Schwerdt befehlen sie zu würgen.
Mein Auge habe ich auf sie gerichtet,
zum Unglück, nicht zum Glück.
Der Herr Jehova, Er des Weltalls Herr, 5
Er rührt die Erde an, dass sie zerfliesst,
und die Bewohner alle trauern,
wenn das Verderben wie ein Strom anschwillt,
und wie der Strom Aegyptens niedersinkt.
Er baut im Himmel seinen Saal, 6
und wölbet auf der Erde sich den Grund.
Er ruft des Meers Gewässer,
und sie ergiessen auf die Erde sich.
Jehova ist sein Name.
Gehört ihr, spricht Jehova, 7
nicht mir, Israeliten, an, wie die Kuschäer?
Hab' ich nicht aus Aegypten Israel heraufgeführt,
aus Kaphthor die Philister und aus Kir die Syrer,
Seht, des Jehova Augen sind auf dieses sündenvolle Reich gerichtet, 8

Anmerkungen zur deutschen Uebersetzung.

und es lassen sich gerade bei diesem Sänger manche Rückbeziehungen auf das Vorhergehende bemerken. Selbst in jenem Falle würde der kritische Nutzen unserer Stelle für K. 8, 8. nicht wegfallen.

Haus Israel, man hat diess für einen Rückgang zum Bezug auf das Königreich Samarien gehalten, aber ich sehe keinen Grund, die ersten Verse auf das Reich von Jerusalem zu beziehen. Darin, dass die Vision den Propheten in den Tempel versetzt, kann er nicht liegen, und er liegt ebensowenig in der Erwähnung der Hütte Davids, s. V. 11.

7 *Wie Kuschäer. Kusch* ist gewöhnlich der Name Aethiopiens, welches seine Bewohner, nach dem deutlichen Verhältniss der Sprache derselben, aus Arabien erhalten hatte, wo sich auch unmittelbare Stammverwandte jener vorgefunden haben. Eingewandert sind also allerdings dort die Kuschäer, und die Anführung derselben konnte allerdings ebenso wie die Anführung der Philistäer und Syrer den Zweck haben, ausdrücklich zu sagen, dass Jehova alle diese Völker dahin versetzt habe, wo sie wohnen. Aber von der Versetzung der Kuschäer ist doch auch nicht eine Spur im Texte. Der Sinn ist allgemeiner: Gehört ihr nicht ebensowohl mir an, als die Kuschäer? um so Jehova's allgemeine Weltherrschaft zu schildern.

Der Ursprung der Philistäer, deren Einwanderung in ihr nachmaliges Land auch in dem Namen Ἀλλόφυλοι liegt, den sie bei den Aegyptischen Juden führen, ist sehr undeutlich; dass sie aus Aegypten gekommen, wird eben nicht von letzteren

בַּמַּמְלָכָה הַחַטָּאָה וְהִשְׁמַדְתִּי אֹתָהּ מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה אֶפֶס כִּי לֹא הַשְׁמֵיד
9 אַשְׁמִיד אֶת־בֵּית יַעֲקֹב נְאֻם־יְהוָה׃ כִּי־הִנֵּה אָנֹכִי מְצַוֶּה וַהֲנִעוֹתִי
בְכָל־הַגּוֹיִם אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר יִנּוֹעַ בַּכְּבָרָה וְלֹא־יִפּוֹל צְרוֹר
10 אָרֶץ׃ בַּחֶרֶב יָמוּתוּ כֹּל חַטָּאֵי עַמִּי הָאֹמְרִים לֹא־תַגִּישׁ וְתַקְדִּים
11 בַּעֲדֵינוּ הָרָעָה׃ בַּיּוֹם הַהוּא אָקִים אֶת־סֻכַּת דָּוִיד הַנֹּפֶלֶת וְגָדַרְתִּי
12 אֶת־פִּרְצֵיהֶן וַהֲרִסֹתָיו אָקִים וּבְנִיתִיהָ כִּימֵי עוֹלָם׃ לְמַעַן יִירְשׁוּ
אֶת־שְׁאֵרִית אֱדוֹם וְכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־נִקְרָא שְׁמִי עֲלֵיהֶם נְאֻם־יְהוָה עֹשֶׂה

τὴν βασιλείαν τῶν ἁμαρτωλῶν, καὶ ἐξαρῶ αὐτὴν ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς· πλὴν
9 *ὅτι οὐκ εἰς τέλος ἐξαρῶ τὸν οἶκον Ἰακὼβ *), λέγει Κύριος. Διότι ἰδοὺ **) ἐγὼ*
ἐντέλλομαι, καὶ λικμιῶ ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι τὸν οἶκον τοῦ Ἰσραὴλ, ὃν τρόπον λικ-
10 *μᾶται ἐν τῷ λικμῷ, καὶ οὐ μὴ πέσῃ σύντριμμα ἐπὶ τὴν γῆν· ἐν ῥομφαίᾳ τελευ-*
τήσουσι πάντες ἁμαρτωλοὶ λαοῦ μου, οἱ λέγοντες· οὐ μὴ ἐγγίσῃ, οὐδ᾽ οὐ μὴ
11 *γένηται ἐφ᾽ ἡμᾶς τὰ κακά. Ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀναστήσω τὴν σκηνὴν Δαυὶδ*
τὴν πεπτωκυῖαν, καὶ ἀνοικοδομήσω τὰ πεπτωκότα αὐτῆς, καὶ τὰ κατεσκαμ-
μένα †) αὐτῆς ἀναστήσω, καὶ ἀνοικοδομήσω αὐτὴν καθὼς αἱ ἡμέραι τοῦ αἰῶνος·
12 *ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων ††) καὶ πάντα τὰ ἔθνη, ἐφ᾽*
οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ᾽ αὐτοὺς, λέγει Κύριος ὁ Θεὸς ὁ ποιῶν †) ταῦτα.*

*) Cod. Alex. Ἰσραήλ. **) ἰδοὺ abeſt a cod. Vat.
†) Cod. Alex. κατεστραμμένα. ††) In cod. Alex. inſeritur τὸν κύριον.
†*) Cod. Vat. addit πάντα, itidem Itala.

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

8 τῶν ἁμαρτωλῶν loco τοῦ חטאה, ſententia eadem eſt.
εἰς τέλος explet vim verbi repetiti.

9 Itala et Arabs ἰδοὺ expreſſerunt, eſtque in cod. Barb. et exempl. Ald. et Compl.
συντρίμμα a ſignificatione rad. צרר deſumptum eſt.

11 οἰκοδομήσω et πεπτωκότα liberius pro Hebraicis poſita ſunt.
καθὼς αἱ ἡμέραι, interpretem fugit, praepoſitionem ב poſt כ abſorptam eſſe.

12 Non יירשו, ſed ידרשו expreſſum conſpicitur, itidem אָדָם non אֱדוֹם, quanquam ו in omnibus codd. Kennicotti et de Roſſi invenitur. את omiſſum: contra vel με vel τὸν Κύριον inſertum eſt, utrumque, niſi fallor, e conjectura accuſativum deſiderantis: illud Itala, hoc Arabs reddidit. Si ſolum με exſtaret, אתי lectum arbitraremur; με cod. Reg., Cyr. et Theodoret. habent.
ἐφ᾽ οὓς — ἐπ᾽ αὐτοὺς, cf. c. II, 4. p. 12.

und ich vernicht' es von der Erde:
nur daſs ich Jakobs Haus nicht ganz verderbe.
  Jehova ſpricht's.
Sieh ich befehle es, ich ſchwenke über alle Völker das Haus Iſrael, 9
wie man in Sieben ſchwenket,
ſo daſs kein Korn zur Erde fällt.
Durchs Schwerdt ſoll'n alle Sünder meines Volkes ſterben, 10
die ſprechen: uns erreicht, uns überfällt das Unglück nicht.
Dann richt' ich die verfallne Hütte Davids wieder in die Höhe, 11
umzäune ihre Trümmern,
und richte das Zerſtörte wieder in die Höhe,
und bau' ſie, wie ſie in der Vorzeit war;
damit den Reſt von Edom ſie erobern; 12
und alle Völker, über die mein Name ausgeſprochen iſt.
  Jehova ſpricht's, der dieſs vollführt.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

Umſtänden begünſtigt. Die Meinungen darüber ſ. an dem S. 70 a. E. angeführten Orte.

Kir, ſ. oben K. I., 5. S. 5. Nach dieſer Anſicht des Sängers ſtammten die Syrer urſprünglich eben daher, wohin ſie von den Aſſyrern, ſ. II. Reg. 16, 9., nachher verpflanzt wurden.

Dieſes ſündenvolle Reich, Samarien. — Den Frevel ſeiner Vornehmen hat der 8
Prophet vielfach gezeigt.

בית יעקב am Ende des Verſes iſt nicht ein Gegenſatz, ſondern nur ſtatt des Pronoms: הָ.

Das Bild des Schwenkens der Getreidekörner mit dem Beiſatze, daſs da- 9
bei kein Korn verloren gehe, iſt ſehr paſſend für den Zweck des Sängers. Erſt iſt von der Zerſtreuung der Iſraeliten unter alle Völker die Rede, der Vergleichungspunct der Spreu, die hinwegfliegt, iſt nicht ausgeführt, aber im Sinne des Sängers; es kommen viele Iſraeliten um, aber die Frevler ſind es, die Sorgloſen, die ſichs nicht ſagen lieſsen, wie nahe ihr Unglück ſey (Vorſtellungen, auf die unſer Sänger oft zurückkam), — und die Beſſern, der eigentliche Kern des Volkes des Jehova, ſind die, von welchen kein Korn verloren geht (vgl. Kap. V, 15.).

ארץ, wie ſonſt ארצה. 10

בעד nicht zuſammengeſetzt aus ב und עד, ſondern eine eigene Präpoſition, wie im Arabiſchen. לא iſt in dieſem Satze nicht wiederholt, ob man es wohl erwarten ſollte (vgl. Jer. 23, 4. 28, 27.).

11
Hütte Davids, das itzt ſehr geſchwächte, oft ganz darniederliegende Haus Davids ſoll wieder ſeinen ehemaligen Glanz bekommen. — Daſs der Prophet deshalb, weil er von dem Verfall der Hütte Davids ſpricht, auch das Vorhergehende zunächſt darauf bezogen habe, erhellet wenigſtens nicht aus dieſer Erwähnung. Der Prophet geht von dem Unglück und der Wegführung des Reiches Iſraels zu

זֹאת׃ הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם־יְהוָה וְנִגַּשׁ חוֹרֵשׁ בַּקּוֹצֵר וְדֹרֵךְ עֲנָבִים 13
בְּמֹשֵׁךְ הַזָּרַע וְהִטִּיפוּ הֶהָרִים עָסִיס וְכָל־הַגְּבָעוֹת תִּתְמוֹגַגְנָה׃ וְשַׁבְתִּי 14
אֶת־שְׁבוּת עַמִּי יִשְׂרָאֵל וּבָנוּ עָרִים נְשַׁמּוֹת וְיָשָׁבוּ וְנָטְעוּ כְרָמִים וְשָׁתוּ
אֶת־יֵינָם וְעָשׂוּ גַנּוֹת וְאָכְלוּ אֶת־פְּרִיהֶם׃ וּנְטַעְתִּים עַל־אַדְמָתָם וְלֹא 15
יִנָּתְשׁוּ עוֹד מֵעַל אַדְמָתָם אֲשֶׁר־נָתַתִּי לָהֶם אָמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃

13 *Ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται, λέγει Κύριος, καὶ καταλήψεται ὁ ἀλοητὸς τὸν τρυγητὸν,*
καὶ περκάσει ἡ σταφυλὴ ἐν τῷ σπόρῳ, καὶ ἀποσταλάξει τὰ ὄρη γλυκασμὸν, καὶ
14 *πάντες οἱ βουνοὶ σύμφυτοι ἔσονται· καὶ ἐπιστρέψω τὴν αἰχμαλωσίαν τοῦ λαοῦ*
μου Ἰσραὴλ, καὶ οἰκοδομήσουσι πόλεις τὰς ἠφανισμένας, κατοικήσουσι, καὶ
*φυτεύσουσιν *) ἀμπελῶνας, καὶ πίονται τὸν οἶνον αὐτῶν, καὶ ποιήσουσι κήπους,*
15 *καὶ φάγονται τὸν καρπὸν αὐτῶν· καὶ καταφυτεύσω αὐτοὺς ἐπὶ τῆς γῆς αὐτῶν,*
καὶ οὐ μὴ ἐκσπασθῶσιν οὐκέτι ἀπὸ τῆς γῆς αὐτῶν, ἧς ἔδωκα αὐτοῖς, λέγει Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ.

*) Cod. Alex. et Barb. *καταφυτεύσουσιν.*

ANIMADVERSIONES IN TEXTUM GRAECUM.

13 *ἀλοητὸς tritura*, hoc Itala et Arabs expreſſere. Cod. Vatic. *ἀμητὸς meſſis*, idem cod. Reg. et Barberini et Cyrillus habent et ex. Ald. et Complut. Vocabula actionis haec ſunt, non agentium, ſed ſententia et horum et ſequentium manifeſta eſt, quanquam et ibi verba Graeca Hebraicis non omnino reſpondeant. Paullo magis recedit verſio *σύμφυτοι ἔσονται* a vocab. המוגגנה, ſed liberioris verſionis continuatio haec eſt nec lectionis diverſitas. Caeterum *περκάσει* in Itala vertitur: *variabitur.*

14 *ἠφανισμένας* ejusdemmodi liberior interpretatio eſt *τοῦ* נשמת.

15 *αὐτῶν* abeſt a Cod. Vatic., nec opus erat pronomine, cum *ἧς ἔδωκε αὐτοῖς* ſequeretur. Verum ideo potius omiſſum videtur, quam ex textu Hebraico additum, praeſertim cum ab Itala et Arabe exprimatur; itidem eſt in Cod. Barb., Cyrillo et ex. Ald. et Complut. *Ἧς ἔδωκε* juſta Graecorum conſtructio eſt, pronominis relativi etiam caſum accommodantium ad ſubſtantivum, ad quod pertineat.

Durior videbatur transgreſſio ad pronomen ſecundae perſonae; ideo pro אֱלֹהֶיךָ *Θεὸς ὁ παντοκράτωρ* poſitum eſt.

Es kommt die Zeit, Jehova ſpricht's, 1
in der beiſammen ſtehn der Pflüger und der Schnitter,
der Keltertreter und der Säemann,
daſs Moſt die Berge träufeln,
und alle Hügel überfließsen.
Ich bringe die Gefangnen meines Volkes Iſrael zurück; 14
ſie bauen und bewohnen die zerſtörten Städte,
ſie pflanzen Weinberge und trinken ihren Wein,
ſie legen Gärten an, und eſſen ihre Früchte.
Ich pflanze ſie in ihrem Lande feſt: 15
ſie werden nicht noch einmal ausgeriſſen
aus ihrem Lande, das ich ihnen gab.
Jehova ſpricht's, dein Gott.

Anmerkungen zur deutſchen Ueberſetzung.

den herrlichen Ausſichten und der Wiederherſtellung des Thrones Davids über, ohne den dazwiſchen liegenden Ruin auch des Reiches Juda weiter ausdrücklich zu erwähnen, als durch נפלת.

Edom, eins der feindſeligen Völker, für: Feinde überhaupt. 12

Bilder ununterbrochener Fruchtbarkeit des Landes, ſo daſs alles zu gleicher 13
Zeit reif wird, und ſo wie der Acker beſtellt iſt, auch ſchon ſeine Früchte geerndtet werden können.

Und ſo hat das Ende der Geſänge auch dieſes Propheten den Charakter aller übrigen, daſs auf Straf-Predigten und Ermahnungen zur Gottesfurcht dichteriſche Ausſichten in eine glückliche Zukunft folgen.



